BIBLIO.
UMCS
LUBLIN
I 37

Diarium.

BIBLIOTEKA
UMCS
LUBLIN
I 37

Tab. I. Soll ich G. erretten, so muß ich müssen, wie ich so müssen soll. E. muß
nun moral operiren.

Rel: moral. Alle Stücke der Rel: ch: sind Fides et charit: so folgt daß alle
die th: m: nothwendig sind, weil diese Stücke nothw: gute Wirckung
nach sich ziehen.

n. 3. Soll der M. in unter M werden, so ist es nothw: daß der
M wisse, wie er dazu gelange u. alles, was dieß verhindert,
Nec: t. m: resp: theolog. Er soll lernen, u. streben in der Gewißheit
Tab. II.

finis t. m

t. communis. Glor: Dei.

t. proprius. Röm: 6. 22. Zwey Termini

t. internus vt Moral: h. reg: quae sunt necessaria ad sanctimoniam.

externus.

t. intermedius t. ultimus.

Sanct:

t. nostra vel possibl. hactenus tantum.

t. alienа Christi. die remouetur.

M. 6. n. 4. integritas sanctimoniae. 1 Joh. 3. 18. Meine
Kinder, laßt uns nicht lieben
mit

obiect: externum, sunt affectus.

1) actus est
2) facult: appet:
3) h: regenit:
4) cognit: boni ordinis,
mali fugiendi.
5) spontaneus.

Iteram: quid. iuror relig: Dei. (qui) testis veritatis qualis. dictorum. gestorum vel. asserum vel negi vel promissi. videlic: periurat aut ad dubium tollend: vbi ei animus. cuius. coram, quibus res agit

BIBLIOTEKA
UMCS
LUBLIN
I 37

Wittenberg im Feuer den 13ten Oct. 1760.

klagl. Jar: t. M. der Herr hat seinen grim nellbrasst, er hat f. — den gesenckh Ziller.

Und das ist Wittenberg? ja, leider, sonst garnicht;
die alte werthe Stadt, die gold hat außerlesen,
wie liegt sie so verstellt, verwüstet und verheert
und durch der flammen wuth, in asch und schutt verkehrt!
Wo ist sie? ach! wann auch der bestreyt gesetz,
auch noch ein richtig haus von feuer ganz verlassen?
Nein, hier hängt noch ein dach, dort steht noch eine wand,
die ziegel zur stürtzen droht, zerschrengt und ausgebrannt
Wo ist das dach und schloss? da liegt es ganz zerfallen,
wo blieb das herrlichste, das wunderigste vor allen
dein prächtig goldes haus? man kennt kaum noch den grund,
wo diese kirche sonst in ihrer zierde stund
wer zeigt noch kützens gruft, und wo sein bild gestanden?
wer weyst Melanchthons grab? ach, nichts ist mehr vorhanden.
Was Carl der V. schont, was Alba nicht bemüht
der that ein neuer streych im harten krieg gesieht
Muss nun ist dann es kaum für langer schmuth sagen,
in dieser unserer zeit den Ruhm genug beklagen.

Wo Bäurer, Zingker, Knell und manker Lehrer rüst
der Wittenberg gezieret, da tobt die wilde Glut.
Doch wie liegt ihr so wohl in ihrem haufter Schlummer
Hierweil euch unbewußt, in was für Angst und Kümer
die euch beliebte Stadt nebst ihrer Kirche schwebt
da sie sich jämmerl. in ihrem Blut begräbt.
So manch Gedächtnißmaal, gemahlet und gegossen,
Ist durch des Feuers grim zugleich in wüste gar verflossen,
Mein Wittenberg schlägt sich, bey ihrem Hauptverlust
Mit schaumender Gischt an die bekannte Küst.
Ihr Engel, wo er sonst mit großer Kunst gelehret,
Liegt als ein Arbeit nun leider ganz zerstöret.
Die Schule steht betrübt den treuen Hirten an,
dem itzt die Axt fehlt, wo er sie wieder kan.
Kein Jeremias, kein, sieng unser Klagelieder,
Ach! unser Zion brennt und sinkt in Asche nieder.
Ein jeder vorübergeht, gießt Thränen in die Glut;
Doch Thränen-Wasser ist zu wenig, unsre Blut.
Ihr Engel eures Herrn hat Gott herabgesendet
Daß er mit Feuer Schwert aus Wittenberg gewendet;
Doch hielt er sein Gesicht aus Mitleid abgekehret
Das Elend nicht zu sehen, als er die Stadt verheeret,
Allein sein Strafgericht war nicht zu hintertreiben.

Wer aber, ach! wer kan dieselbe Nacht beschreiben,
Dieselbe schreckliche, die grausenvolle Nacht,
Die hier, in Wittenberg der Untergang gebracht.
Wie bald nach Hertz und Hand der Bürger weiter Rachen
Gebäute stundtbrach, mit ungehewrem Krachen,
Und wenge der schweren Tod von Eisen und Metall
In die bestürtzte Stadt mit über Schutz und Wall.
Die Häuser zitterten, die Kuppeln und Gemeuter
Mit jählen, Knall und Schlag vergrimmt Verletzung thaten,
Dort fiel ein Dach herab, hier stürtzt ein Giebel ein;
Kein Haus blieb gantz verschont; die Volck war allgemein
Und nirgend Sicherheit. Das Zimmer wurd verlassen;
Bald lief man aus dem Haus für auf die breyten Gassen,
Bald von der Gassen weg in ein benachbart Haus
Und niemand wuste mehr, wo ein noch wohin aus.
Viel suchten der Gefahr behutsam zu entfliehen,
Und wusten, der Gefahr doch selbst entgegen ziehen
Von mancher Feuerball mit prasselnder Gewicht
Und aufgestreuchter Pein vor ihrer Füsse fiel.
Zuletzt da war die Noth allen zum höchsten kommen,
Als Hertz und Hand der Brand so plötzlich gar genommen,
Ist niemand nicht verwundert. Das stoltze Gotteshaus
Sogleich zu allererst das alte Fürsten-Schloss,

Und den die Kirche mit; das solche zu beschützen,
auch alle Heiligen nunmehr, musst weiter nützen.
Doch um denselben Abel musst doppelt die Gefahr,
das die bedrängte Noth in grösserer Angsten war.
Den wenn der blauen Trieb den grossen Feuerhaufen,
der in der Nähe lag, begierig zu belaufen,
wie zu beschützen stund, so wurde nun kein Stein
in der, ganz Wittenberg, mehr auf dem andern stehn.

Zuletzten must man das Feuer wenden, dass
weil niemand widerstund, durch hilfe dass manche Gassen,
und brach die Häuser ein. die Nacht war ohne Nacht
weil sie der blauen Schein den Tag durch gemacht.
Die Spritzen mangelten; kein Wasser war zu haben
als dieses, das man Angst die Augen weg sich graben,
aus dem gar seichten Bach. ohne dem Thränenfluss
war leider viel zu schwach dies starke Glut
viel minder zu entlichen. allein auf allen Wegen
Lauft ihres Feuer, Angst, Gefahr und Tod entgegen.
Die waren umgewendt wie Vögel auf dem Herd,
wenn über sie zerschmeidt das Netz zusammen gehet.
Die Thore blieben zu, kein auf ganz waren gelassen.
das Feuer in der Luft, das Feuer auf den Gassen,

Das Feuer überall, wohin man hört und sieht,
Macht, daß nun niemand weiß, an welchem Ort er flieht.
Viel halten sich zur Flucht den Kirchhof aufgerichtet,
Da diese Freystatt ist auf voll Gefahr gerichtet.
Die Hügel, Häuser, Thürne, und ihre Dächer her,
Und Gräber knallend sind bey 20 Pfunden schwer.
O! was vermag, ist aber für ein verbrannt Schrecken;
Ein jeder sinnt, sich vom Tod zu bedecken,
Liegt etwan wohin er kann, und bildet sich ein,
Der Kirchhof würde sonst sein eigner Kirchhof sein.
Sein und sein Haab und Gut sind jeder noch zu retten
Der trägt Hausrath weg; ein andrer Kind und Betten;
Der dritte nimt Lebensmittel in Eil und Ab Vorrath,
Das allers Flüchtigste mit und hält das beste Rath,
Allein was mancher auf sein Gutsherr Kirch vergraben,
Kann doch o Sicherheit für Freuden Raben haben.
Da ihr Raubbegier durch Schloß und Riegel bricht,
Was noch für Glück vorhanden, vorhanden aber Räuber nicht.
Ein wohlgemahlter Sohn sucht nur vor allen Dingen
Die alte Mutter noch in Sicherheit zu bringen,
Und sieht sie zitternd fort als seinen besten Schatz,
Den er im Hause hat. Die Frau selbst meist Platz,
Und scheut der Feuerigkeit, daß sie beglückt entkommen.

So wären ein treues Herz in Gottes Schutz genommen,
das Leb in der Gefahr dies unverletzet kam.
So gar das Feuer weicht, und lässt die Hose ihm glimmen.
Manch neuer Mutter krazt ihr zusammt der Wagen,
doch kömt ein schwacher Greis fals kleinend sorgen klagen,
Und fällt, für Schrecken dum; ein Weib stüzt ihren Mann;
der Mann schreyt nach der Frau, die er nicht finden kan.
Die Eltern suchen bald die Kinder auf verstragen,
die man in der Gefahr auf ihren Hand getragen.
Ein angstlicher Geschrey verfüllt die ganze Stadt
Weil jeder seine Schrift kaum noch zum Tode hat.
Der mitten in der Angst will Gott mich stärker zeigen.
Die Trommel wird gerühret, die wilde Stücke schweigen,
Vom Lager vor der Stadt ein neu, ein neues Mahl
Kein gräßlich zischender metallner Feuerball
Lauft weiter durch die Luft, und schlägt durch
Dach und Stand
Ein die Belagerung hat nun Gott Lob! ein Ende.
Dank aber, Wittenberg, an deine schenkend Hand,
Und danke deinem Gott, dass er für dich gewacht,
Und dich als einen Brand aus der Gefahr gerissen.
Dass du nun ganz und gar zu deinen Ehren magst,
So kann in Wasser nur auf einmig Stunden an
So war es mit dir aus, und bald nun dich ergetzen;

So hatte das die Wuth des Feuers aufgezehret
Weil es kein Futter fand, der ihr mit Macht gewehret.
Wenn eine Feuer-Flamm der strengen Glauen Raub;
So liegt sie endlich doch in Asch u Staub.
Ob schon ein Feuer-Ball sich an den Thurn gehanget,
So hat die Glut der Pracht nur Aus gegangen,
Ward sie zuletzt gedämpft durch treuer Bürger Hand,
Die mit beherzter Muth das Unglück abgewandt.
Du wirst in Zukunft noch des höchsten Hülfe schauen,
Der dich zerbrochen hat, kan dich auch wieder bauen.
Ertrage mit Gedult den zeitlichen Verlust.
Gott und dein König lebt, dein gnädigster Augustus.
Der wird mit Augustus, an dir so Heldenmuth,
Und nach noch Jüngst zwar in Marmor Stein verwandelt.
Auf seiner Asche wird ein Phönix aufferstehen,
Und mit dem Olivenzweig vermählet umhergehen.
Wenn dann dein Gotteshaus von neuer aufgerichtet,
Ist dir das noch Gott Lob! die neuer Ehren bleibet;
Du stehst noch unverletzt, wie Gold in steter Glut.
Ertrotze du fast noch das allergröste Gut.
Dein Schaden kommen nicht. Der Flammen selbst der Hellen
Vermögen nimmermehr des Herzens Werk zu fällen.

Vergebens bebt die Welt mit Eisen, Stahl und Brand.
Ist Gott für uns, wer kann uns widerstand?
Allein steht fest an diesem Trost-Evangel;
Christ wird auch Elisabeth: hier ist der Herren Tempel.
Kein Feind darf diesen Herren Volk zu stören;
Kein geht aus wie bey dir des Herren Engel um.
Begehr die Seinen, da sich aber Brand erhebet,
So eilt er mit der Zeit begnadigter wiederkehret,
Ihr nennet Niemer mit Fassten, Leu und Leid,
Und sinkt nicht in Schlaf der alten Sicherheit;
Gott kann sich sonsten List zu seinem Preis der Feinden,
Durch Flammen abermal im Herz Brand erwecken.
Kein Arm ist unverkürzt, dass, was wir itzt gethan,
Sich künftig wiederum noch schärfer treffen kann.

Du hast ja selbst das Holz zu diesem Brand getragen,
Du hast ja selbst gemacht, dass sich der Herr beklagen,
Gieb nicht Gelegenheit zu einer neuen Glut,
Die noch, vielleicht nicht lang, in stiller Asche ruht.
Wir scheu, ich zweifle nicht was. Ich seh mit bangen Zittern
Im Geiste manchen Feuer-rot rauchen Augen wittern,
Der, hungers-wüste Tod, noch über sich bestimmt,
Wenn Gottes Eifer nicht, zu seinem Trost vergrimmt.

Jubelt, Leser, balt, der alter Feinde wieder.
der Krieg nicht länger! auf, Wittenberg, darunter,
der Krieg hat, Lieber! auf das Feuer angestekt
das uns bis auf den Tod gedrängstigt und entstenkt.
Und wollten Menschen auch auf Fürsicht die Wahrheit
schauen
Schwärzen Stein und Kalk das so gewaltig schreyet,
Das das die Nachwelt hört: Krieg, Künstiges Geschrei.
War unser Schicksal auf verfluchet und gereut?

Ach! hab ich mich vom Rhein zur Elbe hier begeben,
Ihr müssen alter noch die Unglück zu erleben?
Das Wittenberg nun meist ein Aschenhaufen sey,
Von meinem ich für Leid mein graues Haar bestreu.
Mein Gott! wie anders sind die Zeiten und der Tage!
Wie wechseln Lust und Last, die Freudigkeit und Klage!
Wie mein Sang ist sonst an Ehren von dem Rhein:
Wie traurig muss mein Lied hier an der Elbe sein:
Von Krieger, Blut und Raub, von Flammen, Schall und Roten!
Wer wird uns, Wittenberg, aus deiner Asche holen?
Wer bringt dein Gotteshaus, nach dem verlittnen Brand,
Zu seinem alten Glanz, in seinen ersten Stand?

Ich häng mein Saitenspiel an der erzsängster Bäume
Gesell hin, gehabt euch wohl! ihr schöne Liebster Reine.
Die allgemeiner Noth erstickt in meiner Brust
Zum Singen allen Trieb, zum Lustsein alle Lust.
Viel hat Natur in Schmerz, viel Kunst in Klänge gegossen,
Die Häslich Unglück mehr besänftigt als besungen,
Als wie mein Nachtigall nun ihr gemartertes Nest
Ihr ungestümm Volk und beweglich hören lässt
Und ganz mein Herz Nacht dünkt mein Herzen feuer.
Und schrei (augen weint) um mich? nur mich Gemüter
Vor mir, mir Lumpig Pöbel, voll bitterer Dünstigkeit.
Dein Muse gute Nacht! bis mich auf besser Zeit.

Doch du hast mir, Herr, in Gnaden mich verschonet
Georgi ganz gab Haus, worinnen ich gewohnet,
Blieb stehn zum Wunderwerk, noch ganz, kein Balken fehlt,
Doch ist die nahe Glut ihm grimmig zugesetzt,
Ist nicht allein Luther, mein! gar seine gemahlet;
Ja Dächel ward der Bau durch deiner Hütte behütet
Sonst blieb kein ander Haus mit dürrer Garben stehen;
Nur dieses nützige Kunst muss zu Grunde gehen.
Mein schöner Bücherschatz, und was ich sonst geschrieben
Und allem hab mir Gut ist kümmerlich geblieben.
Ein wunderseltens Glück! das manscher itzt vermisst,
Dem alles durch der Brand verschlungen worden ist,

Fahret wohl, mir die Worte nun gebrechen,
die Größe deiner Huld mit Nachdruck auszusprechen;
denn nimm der stummen Dank der Herzen gnädig an,
den meine Zunge dir nicht genugsam danken kann.
Verhüte gnädiglich, was du mir itzt gelassen,
und lege in Gefahr auch die Hand ins Feuer lassen.
So rasch ist Rebellang, wie mächtig deine Hand
die drohende Gefahr verbannend abgewandt.
Doch, Fürst, wenn der der Feinde Heer gegen mich gelenket,
Hier die Gefahren sieht, die mich noch gedränget;
Ist er belagert mich, in einer Stadt
Einsam man gänzlich scheut, verschanzet befunden hat.
Wie wohl bist du verhehlt, mein Bruder, ungenommen,
Ist dieser Unglücksfall noch über uns gekommen.
Wie unrecht hab ich mich um deinen Tod betrübt
Nun zeiget der Erfolg wie treu du Gott geliebt.
Ihr Freunde meiner Brust, mein Bruder, Vater, Lenker
Lebt auch, ihr fahret nicht den Untergang der Länder.
Lebt, Feinde, die! das Heil zur Ruh gebracht,
Ist über diese Stadt des höchsten Grimm erwacht.
Nun will ich mich um euch getrosts zufrieden geben,
Ich wünsch euch nicht zurück in dieses Feuer Leben.
Schlaft wohl, schlaft wenig wohl! ihr liegt in Sicherheit;
Und aber wartet noch der Feinde Grausamkeit.

Wie glücklicher ist der, den man verlängst begraben.
Der Mühen schweren ist, zu lang gelebt zu haben.
Wer nun zu dieser Zeit zu leben noch begehret,
der ist des Todes wol zu seiner Strafe werth.

Du grosser Feinde-Fürst! lass dich doch einst erbitten,
wir haben nun den Krieg 4 ganzer Jahr erlitten.
O Herr! es ist genug. die Kräfften sind verzehret;
die Völker arm gemacht, die Länder aufgezehret.
Ach! geh und doch einmal, durch solchen langen Jammer,
Angst, Mangel u Gefahr, den sanfften Friedens Himmer.
Ach gieb ach, gieb doch, Herr, es bald es dir gefällt,
uns Frieden wiederum, der all u unsre Welt.
So wollen wir alsdann die Freudes-Feuer bringen,
Nicht solche, deren Wall u Mauren krachend springen,
So wollen wir vergnügt ein Freuden-Fest begehen,
Und deine Güt und Treu mit Lob und Dank ersehen.

No. 8.

No. 8. 1762. Hamburg, die 4 Welt-Alter

Vier Zeiten, Lüfte und Plage haben;
Die erste, wie man sagt, ist gar von Gold gewesen;
Das Silber war nunmal, wie das bald verschwand;
Das Kupfer haben wir vor kurtzen noch gekannt.
Ach, auf der bösen Welt ist Kupfer selbst zu theuer,
Und diesen fressen nicht, nach Plato meinen Ungeheuer,
Ein Jude, der die Zeit, fällt mir jetzt plötzlich ein:
Wie! ist der Mann ein Muntzmeister?

V. Lagen der Schluß des 1762 sten Jahres.

1/ Ihr Völker, seht den Gott, der in allmächtigen Händen
der Schöpfung gewaltge Kette hält!
Sein ist der Zeiten Kreis; er herrscht an allen Enden
durch Zeit und Schicksal, seiner Welt.

2/ Er aller Menschen Gott, der seine Welt bewohnen,
sucht der Gestirne einstimmig Chor
er gab der Sonne ihr Licht; er scheint durch alle Zonen
des Himmels ihr die Laufbahn vor

3/ durch seine Hand geführet, bringt sie den Frühling zwischen
Und gibt den Völkern Tag und Zeit.
Er gibt dem Sturme Gewalt, er heißt den Wald grünender,
Und gibt der Erden Fruchtbarkeit.

2/ Er, der die Länder schuf, mischt itzt die Völkergeister,
die Grimm, und Lust, und Zeugungs Lust;
gibt Frieden nach dem Zweifel, wann es nützt ihren Herren,
und fühlt das geschlagne Land.

3/ Will er, so braucht der Stumme; will er, so schweigt das Redner
und stiller Segen krönt das Jahr.
O! Völker preiset den Gott! und bringet neuem Retter
Dankbaren Weihrauch zum Altar.

4/ Dank sey dem Siegen, und Lob wen allen Zungen,
die niemals klagten! Seine Hand
hat tausendfache Rath, womit wir Schwachen ringen,
und alle Schrecken abgewandt.

5/ Er hieß die starke Fahne, das Zeug und Kleid der Helden,
zu Ruh und Frieden übergehn
Das Bund, dem der, der Herr, stets alles zu gebothe,
die ganze Welt beruhigt sehn!

6/ Laß ferner deine Hand auch über Hamburg walten,
und wie die Väter an
Sey allen Folgen Schutz! du, die sie hoch gehalten,
du hast es, der sie segnen kann.

n. 202. 1753. Probe in der Musikkunst Johann Nicolaus Krutz zwölf 12 jährigen Knabens. 10

Ueber Matth. 13. v. 24. bis 30.

Mein Sohn, wenn betrübt, von Ehebraut überwogen
War, seines Ehebetts Ruhe ganz aufgeflogen,
Die keusche Ehefrau sah die Ehre treu zu pflegen
Sich ihrem Mann mit Lehre in der Gemeinschaft legen.

Ihr wurde zeitig, stolz, wollüstig und verwegen
Braut im Nachfolgungsgeist, grob, flatsch und schwer zu pflegen.

Der gute Samen war, obwol nicht ganz erstickt,
Doch wenigstens beynah vollkommen unterdrückt.

Als Jesus Meister kam, der Menschen Rath
Und da die Ehefrau sich auf andre lustig machte,
So wurde unversehns ein Baum aus Unkraut

Der brach die Ehefrau ab, und warf sie in den
Weg,
Ihr andre Unbraut, so der Wind nur ungern
Kann durch des Schnitters Fleiß behutsam aufgezogen

Glück, Thun der rechte Weise in welchem Orgen da;
die Kinder war erschrack und sang Halleluja
Was endlich war, Knabberg, und das, was kurz
umgeben
Der Kinder finstre Nebel, und ihres Herzens Leben
Der Glaube sich gestaltet in stiller Herrlichkeit
Und spricht: O Gott! wie gut, und wie gewiss
bist du.

Leipz: Extract XIV. Stück 1764.
Der polnische deutsche Herold hat folgende aus
die Königl. Krönung

Lb rückständ. Krönungsrest, höchst strafbarer Irrthum,
das Dein zu Wahlen.

Ostertabelle.

1784 17 April.
85 27 März.
86 16 April.
87 8 April.
88 23 März.
89 12 April
1790 4 April.
91 24 April.
92 8 April.

des Herzogl. Hof Lieut. 4 Bände. M. Sebastian Pfaffenhub, evangel. Pfarrer zu Lauterau und Herzbergischer Inspection Adjunct. Leipzig bey 5 Theilen nach der 5 Ausgabe des Lutherischen Textes in 52 Examinibus nebst einer Einl. in diese Materie und einem Register, herausgegeben von M. Joh. Friedr. Fritzsch. Leipzig, verlegts Caspar Fritzsch. 1773, 8. Alph. 10 Bog. 3 Kupfer. Ist noch ausgegangen.

D. Io Alberti Bengelii — Gnomon N. T. Editio III non solum variis auctoris possessionibus aucta et emendata sed novis etiam adnotationculis marginalibus et vita Auctoris, nec non indice terminorum, illustrata per filium M. Ern Bengelium, eccl. cathedr. Diac. Tubingae sumtibus et typis I. Fr. Ph. Schramii 1773. 4. 8 Alph. 5 Bog. mit Vorred, Lebens-Lauf und Register.

Hall. 79 p 188. In Verlag des Waysenhauses. Ist eine sehr gute Ausgabe, aber leider nicht correct. Sie kostet 328 Seiten in 8. Vorrede, Register, und Recension, was für Lesarten noch wünscht.

Hall. 79 p 209. Freylich ganz in Luthers Geist, für die liebe Landleute, von Herrn Gottlieb Hornauer, Prediger zu Langenbogen in Herzogth. Magdeburg, verlegts Joh. Christian Hendel 1779. 494 Seiten ohne Vorrede. Es wird auf die Lesung der Landleute.

Hall. 79 p 233. Prophetae minores ex recensione textus hebr: et vers. antiquarum, latine versi, notisque philologicis et criticis illustrati a Joh. Aug. Dathio. Editio altera emendatior. 232 Bogen 8 ohne die Vorrede. Auch über eine nützliche und schon gebrauchte Ausgabe kleiner Propheten ein entbehrlicher Zusatz.

Neues Hannöv. Magaz. Gründliche kurze Begriff der christl. Glaubenslehre vor die Landschulen. 8. 1780 24 Bog.

Crus. Mag. p 318. Christl. Erklärung. Nebst einer Vorrede von Entwurf einer Christologie, Predigten zu Göttingen. Ist in der Gruchhalle gesammlet. Für die Stadt Göttingen, bey Vandenhoek. 1779. 13 Bog. 8. 6 Bl.

H. Z. 1780. p. 177. Berlin. bey F. Nicolai: Versuch einer Pädagogik von Ernst Christian Trapp. Prof. der Philos. u. Pädagogik, auf Verlangs des Herzoglichen Waisenhauses zu Halle 1780. 562 Bog. in 8. 1 Rthl. 4 Gr.

Ebd: 189. Hamburg. Thomas Hyde's Lebens-Umstände, Reisen und Verdienste, Nebst einer Abhandlung über die Apostelgesch: und die Apostol. Briefe N. T. übersetzt und mit einigen erläuternden Anmerkungen versehen von Christ. Gottlieb Schuster, Past. an der Andreaskirche zu Braunschweig. Erste Theil 2 Alphab. 5 Bog. 2te Theil 3 Bog. in 8. Hoffmanns Verlag 1778. beyde 3 Rthl.

Heft. 575. bey D. L. Crusius: Kurzer Begriff der christl. Glaubenslehre von der Unbarmherzigkeit, entworfen von L. H. Schmelzing, Inspector und Pfarrer zu Osterweine. 1780. 40 Bog. 8. 1 Rthl. 6 Gr.

Intell. Anzeig 52 St. 80. Halle bey einer Hochgräfl. Hochpreisl. Landes-Regierung allergnädigst glaubwürdig bekannt: auch Verlag über Kunst- und Buchhandlung. H. J. G. Francke. Halle 1780. 3 Bog. in 8.

H. Z. 1781. p. 94. Halle. bey Gebauer. Predigt über die Verpflichtung des Christen zur Liebe und Wohlthätigkeit gegen Dürftige. Gehalten zum Osterfeste. Von Georg Andreas Reiser, Pastor zu St. Georgen in Halle 1780. 9 Bog. in 8. (Rthl.)

H. Z. 1781. p. 309. Leipzig. Kleine Lehr- und Gebetbuch für die Jugend zur Beförderung ihrer Andacht, von David Gottlieb Niemeyer, Diac: zu St. Georg in Glaucha an Halle, in Commission. Halle, Verlag 1780. 110 Bog. 8. (5 Gr.) Ein recht gutes und gemeinnütziges Buch, welches Kinder gern in die Hände nehmen werden.

H. Z. 1781. p. 311. Magdeburg u. Leipzig. Versuch eines vollständigen und brauchbaren Lehrbuchs der Homiletik. Gottlieb Hermann, Prediger zu Bergendorf und Sohlen im Herzogthum Magdeburg. Erster Band. 1781. 531 S. 42 B. der Vorrede in 8. (2 Rthl.) Muster von Landpredigt.

H. Z. 1781. p. 411. Halle. bey J. J. Curt ist die Nachricht von dem Ursprunge, Fortgange und Beschaffenheit der gegenwärtigen Verfassung der Canton-Schule in einer 2 Bogen starken Auflage, mit einer Vorrede von D. Baters starke Empfehlung

verstorben, auf 156 Seit. à gr 8. 9 gl.

H. Z. 1782. p 89. Deutsche Sal: und übersetzt mit kurzen nöthigen Anmerkungen und Erläuterungen von D. Joh. Christ. Wideburg, zweyter Band auch unter dem Titel: Fortsetzung der Sammlung kleiner Reisebeschreibungen. Leipzig bey C. P. Monath 1782, 15 Bog. gr 8 in 8 oder Format 8 gl.

H. Z. 1782. p 243. Leipzig bey D. L. Lauchhub: Christl. Predigten über die Sonntags u. Festevangelien des ganzen Jahres von C. P. Hunding Kircheninspector u. Oberprediger in Ostrowsk.

H. Z. 1782. p 298. Ueber den Verfassungszustand Polens. Nebst einer Abhandlung wahl und Krönung, Freyheit des Monarchen, Verfassung von D. Georg Heinrich Sieber, fünfter Theil. Leipzig bey [illegible] auch unter dem Titel: Fortsetzung der Sammlung kleiner Reisebeschreibungen. Leipzig bey J. F. Hahn 1 Alph 11 Bogen à gr 8 1/2 oder Format 8 gl.

H. Z. 1782. p 772. Hamburg bey C. E. Bohn ist herausgekommen: Neue erläuternde Uebersetzung der Psalmen und Evangelien auf alle Sonntage, nebst den gewöhnlichen Vorbereitungen, wie solche in der Churfürstl. Sächsischen Landen verordnet sind. 1782. 15 Bog. à 8 gl.

H. Z. 1782. p 420. Ueber den Handel und Gewerbe: Miscellen, von einem Landgeistlichen. 3 1/2 Bog. à gr 8 Sächs. Leipzig, auf Kosten des Verfassers zu haben in Leipzig, bey Lauchhub.

H. Z. 1782. Ueber die Lehre Christi und Schicksale nach seinem Tode, von Dr. Johann Christoph Harenberg, Probst der Collegiatkirche zu St. Blasius in Braunschweig, Hofprediger, Superintendent und Consistorialrath. Bogen 12 auf 443 Seiten à 8.

H. Z. 1783. p 149. Des seeligen Mitherrn Unterhaltung schöne Anmerkungen über die Verweisung seiner Uebertretungen, Tugend und Frömmigkeit betr.
4 Theile à 20 Gr.

H. Z. 1783 p 324. Verzeichniß einer schönen neuangelegten Liturgie von D. Georg Friedrich Silber 2. 08 Loth à 8. Gr.

H. Z. 1783. p 523. Kurzes Verzeichniß einer Verbesserung der schönen neuangelegten Liturgie
dieser Ausgabe von D. Seeber. 9 Loth à 8. Gr.

H. Z. p 601. Johann Gottlieb Jerrmann Predigten über verschiedene
1 Alphabet 6 Loth à 8. Gr. 1 Rth 8 Gr.

Verschiedene Anzeigen 4 Stück 84. über Schlosser eines jüdischen Frauenzimmers von Joh. Jacob Horb, peinliche Malefizsache zu Wittenberg
über selbige 1 Rth besteht aus 24 Bogen. oder 14 Tag ein Bog.

Verschiedene Anzeigen. n. 22. 84. Sch. J. H. Hagen, Lehrbuch
zum Gebrauch der Landschulen 8. Gütersloh. 1784. 1 Rth 3 Gr.
Verschiedene Anzeigen n. 23. 84 über Verbesserung des gegliederten und natürlichen
Verschiedene Anzeigen. Rabe: Bibel mit kurzen Anmerkungen in 2 richtig Schrift und Folio
Zinkographie 1. Rth 12 Gr. Fr. D. Lehne, ehemals Lehrer der Hofmeisterey
des Prinzen Friedrich Joh. Wilhelm, nachheriger Rektor gymnasii
zu Hanau, nachheriger Lehrer zu Salza, jetzo wirklicher Hofrath und Professor
der Gymnasien zu Cassel, Salzkunde, Garten und Baukunst, Klingenberg
Zu Vorrede über die Landwirthschaft über die Frauenzimmer. Lehrer Lehrbuch nebst der
Landwirthschaft 2 Bücher Freunde und mein Umgang in der Freiheit. Fortsetzung
und Verbesserung der Ausgabe in der Freiheit. Die Frauenzimmer
Kurzes Verzeichniß der Bücher Rth 21 Gr. Die Liturgie ist billig
Neuschatzbar wenden

H. G. 1784. Nürnberg. In der Felsseckerischen Buchhandlung sind verlegt: Predigten über die Sprüche über die Pflichten gegen Obrigkeiten von Johann Gottfried Seidl. Diese sind in der Buchhandlung in Neustadt Nordlingen. Zweyter Theil von 1/2 Bogen nach Ostern bis zu 27½ pr. Bogen stark zusammen 2 Alph 5 Bog in 4°. ohne Vorrede.

H. G. p. 225. Hanau. In der Verlagsbuchhandlung ist verlegt: Versuch einer Uebersetzung der Psalmen mit Anmerkungen und Abhandlungen von D. Georg Friedrich Seiler 1783. 17 Bog. 8.

H. G. Christl. Volkskunde, oder Landbuch zum Vorlesen von H. G. Germer und C. L. Hesekiel. 5 Alphabet. 2 Rthlr. Leipzig 2 Rthlr 18 Gr.

H. G. 1784. p. 49. D. Verbesserung: Salomons Predigten und Hohes Lied, neu übersetzt mit kurzen erbaulichen Anmerkungen 208 Seiten 8. ausser einer Vorrede von 40 Seiten. Ebend. auf 1785. 7 Bl. als zweyter Theil dieser Uebersetzung, liegt zur öffentlichen und privatmedicin von D. C. J. Seiler

der Subscriptions-Termin dauert bis Ostern. Ist der 4 Theil fertig 10 Gr. auf der 1st Band pränumerando gelöset werden, praenumerando 1 Rthlr auf der 2te Band 5 Gr.

In Leipzig wird bey der Hahnl. Buchhandlung angenommen

H. G. p. 595. Der J. Gebauer ist kürzlich verlegt: Ungarischer Adreß-Kalender auf das Schalt-Jahr 1784 in deutscher Sprache, oder unter neuer durchaus Titel, der Ungarischen Hof- und Staats-Calender, darin wesentliche Adressen-Collection, Land- und Stadt-Charten, Beschreibung der Gegenden, Einwohner, Sitten, Gewohnheiten, Handlung, Manufacturen, Producte, Münzen, Maasse und Gewichte, Jahrmärkte, Posten, Reisen, Merkwürdigkeiten, Alterthümer, Gebäude, Bergwerke, Salzwerke, Bäder, Gesundbrunnen, Universitäten, Schulen, Bibliotheken, Gelehrte, Buchhandlungen, Buchdruckereyen, Zeitungen, Kalender, Gesetze, Verordnungen, Privilegien, Freyheiten, Gerichtsbarkeit, Regierungsart, Verfassung, Einkünfte, Ausgaben, Schulden, Militär, Kriegsmacht, Kriegsbegebenheiten, Geschichte, Genealogie, Wappen, Ritterorden, Hofstaat, Residenzen, Lustschlösser, Gärten, Kunstsachen, Gemälde, Statuen, Antiquitäten, Naturalien, Naturgeschichte, Mineralien, Pflanzen, Thiere, Fische, Vögel, Insecten, Gewürme, Gewächse, Bäume, Kräuter, Früchte, Getreide, Wein, Obst, Gemüse, Vieh, Wild, Jagd, Fischerey, Bienenzucht, Seidenbau, Weinbau, Ackerbau, Gartenbau, Forstwesen, Bergbau, Hüttenwerke, Salzwerke, Fabriken, Manufacturen, Handwerke, Künste, Handel, Commercium, Schiffahrt, Flüsse, Seen, Meere, Häfen, Canäle, Wasserbau, Dämme, Brücken, Fähren, Wasserleitungen, Wasserkünste, Wasserwerke, Mühlen, Wasserfälle, Quellen, Brunnen, Sümpfe, Moräste, Gebirge, Berge, Thäler, Ebenen, Wälder, Haiden, Wüsteneyen, Einöden, Wildnisse, Gränzen, Gränzbestimmungen, Gränzstreitigkeiten, Gränzbesetzungen, Gränzfestungen, Gränzbefestigungen, Gränzwachen, Gränzsoldaten, Gränzhusaren, Gränzpandouren, Gränzcordons, Gränzsperren, Gränzzölle, Gränzmauthen, Gränzhäuser, Gränzdörfer, Gränzstädte, Gränzflüsse, Gränzseen, Gränzmeere, Gränzhäfen, Gränzcanäle, Gränzwasserbau, Gränzdämme, Gränzbrücken, Gränzfähren, Gränzwasserleitungen, Gränzwasserkünste, Gränzwasserwerke, Gränzmühlen, Gränzwasserfälle, Gränzquellen, Gränzbrunnen, Gränzsümpfe, Gränzmoräste, Gränzgebirge, Gränzberge, Gränzthäler, Gränzebenen, Gränzwälder, Gränzhaiden, Gränzwüsteneyen, Gränzeinöden, Gränzw

H. Z. 84. p. 692. D. Pädag. Literarisches Magazin. Jena 785 in 8vo.

Intell. Anzeig. 1785. St. 46. Joh. Christoph Gruber zu Hildesheim will seinen Abriß der Volkslehre, Geheimnisse der Natur zur Erziehung der Menschen, als ein vollständiges Werk des Geschäfts der Kinder, in 3 Abschnitten liefern.

1. Wie es mit der Empfängniß eigentlich beschaffen sey, u wie die Frucht in den Mutterleib nach u nach hineingebildet werde.
2. Wie es ganz natürlich möglich zu bestimmen sey, welche Geschlechter von den beyderley Geschlechtern bey der Empfängniß erzeugt werden sollen.
3. Woher, vermuthlich Grund nach, die Verunstaltung der Leibesfrucht bey einigen Müttern, und wirklich vermuthl. einiger Theile Hermaphrodite gemacht werden, da sie des Mannes, oder des Weibes Geschlechts geworden.
4. Wie einer solche Verunstaltung der Gliedmaßen vorgebeugt werden kann,
5. Wie in einigen Fällen der verunglückten Leibesfrucht beyzuspringen und sie ganz heraus abzuholen werden könne.

Der Pränumerationspreis ist ein Dukaten.

Intell. Anzeig. 12 Stück 86.

Die durch ihre Autorschaft berühmte unverehelichte Frau Unger hat ihre Entbindung glücklich überstanden. Ihr Gemahl, der Herr Hofrath Unger, ist hoch erfreut, und hat sich nicht entblödet, sogleich mit geschickter Hand auf der Post zu Braunschweig stehen zu lassen, wie sie sich nicht schämen dürfen, ihre Namen unter ihre Werke zu setzen. Der Herr Unger Bruder, der Herr Hofrath Unger, Rector Professor zu Berlin, hat sich auch mit einem Anwurf [illegible] Litteratur. Leipzig bey Heinsius. 348. S. 8.

Intell. Anzeig. 19 Stück 86.

Der Herr Hofrath Unger ist zu sehen: Ob sich die Frau Gemahlin Hofrathin Unger [illegible] Kindbette [illegible] Tochter mit [illegible] Holzschnitt [illegible] [illegible] [illegible]

Ostergabel enthält, worunter das Beste auch Gregorius steht: Divamne aliquid ridiculosius? 13½ Bog. 8. kostet 17 Gr.

Prest. Aug. n. 25. 86. Pastoralklugheit nach dem Churfürst. Sächs. Kirchenrathe zur Belehrung und gewissenhaften Amtsführung neuer Evangelischer in Churlanden alten Andenkens. Theol. und Landrath der Meißnischen Kirchen, Superintendenten, Inspectoren, Pastoren, Diaconen und Candidaten des Predigtamts. Leipzig bey P. L. Lowe. 1786. 8. 135 Bl. 8 Gr.

Ebd. Frankenhausen, nur Postpap. D. J. Ch. Hasius, Magazin für die besondere Arzneygelahrtheit, besonders für die so genannte Hausmittel. 4. St. 1–6. Heft und 2 St. 7–9 Heft. 8. Jedes Heft 3 Gr. – Ganz zusammen 1 Rthl. 3 Gr. Wer sie im Ladow Comptoir in Leipzig abholt, 1 Rthl.

L. J. 127. 86. Im Verlag des Waisenhauses in Halle: Prophetae maiores ex recensione textus hebraei et versionum antiquarum latine versi notisque philologicis et criticis illustrati a Io. Alex. Dathio. Editio altera et emendatior 1785. 2 Alph. 1 Bog. 1 Rthl. 6 Gr.

L. J. 141. 86. Ch. L. J. Lindner, Prediger zu Groß-Kirbitz in Markgrafthum Meißen, über die gewöhnl. Vorlesebrevangelien. Ist noch in der nächsten Ostermesse in 2 Bänden von ohngefähr 70 Bog. in Octav bey Gerhard in Leipzig zu haben, wer sich zur Privatsubscription verstehen will, bis nächste Ostern 1 Rthl. 8 Gr. Pränumeration auf beyde Bände zusammen genommen.

L. J. M. P. Ebrard, der Landprediger bey der Gräbern. 8. 4 Gr.

Dessen Leipzig – Casper verbl. Hausfreundinn, für Freyung, Jerbst, Mandel, welche angenehme Freundinn, liebenswürdige Gattin, und wahre Hausgehülfinn, Frau Anna Maria, geb. Schmidt, den 29. Sept. 1785. [illegible]

Hall. Zeit 1786. Leipzig. Bey Crusius ist von der Ostermesse eine Probe-Predigt über öffentl. Gottesdienste der Christ, welche die Herrn Prediger Fischer und Bergmann halten, die 1ste Dienst 2 Thl Mont 16 Gr stark; 8 Predigten (12 Gr) und Mont die 1ste Band beschlossen.

Hall. Z. e.a. Liturgisches Archiv. Jeder Theil, welches das Hauptstück Gen-Sup. ist, kostet 2 Thaler, worin 17 Bogen à 8 sogen

Hall. Z. e.a. Leipzig. Bey P. L. Crusius ist ein 4. 5. und 6te Sammlung von Predigten für Kinder und Kinderlehrer über d. Katechismus der Herr von Jesu Christo gegen Pharisäer. Sie werden bey Kennern, jeder 15 Bogen stark à 8 Groschen (1 Thl 6 Gr) macht sehr wohlfeil

Z. H. bey P. L. Crusius: Ueber Vegnacht. und neuen Predigten und auch über Luthers Katechismus, nebst einer Anzeige auf einer Predigt über 1 Cor 2. 1. 2 von D. Joh. Georg Hasenmüller

1786. 78 Bog à 8 (4 Thl)

Dresd. Anz 84 Stück 87. Katechismus des Ehrbaus nach der Gemeinschaft des Herrn [illegible] Oberhofprediger und andern berühmten Theologen, neue auf 8 Bogen à 10 Groschen sauber gedruckt

Hall Zeit 1786. p. 728. Berlin. Bey der Geburtstags des Königs, den 25 Sept 1786 gehalten von J. J. Engel 4 Bogen 4 Gr. die Muster einer Rede.

p 744. Halle. In Comm. des Waisenhauses: August Hermann Niemeyers Predigten über die Hauptwahrheiten der evangelischen Religion, oder Predigten auf alle Sonn- und Festtage des Jahrs. 378 Bogen 8. 1 Thl 16 Gr. Der Verf. der Anzeige findet über die 10 Gebote und einige andere Tugendpflichten der Christen Predigten von A. Lagi, weiland Professor, der Theologie Baccalaureus und Diaconus an der Lauch Kirche zu Nürnberg à 8 Gr. 1½ Alphabet

der 2 Theil über die 23 Sonntags-Evangelien hat 24 Predigten.

der 3 über die übrig. Sonn- und Festtags-Evangelien hat

M. J. Christian Sebastian Lesebuch für Katechumenen nebst Anmerkungen für Schullehrer 2te Auflage 8. 1787. 8gr

ohne Lehrer Unterricht von einigen Lehren über alle Sonn- und Festtags Evangelia den Unterricht gewidmet. 2te Auflage 4. 1788 1 rth 8gr.

Hall. Int. 1788. p 49. Moral in Beyspielen, herausgegeben von J. L. Wegnitz Prediger in Halle 1ster Theil bey J. J. Gebauer 1787. 18 bog in gr Oct. 16gr

Hall. Int. 1788. p 464. bey J. J. Gebauer: D. Joh. Georg Schmidts Pastoralanweisung zur Führung akademischer Vorlesungen 18½ bog in 8.

Hall. Int. ead. a. p 469. Quedlinburg u. Blankenburg bey J. J. Ernst: Ehrenfried August Lotz, der Stellmacher öffentl. ordentl. Lehrer auf der Herzogl. Braunschweigischen Schule Carls Theil zu Stadt: Fortsetzung und Beschreibung der so genannten Fortsetzung nach der Lehre Jesu, mit [illegible] Anzeige aller einzelnen Capitel dieser Schrift 84 u. 10 Seit in gr 8.

Hall. Int. ead. a. p 531. Quedlinburg u. Blankenburg bey Ernst. Lehren der Briefe der Apostel und der Offenbarung Johannis von Johann Daniel Meldenhauer, der Heil. Schrift Doctor, Pastor an der Hauptkirche zu Hamburg. 124 Seit in gr Oct. 6gr

Hall. p 614. Halle. In der Hilligerischen Buchhandlung: Lehren bey der Vorbereitung zum Genuß des Abendmahls, nebst einer Predigt von Buchhandlung. von Johann Friedrich Jacobi, Herzogl. Sächs. Superint. zu Braunschweig. 104 Seit in 8. 5gr

Magaz. 1788. Fortsetzung für junge Leute u. Schriftsteller, und ist noch abzuhalten
jährl. von Christian Gottlieb Hochberger Numern 8 auf 5 Bog
oder 1 Alph. Ladenpreis. in C. Schäfers Verlage.

Hall. Zeit. 30. Stück 1789. Halb Bog. J. G. Trapp und Walter ist Fortsetzung:
Hygrometrie; ob. über Ursach u. Folgen der verschiedenen Art feucht
Luft, praktisch entworfen von M. Chr. Fried. Schneider, ehem.
Freiberg. Gymnas. zu Halle Rector 1789. 1 Alph. weniger 1 Bog. 8 Gr.
durch fast neu gestoßen.

ibid: Fortsetzung Bog. Ankündigung neuer u. verbesserter Ausgabe von E. G. Baldingers Neue verbesserte u. vermehrte Ausgabe 25 Bog. 8 Gr.

ibid. Ankündigung. Unter den Titel: Magazin für Prediger, nach d. Bedürfniß unserer Zeit wird Hr. Pastor Berger in Schwarzbog bey Fortsetzung seiner periodischen Schrift fortfahren, in welcher die Prediger bey allen Fällen d. Verrichtung ihres Amts nachsuchen u. ihre Vorgänger, ihnen Materialien zu Predigten u. Casualreden, die unserer Zeit angemessen sind, finden werden. Jährl. werden 8 Stück, die einen Band ausmachen, gehen von Ostern bis Michael. Subscription. Ein Exemplar kostet 6 bis 8 Bog. Ladenpreis. In C. Ernsts Buchhandl. zu Leipzig wird mit Ostern auf die Fortsetzung subscribirt.

26 Stück. Halle. Von der in Gebauerischer Verlagsbuchhandl. erschienenen Moral in Beyspielen, sind vorräthig von Nr. 1. bis 3. Bogen, Freytäglich, Halb Bog. oder 3 Stück auf Lust gerechnet 1788. 29 Stück, für Octobr. (1789) sind auf 1 Bog. Titel: Vorrede zur Erklärung des Katechismus, für Prediger, Schullehrer u. Katechet, erster Theil besonders vorgestellt wird.

Hall Zeit 1 BBand. Epitome Theologiae Christianae. Futuris doctoribus religionis Scripsit D. Sam. Frid. Morus. 24 a 280 Seit. in Octav. (16)

H. Z. 12 BB 1790. Schulmeisterbuch v. D. Georg Friedrich Richter 134 Seit. in Octav.

Thorer p 226 Eine Sammlung von Morg- u. Abendgebeth von verschiedenen Gottesgelehrten, zum öffentlichen Gottesdienst in der Stadt Kirche zu Memmingen. Memmingen 1791. gr. 8. 16 Bogen. mit 184 praenumerirt. die Vorrede unterschrieben Gödel

Hall Zeit. 33 B. Gotha in der Ettingerischen Buchhandl: Andacht bey der Leichen von Wilh. Christoph Günther, mit einer Predigt von dem Hr. General-Superint. Gruner, gehalten 10 a ½ Bogen in Oct. (8)

Hall: Zeit 58 der 8 Band 90. Halle. Im Verlag der Waysenhausbuchh: Prophetae minores ex recensione textus hebraei et versionum antiquarum latine versi, notisque philologicis et criticis illustrati a Joanne Augusto Dathio. S. Theol. Doct: et Prof: linguae hebr: ord: in Academia Lips. Editio tertia emendatior. 243 a 28 Bogen in Octav. (12)

Christl. Predigt. Predigten über die Episteln. Für Landleute zum Vorlesen bey öffentl. Gottesdienste u. bey der häuslichen Andacht eingerichtet. Der Subscriptions-Preis über 2 Alph. der Subscription geht dauert bis Michaelis dieses Jahres.

Hall Zeit: 103. 1790. bey Crusius: Sebastian Klinger, ein Volksbuch v. J. G. Salzmann, 17 Bog. 8. Oct. 8 gr. Ein neues Volksbuch, das noch so wenig wäre, als irgend Landmann Hauch zu sagen, wie das Volk zu Gesetzbüchern, zu Verbesserungen der Landwirthschaft, zu Bürgern zu Landmann.

Dieses vorhandene Betrachtung über die Landwirthschaft der 8. Bitten 12 gr.

Vollständiges und vollständiges Buch und Lesebuch für Schüler, mit einer Vorrede und Anmerkungen zum rechten Gebrauch der Abendmahls von D. J. G. Rosenmüller. Nebst einer Sammlung geistlicher Lieder. 8. Nürnberg. 8 gr. auf Pap. gegossen 12 gr.

Leipz. Zeit. 148 Stück 91. Sammlung vollständiger Morgen- und Abendgebete zur Erbauung nicht nur der jungen Christen. 8. 2 Bog. Dieses Gebetbuch ist auch für Erwachsene nützlich, besonders für Jünglinge, zumal da der Verfasser zugleich Prediger, Lehrer, Vorsteher, Aufseher, Vorgesetzter, Hausvater, Hausmutter, Kinderzucht, Erziehung, Schule, Lehrer, Schüler, Lehrer, Lehrerin, Vorgesetzte

Dict. M. Jo. Fr. Cramers Lehrbuch über die Religion
2ter B. 3te Auflage

Naturgeschichte für Kinder von M. Georg Christian Raff
ordentl. Lehrer der Geschichte und der Geographie auf dem Lyceum
zu Göttingen

M. Gottlieb Benjamin Hirschens biblische Hand-Concordanz
oder Wortregister zur bequemern Nachschlagung einer jeden
und sonderbaren Materie der Religions-Unterrichtslehre
nützlicher Lehrbegriffe, zweite, durchgängig verbesserte und
in vielen Artikeln ganz umgearbeitete Auflage.

bey seinem Gottlieb Benjamin Hirschen
der Lyceum-Prof. 2 Rthl. als Lyceum stell. ord. Lehrer
ist Ostern 1796

Derselbe über Gesangbücher, deren Verfasser 1795 gestorben
von M. L. F. Lange, Prof. zu Bayreuth. Berlin bey Haude
und Spener. 8. 2 gl.

M. Rau, Pfarrer, der Landgemeinde bey St. Jacobs 2ter Prof. 8. 1 Rthl
vor Jacobi Kost u. Hausbuch, oder Lust was nützliches zu lesen 6 gl
der 24 Jahrgänge — 4 Rthl — alles Bogen — oder ohngefähr
Lust u. zu Volksbücher.

Leipzig bey Wolf. M. Wilhelm Christian Arendt zu Wasserenbach
bey Lobenstein Predigt über die ächte Glaubens- und Tugendliebe zum
Trost der Gemeinde bey Antritt der Predigerstelle nebst Nachricht von
Lebensumständen desselben. Leipzig bey J. G. J. Breitkopf 1798. 3 Bogen
auf ins Quartformat gedruckt à 8 gl.

Leipz. Jrit. 98. Apart Schul-Bibel od. die H. Schrifft A. u. N. Test. für Lehrer und Lehrerinnen in Bürger- u. Landschulen, auch für andere mannstand. Bibelfreund brauchbar, herausgegeben von Schul-Bibel, laut Privilegium 16 Jahr, wird nicht mehr gedruckt, die bisher bis Sept. für 12 Gr. gelaufen. Halle in März 1798. Gebauerische Buchhandl.

Leipz. Jrit. 98. Ohne Namen Bauern-Catechismus oder absolut nöthiges Wissen für alle Bauern- und Landleute, nach der jetzigen Zeit eingerichtet. Leipzig bey Ad. Fr. Böhme. 2 Theile 12 Bogen. 1798.

Wenk. J. G. Lehrbuch für die christliche Jugend, oder Katechismus der Religion, zum Gebrauch in Bürger- und Landschulen, mit 4 in Kupfer gestochenen Bogen in 8. 1798. 6 Gr.

Weber der kleine Rechner, oder Anweisung, wie ein Jeder sich selbst leicht und geschwind alle vorkommende Rechnungen machen kann. Leipzig bey J. Fr. Junius. 3 Theile 8. 1796-1797. 1 Rthl.

Leipz. Jrit. 98. Weigand Unser Vater im Himmel. Gebet für Kinder, besonders auf den Geburtstag, für Erwachsene, besonders auf den Namenstag, für Eltern und Vormünder in der Geburtsnacht, für Väter und Mütter auf den Todtenbette, für Landleute über Ernte und Aussaat, für Bürger und Handwerker über Arbeit, für Reisende zu Wasser und zu Lande, über Krankheit und Tod, für Schwache und Starke, für Arme und Reiche, für Lehrer und Schüler, für Obrigkeit und Unterthanen, für Katholiken und Lutheraner. 8. 6 Gr.

Verzeichniß der schönsten Predigten und Entwürfe der katholischen und lutherischen Religion, nach der Ordnung sämmtlicher Sonn- und Festtage, des ganzen Kirchenjahrs, von M. Joh. Christian Fürchtegott Hesse, Diakonikus zu Naumburg an der Saale. Neue Auflage. Leipzig, bey Jacobäern. 1799. 2 Theile 8. 2 Rthl. 6 Gr.

Verzeichniß der sämmtlichen Predigten und Entwürfe zu Leichenreden, welche bey verschiedenen Veranlassungen, durch öffentliche Blätter bekannt gemacht worden, und in der Hesse'schen Sammlung nicht enthalten sind. 2 Theile 8. 2 Rthl. 6 Gr.

Mittel wider die Wanzen

(1. Lasse die in Apotheke folgende Tinctur machen)

Ein Qual Schwefelspiritus
Ein Qual Vitriol oder Kupferwasser
Ein Qual spanisch Pfeffer.

Man nimt so viel als man glaubt, daß genug sey zu
sein. Ein gewiß Mittel glaubt man viel Zeit, sey viel da,
nicht zu bestreuen. Ist diese Tinctur gesetzt genug, so bestreue
damit wohl innen heraus, Schrauben, Bretter, Wände u alle Ritze
wo man Wanzen vermuthet. Im Anfang bestreue man alle Jahr
die Bettstelle recht wohl, dann alle 14 Tag heraus.

2. Man nimt ein Pfd. Schwefel u ein Pfd ungelöschten Kalk, beyde
wird wohl unter einander gerieben u damit alles bestreut
wo die Wanz aufhält. Es wird zu schaden, wenn alle 6 Tag einmal
es wiederholt wird, so lange bis keine Wanz mehr sich läßt.

3. Man nimt wohl schwarz Seifensiederlauge, welche wie Tinte braun,
macht sie heiß u wäscht damit alles Gebälke der Bettgestelle rc.
So bald es trocken ist, nimt man ein Stück von Wacholderholz, thut
Leim darunter, u läßt über dem Feuer zergehen, daß wohl Leim
auf kocht. So warm als sie sey, bestreue man alle Ritze u Löcher des
Bettgestelles.

BIBLIOTEKA
UMCS
LUBLIN

Luc. 12. 42-44. Leichtpredigt in der Gedächtniß Kirche über H. 35
Senior in Hamburg Henning Klugge gehalten. H. Collman (Senior)
stellt vor der Welt nicht nach seiner Lehre. Er bestimmt
denselben auch H. wahren Christenfreund auf Erden, und auf
seiner großen Seligkeit im Himmel. ..

der Schreiber eine Titelschrift auf den Fuhl. der Moral.
Richard Parker 2 Alph. 6 Bog. 4 Median Oct. Norman
Nov. N. 168. die moralische Schrift.

ibidem. Evangel. Predigten, worüber schon gehalten. Theol.
Buch der nützen Hausprediger homil.

Num. 171. die großmüthige Leidenden oder die Theol. polem.
paulinische Untersuchung der Angriffe und
Einwendungen gegen das Christenthum, nach
ihrer eigentlichen Kraft und nach dem vornehmsten
Inhalte der berühmtesten Schriften von Herbert,
Lord Shaftesbury, Hobbes, Toland,
Tindal, Collins, Mandeville, Bolingbroke
Wollaston, Morgan, Chubb, Woolston. Es ist
eine Übersetzung aus der Engl. des vortreflichen
Hr. Leland wider die Deisten 2 Theile stark.

n. 13. an. 1756. die gottl. Gnade in dem Religionsstreit Theol.
wurde aus der Worte Col. 1, 2. der heiligen Gnade und exeget.
Wahrheit in der Collegio ascetico kurz auf der Uni-
versität Kiel Academisch vorgestellet von
J. M. L. 2. Theil. 11 Bog. in 8vo. Quart.

Chymie. n. 60. Ludolphi Augustini Vogel. M. D. in Univers. Gotting. Profess. Academiae N. C. sodalis Institutiones Chemiae ad lectiones academicas accommodatae 1 Alph. 3 Bog. Das beste Compend. der Chemie.

Theol. catechet. n. 121. 122. Der Hamburgische Catechismus w. die Anordnung, so nun für die Schulen zum Catechisiren, auf Verordnung des Hamb. Ministerii eingeführt

Musica. n. 127. Braunschweig. Oden w. Liedern nebst einer Einleit. der Redegrift: in die Musik gesetzt von Friedrich Gottlob Kleinsorge. in der Melodien stellen sich glückl. Veränderg.

Der Scholast. n. 150. Göttingen in Leipzig. Joh. Matthias Gesners kleine Schriften. 1 Briefe, die in Nachr. der Neuest. aus der Mens. abgedruckt sind, 2 einige Anmerk. von demselben, 3 Schulausschläge, welche die Disciplin der Schulen betreffen. 4 Ausschlag, wodurch ein Knabe zu Hause, lung, Handel: der freien deutsch. Gesellsch. angekündigt worden. 5 Rede, die der Verf. nach Lokum ge, macht 5 Vorschläge zur Verbesserung der Schu, verfaßt.

n. 176. Jena. bey Cuno. Die grosse Verschiedenheit der Gemüthsart, des Witzes, und Einbildungskraft, unter den Menschen.

Die Nachricht, welche hiervon gemeldet worden, als in Hr. Abbt w. Einleitg. Exemplar, n. cod. dat. Königl. Preußisch. gegründete Anzeige, oder Memoire raisonnée sur la conduite des Cours de Vienne et Saxe, nebst d. original Beylagen deutsch w. französisch. Es hat, w. mich dünkt, vieles für sich, und verdient allerdings, w. E. T. Einig. mit Recht Aufmerksamkeit, ja beyfällig angesehen zu werden.

Mercur.

1757. n.
in ge.
Schrift 7.
Schrift
Schrift
Schrift

1757. n. 51. Gellerts geistl. Oden und Lieder. auf 12 Bog
in gr. 8. kostet 1 Mk. 4 Gl.

128 Sammlung einiger geistl. Reden von C. Casp. Jacobi in Hamburg
4 Bog. 7. Sein Confirmations Text. Z. 19 wurde vorgeschlagen. 23/ soll
nicht in Gebet in 4te die Fortsetzung unter Handel verkauft
in 8. Handel von dem großen Nutzen der Gottseligkeit.
Die Art ist nur Handschrift Text, als der C. Vorgänger sie seiner
Gemeine, weil sie erbaulich Lehrsprüche, die Predigt
ist nur Randtext, welche der C. die Lehrer, Predigten zu Halber-
stadt.

n. 162. Göttingen. Hirschfeldsche Buchhandlung bey Niedersächs
Siegel Frauenzimmer: Anweisung zum vernünftigen
Leben Frauenzimmer, nebst einem Anhange einiger Academi-
schen Vorlesungen; Frauenzimmer Dr. Paul
Jacob Marperger. Index. alle die Lehrer wenn
Glaubensbücher

1758. 44. Leipzig. In der Gleditschischen Buchhandl
hat in dieser Messe die Fortsetzung Dr. Gottlob
Schwarz genealogisches Handbuch. Frauen-
zimmer von Gottlob Friedrich Krebel.
Index: das vollständigste

120. Leipzig. In der Weidmannischen Buchhandlung
verlegt: „ der Frau Maria le Prince de Beaumont
lehrreiches Magazin für Kinder zu nützlicher Bildung
ihres Verstandes und Herzens für die Deutsche
Jugend übersetzt und mit der nöthigen Kupfern versehen 1758 4 Bd
für verbessert. Mark.

1759. n. 183. Virgilii Maronis Georgicorum libb IV. mit kritischen u ökonomischen Anmerk: v D. Joh: Martin Lehrers der Botanick zu Lauenburg in Pommern, des ökonomischen Auslagers. Nebst einer deutschen Uebersetzung u Anmerkungen. Zum Gebrauch der Schule, um die Jugend zu einer gründlichen Erkenntniß der Haushaltungskunst zu erwuntern. 1759. 8vo Alph. kostet 4 Mk. 8 ßß

n. 200. Altona. Ein Gedicht: Brunnenster haben verlegt Zu gleich: der Freudigkeit u Ruhe, welche in d. wangelischen Hauptkirche zu Altona vom Anf: 1758 bis 1759 gehalten hat D. Adam Brunnester. Im neunten Jahrgang, in groß 8 Octav.

1760. n. 198. Hamb: J. L. Boße hat in seinem neuen Verlage seinen Lehrer Johann Adolf Hoffmann zum Lehrer von der Gottseligkeit nach Gründen der Vernunft u des Glaubens. Von neuen durchgesehen u verbessert. 1760. in 8vo. 8. ßß. ein sehr schönes Buch.

1760. Hagedorns Werke von neuen aufgelegt.

1761. Musical. Allerley von Graun, Kirnberger, Marpurg, Kirsk, Bach, Hertling &. jeder Bogen 4 Schilling.

No. 83. Die, wenn dieses ausgestanden ist, ihre ganze Wiedergebürth- und Lebenslang verlierende, ja zur Taufe über die Todten wandernde Christen Taufe, oder, die bisher unentdeckt geblieben, einzig ohne Zweifel nützige und wahrhaftige Erklärung der Hebräischen und beynahe für unwiderleglich gehaltenen Schriftstelle 1 Cor 15. v 29, 30; worbey zugleich der Taufe Pauli mit den wilden Thieren in etwas erläutert, aus dieser Anlange 4 wichtige Stellen des N T nach einer Uebersetzung Lüthers, unter welchen eine bisher unbemerkte, verbessert, und in einem Anfange die nicht wenige einzelne Worte von 10. v. 7. richtiger übersetzt und gehörig erklärt werden. Mitgetheilet von einem die Erbauung und Gründlichkeit liebenden Schriftforscher. 1761. In Quart 4 1/4 Bogen mit einer Zueignungsschrift an einen Hamburgischen Gelehrten H. Joachim Tecklenburg. für 3 ßl.

Nach seiner Meynung wären die angesetzte Worte ohngefehr also auszulegen

Wenn ein Todter ganz u gar (todt) muß auferstehen, wie
schlecht würde es um die, die sich über todter
Personen, wie alleder unser Heyland wäre, taufen liesse.
respect für respect u wordte zu verstehen. Der Aber-
glaub behauptet dann d, daß es wirklich solche Leute
gäbe, sondern er stehet der Vernunft: nur zu genüsse, was
nur solche Leser für ungereimte Folgen haben würde.
anbey die Aublagen sagen wo nur abergläubische
Gemeinschaft, nach welcher die schwachgläubigen
wieder über den Gebrauch der Märtyrer oder bey
dem Sarge u Todbette andersdenkender Personen
seelen taufen lassen, sey nur augenscheinlicher u
gleichwohl durch kein nüchtiges glaubenswürdiges
Zeugniß jemals bestätigte Meynung

1761 No 115 Die Gesundbrunn oder die kleine Akte
wurde über das Frauenzimmer, zum Vergnü-
gen u Unterricht junger Personen dieses Geschlechts
bey ihrer Erziehung. Der Verl. Andreas Christoph

1762. n. 99. Braunschweig. In der Fürstl. Waysenhaus-Buchhandlung ist verlegt: Briefe über die Mosaischen Schriften und Philosophie. Erste Sammlung. gr 8. 8 Bogen.

Dieses Schreiben ist wieder einen Herzogl. gewechselt, welcher die zweite Sammlung Moses und Glaubwürdig, bey seinen Schriften gelegenet.

n. 105. Hamburg. D. Winkler's kurtzgefaßte Erklärung der Evangel. Kirchen-Geschichte Jesu nach der Beschreib. des Evangelisten Lucä, in 7 Betrachtungen zur Festzeit des 1762 sten Jahres der öffentl. Vorlesung gewidmet, auf 6 Octav Bogen.

n 122. Neustadt. Joh. Christoph Korte Predigt, über die Epistel: Der natürliche Mensch vernimmt nicht was vom Geiste Gottes ist, gehalten, 1 Cor. 2. v. 14. am Osterfeste 1762 zu Neustadt gehalten, von D. Adam Brunsen.

n. 153. Mannheim. Lateinische Geschichte Peter des Dritten Kayserl. Russ. Selbstherrschers aller Reussen, nebst einer Folge, derjenigen merkwürdigen Begebenheiten, die dieser Fürst erlebet hat.

184. Leipzig. Unterricht Johannis Buxtorfii des Sohnes, Predigten über die Texte zu festtäglicher Evangelien durchs ganze Jahr. Zweyter Theil, 5 Alphab. 8½ Bogen in Quart. Diese Predigten werden ihren Beyfall finden, da sie sehr gründlich

38

Reise. Theuerr auf das 1763ste Jahr 2 Bogen in gross Octav.

1763. n. 139. Altona. Hierselbst ist bey Johann Heinrich Arithmetica. Iversen, Königl. dänischen Hofbuchdrucker, herausgekommen: Herrn Johann Bernoulli Moral; oder Unterweisung zur Weisheit, darauf das bürgerliche Leben angewandt ist, zum Vergnügen der Menschen, zur Vervollkommnung des guten Unterrichts in Schulen.

Homiletic. n. 162. Frankfurt am Mayn. Der Ehrwürdige Herr D. Joh. Jacob Hill hat durch seine Predigten, über die Vorbereitungen: der christl. Religion. 12 Predigten: selbige vorzüglich dar-

Intell. n. 24. gethan. Nachricht von der gegenwärtigen Einrichtung des Pädagogii zu Closterbergen, worinn die Jugend nach gründlicher Lehrart unterrichtet werden. Magdeb. u. Leipz: zu finden bey Christoph Seidel u. Georg Christ. Schneidern 1763 6 B. stark ½ Alphab. stark: der Autor ist Herr Hachne.

Das Berlinische Realschulbuch unter dem Titel Agenda Scholastica: worinnen Autor Hachne.

Angelia Vestibulum

Leipziger Zeitung 1764.
№ 81 Sch. Ankündigung Churfürstl. Hofprediger Gr.
Rechnungsrede auf August III.
Ebendaselbst auch Fridr. Christian.

Die Muskete. 16 Nov. 49. v. 26. №. 18. v. 50-51. №. 20. 7.
Lied über Wahl des Hochfürstlichen Prinzen zum Polnischen
König.

Hamburg: Zeit. 123.
Marperger Handlungs Correspondent, ein
junger Kaufmann unentschlossen Sinn.

1765. n. 32.
Hamburg: Ihre Erinnerung des Orts findet man in
der Buchhandlung: „Vademecum für lustige Leute,
enthaltend eine Sammlung angenehmer Historien,
witziger Einfälle und possierlicher Händel, für
Leute, auf der ersten Schaubühne zu spielen gehörig.
H. L. M. dem K. Vorsteher der Schwartz
gründung x x ehemahligen gewidmet. 1764.
n. 40. Hannover. In der Richterschen Buchhandlung ist
herausgekommen, Kurtze u. zur Erbauung nützl.
nützliche Erklärung in die christl. Glaubens u.
Lehrbücher in Frag u. Antwort. geschrieben u.
zum öffentlichen Gebrauch herausgegeben von Joh. Friedr.
Jacobi 1764. 20 Bogen in Octav. Ein Schulbuch.

N. 88 (765. Das Glaubensbekenntniß, welches Ihr Königl. Hoheit der Erbprinzessin von Dännemarck, Norwegen, bey Höchstdero Confirmation in der Hofkirche zu Ostenburg, den 21ten March öffentl. abgelegt haben, ist, nebst der bey dieser Begebenheit von Sr. Hochfürstl. Durchl. dem Herrn Erbprinzen gehaltenen Rede, ins Dänische übersetzt worden, und in Altona in Verlag der Hammerichischen Buchhandlung allhier in der Fridrichsberg. Hamburg. für 8 ßl. zu bekommen.

N. Gilberts Lat. zu Neustadt bey Dresden ist herausgegeben
[illegible] übersetzungsweise in Hexameter: Predigten mit der Titel:
[illegible] der ganz Sächsischen Hofmannsmänniger 1763 Jahr. 16 gl.

N. Diac: Hirsau zu Görlitz, Historische Nachricht von der alten, ersten Buchdruckerey und Bibelausgabe, welche 1462 zu Mayntz, von Fust und Schoiffern, gedruckt worden, und auf der Schul-Bibliothec in Görlitz verwahret wird, in 8vo. 2 gl.

N. 118. Johann Peter Millers vollständiger Abdruck der 7 Briefe über Mosheimischen Kirchenhistorie der 5. Schrift. 1 Alph. gr 8

N. 163. Berlin. In der Voßischen Buchhandlung ist heraus kommen: Novum Lexicon graecum etymologicum et reale, cui pro basi Substrabae dant concordantiae et elucidationes Homericae et Pindaricae, cum indice universali alphabetico, collegit et digessit Christ. Tobias Damm Rect. Gymnasii Coloniensis Berolini. MDCCLXV. 4. maj. 1999/2 Bog.

XLII. Vermischte Schriften betrachtet über die unlängst
neu herausgekommene schlesische wunderbare Bibel
Ub Uebersetzung u Erklärung des alttestamentlichen Glaubens-
Lehrers des N. T. ausgesetzt von J. G. Gr Past. Fr. (der
Superint. zu Freyberg) M Grundig
Ub. schickt ihr die Uebersetzung des N. T. von dem Damm
XLII. Unparteiische Gedanken über die besondere zwischen
J. T. Prof. Lasserbar J. T. D. u Past. Winkler J. T.
D. u Prof. Forster auf andern Gegenden gehaltene
öffentliche Streitigkeiten u neue gedruckte Streitschrift
u neue Fabel genannt auch der Lund. 8. Hamburg 1765
Forster u Letzte antwort an die Publicum von der innern
Beschaffenheit der Lasserianischen Streitigkeit ——
abgehandelt u M Christ. Jörgen — 8. Hamburg 765
3 Bog. Diese Antwort enthält eine kurze Beyrede
von d Streitigkeit zu lesen
XLIII. D Gruners Katechet verlangte Catechismus Lehren
in 12 1746. in der 2t Auflage dieselbe sind auf
gehandelt von der Confirmation der Catechumenorum
n 1785. Dr Berlin. gottlieb August Lange hat in der alphabetischen
Nachahmung der Uebersetzung des 7 u 8t Theils von den Leben u den
Meynungen des Hr Tristam Shandy geschrieben 8 Bog 1765
Er hat recht hier Buch in welchen seine abentheuerliche Einfälle
Einfälle mit so vielen gesunden Verstand, Gelehrsamkeit,

Wahl d. Natur, wenn man dem Zufall, mit Vernunft
Hand verbunden sind, allein diese Werke, der Vorsehung
der Urheber Hrn. Gottlieb Hofrat D. Heyne, ist
Mühe unter der Bearbeitung der ganzen
Genie des Hr. Heyne, macht man dem Publikum
Freude an sich schien, die schwere der Herzog v. Sachsen
Gotha Ernesto gestiftet, über ist seiner Erlandsgerichts
Hedwig Elisabeth: Mariä Hr. und Frau Heyne, wo selbst
sie alle drei natürliche Frau Hofrat verwaltet.

No 201. Hamburg. Der sel. Rudolph Benedict Winter auf St. Jacobi Kirch-
hof wohnhaft, ist nunmehro gestorben: über verschiedenen
Naturalien mit d. schriftl. Lage zu Hamburg bey nahmhaft zu
machen. Zeugen. Hr. Gottfried Heinrich Langhans abgestorbenen
wohnhaft Samuel Silber, Kast. zu St. Jacobi in Hamburg 8. Kopf 3 Mark

Ingleichen verbunden, Verzeichniß über die Ver-
kaufs Kataloge Bücher, welche im Jahre 1765 gehalten worden, 8 Kopf 3
N. 48 1766 Leipzig. Die glückliche Handlung Gabriel der Einwohner Stadt
Jahres Frankfurt gegeben, Europäischen geneal-historischen Handbuch
in welchen die neuesten Nachrichten von allen Häusern ist,
regierenden Europäischen Kayser und Könige und alter geist-
weltlich Chur- und fürsten, wie auch Grafen des H. R. Reichs
ingleich alter Landmäder, Mitglieder Königl. Orden, auch den
und Kapitularherren aller hoch und Hochstifter in Deutsch-
land, nebst einer besondern Nachricht von dem jetzig

Zustand des Christenthums in Regensburg, des Lutherthums
zu Wetzlar, des Katholicismus zu Bottweil, und dann in der
Europäischen Türkey überhaupt nunmehro gehandelt und dem
Leser, wie auch der unmittelbaren Lehr-Lutherischen
Lehre, ausgestrichen von Gottlieb Friedrich Arnold.

N. 74. Hannover. Die Pastoral-Theologie auf Lust gelesen:
Johann Friedrich Jacobi Consistorialrath u. Generalsup.
zu Zelle, Beytrag zu der Pastoral-Theologie od. Regeln
u. Muster zur angehenden Geistlichen zu einer heilsamen
Führung ihres Amts. bey Hon Busse.

Lese-Buch, worin die Lutherische Lehrweisheit aus
verschiedenen und mathematischen Beweisarten, der
Historie und Vorsehung gezeigt wird zu Gebrauch
der Schul-Studien. 176[illegible].

Joh. Christoph Koppe. vollständiger Abriß aller jemals in
der Welt bekannt u. üblich Religionen.

Leipzig. Man findet hier im Kurtz: die Wunder der Gott Gottes
im Lager Israel: Lehr Kinder aus dem Himmel H. M. Joh.
Lieberuhns, Pastors zu Altenburg. zur Beförderung
seiner frommen Andacht. u. s. Kinder vor ihm selbst aus-
gesprochen. Leipzig 1766. 8. 1 Alph. 6 Bogen.

Leipzig Unterhaltungen des Glaubens vor, bey und nach dem Tische des
Herrn zur eigenen Erbauung aufgesetzet von — 8. Leipz. 1766. 3½ und
vermehrte Auflage 4½ Bogen. † besser der Hochgräfl. Reuß-Plauischen
junge Herrschaften zu Ebersdorf.

Gebet. Anzug aus d. alt. Geschichte zur Unterweisung der Kinder, nach dem französischen der Frau le Prince de Beaumont mit einer Vorrede von Joh. Adolph Schlegel. Past. zu St. Marien, Christ. zu Hannover. 2 Gebet.

Verlegt Anzeig 1767. XI. 02 Zu Hamburg bey Conrad Heinr. Fritsch und in Hannover bey D. Joh. Christ. Wincklers. Past. zu St. Nicolai in verschiedenen Versammlungen gehaltene Sonn- und Festtags Pre-digten nebst einer völlig neuausgearbeiteten unter der Titel. Biblische Sonntags-Andachten. Zweil. Theil. 8. Bogen. Diese Predigten allemal mit der Frauen Texte und schriftlicher besonderer Bitte ab A. T. vorher, und darauf die Gebetsmuster zu einer andächtigen Betrachtung gemeinen, so sie hier abhandlung mit Recht so nach. Theil Sonntags-Andachten. 2 Mark

P. Blasius Gebet. Christl. Gemeinschaftl. Wolle p. 28. Bogen. Wie nach allen geistl. Predigten, die der Ehrsame in seine Bücher einbinden wollen, dieser geschickt sich mehr als einmal genau durch zu blättern, die deutsche Uebersetzung dem allenfalls genug sey.

Verlegt Anzeig 1767 XLIII Martin Ehlers. Rector der Schule zu Preetzberg in Holsteinischen: Gedanken wie der Zweck der Schulen nothwendig sollte verbessert werden. Für Schulen

Zeit 142. 1767. D. Joh. Salom. Semleri historiae ecclesiasticae selecta capita. Cum epitome canonum, excerptis dogmatiis et tabulis chronologicis. Tomus primus Res Ecclesiarum. Halae impensis Joh. Godofredi Trampii. MDCCLXVII.

Christian Samuel Albrecht christliches Trauungsbuch. 2te Auflage 42
in 8. 3 Mark.
Derselbe Verf. der Andacht 2te Auflage. 8. 2 Mark.

n. 198. Georg Ludwig Hartmanns Past. zu St. Nicolai
Fortsetzung seiner Vorbereitungspredigten, welche im
Jahre 1767 in der gr. Nicolai Kirche gehalten worden,
ist daselbst gedruckt.

1768

47. Die Geschichte der christl. Religion nebst einem Entwurfe
wie sie der Jugend vor mehrern Jahren vorgetragen
worden ist, ungeändert und verbessert auf Begehren
herausgegeben von Johann Friedrich Jacobi. Hannover
Helwingsche Hofbuchh. 1768.

53. Neue Predigten von Johann Joachim Spalding, Oberconsistorial-
rath u. Probst zu Berlin. Berlin bey Christian Friedrich Voß 1768.
Es sind 15 Predigt: worden gehalten.

Tissot Anleitung für das Landvolk in Absicht auf seine Gesundheit. 20 Gr.
Tissot Abhandlung über die Gesundheit der Gelehrten 8 Gr.
Rollins Anweisung die schönen Wissenschaften zu lehren
und zu lernen.
Pelgers kurzer Begriff aller Wissenschaften und
anderer Theil der Wissenschaften.

Verf. d. Anz. 1768. 38 St.) der Einen Theil in Leipzig, der Andere sächsischer Hofmeister von
Friedrich Traugott Schmidt, der sich Predigte unter Candidat u. der phys.
Classe der Churf. phys: oecon: Bienen-Gesellschaft ordentl. Mitglied
bey Leipzig in Leipzig 230 in 8 ohne Vorbericht. Ist Euch unnütz
zuletzt gelobt.

49. [illegible]. Vorstellung an Menschenfreunde und vermögende Männer über Schutz, Studien und ihren Einfluß in die öffentliche Wohlfahrt. Mit einer Feyer eines Jahrtausend-Buchs der neuen Christenheit. 1768. 174 Bich. in 8. von Verfasser,

205. der Vorschlag eines Versuchs über die einfältigsten Glaubenslehren der Christkatholischen Kirche, des Wegs zu gründ. Überführung vorgelegt von Ferdinand Lumbrosius Lehrer, ehemaligen Katholischen Priester u. s. w. Leipzig bey M. C. Bauers. 1768. Fester Band in 8 complet à 2 Mark 8 ßl.

18. (Neu). Joh. Adam Hensels, Predigers bey der Franzgemeine zu Neuendorf am Grabenberge, Predigt, Einführungsgeschäfte der Gemeine in Bellersee, nach alten Kirchenbräuchen, vornehmlich Taufe u. Abendmahl, und zwar von Anfange der Verbreitung des christl. Glaubens u. nach Luthers u. Calvini Zeit bis auf das Jahr 1768, nebst einer nöthigen Vorerinnerung. alles aus den besten Quellen. Bey der Franzkirche. In 8 Abschnitten vorgestellt. 21 Z.

n. 26. Briefe wider die Fortsetzung der Religion Jesu dem Deutschen des H. Herr Hildebrand Prof. d. Theol. Ord. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrichs. Mit einer Vorrede herausgegeben von Christian Samuel Albers, Lector bey der Hauptkirche zu St. Jacob in Hamburg.

31. L. M. J. Walch, der Theologie Doctors, u. der Philosophie Prof. zu Göttingen, sichere Nachricht einer vollständigen Historie der Ketzereyen, Spaltungen u. Religionsstreitigkeiten, bis auf die Zeiten der Reformation. Th. 1. Leipz.

20 Stück Hrsg. Anz. Der Inhalt von Moshems Gedanken über die gewöhnl. Art, mit welcher die ehemal. u. heutig. christlichen Schriftsteller die Christl. Religion zu bestreiten pflegen, und Mikael vollständig Auszug aus den 7 Theilen der Moshemischen Bibliothek der Kirchengesch.

Einige Punkte, deren sich diejenigen bedienen, welche unaufhörlich wider das Christenthum glossiren. 1. Wer der Welt ein Mißtrauen gegen den Glauben der Väter beybringen will, muß sich nie offenbar an denselben vergreifen. 2. Man muß sich als einen Verehrer der Wahrheit, u. aufrichtigen Menschenfreund aufführen, um sich dadurch Vertrauen zu erwerben. 3. Man muß oft nicht in der That abbrechen, sondern als ein reines gereinigtes Christenthum vor die Religion die Lehren absetzen. 4. Man vergrößere den Abscheu u. die Fehler der M. 5. Es muß Religionen, und man sey sehr sparsam über Wahrheiten zu urtheilen. 6. Die Freyheit zu denken, muß mit einem Vorbehalt als das einzige Reformationsmittel angepriesen werden. 7. Man stelle

ihm verkehrte Meinung der Gründe der natürl. Religion etc. 8/ Was unbegreiflich
mir Gott, zum Theil die Vernunft der Religion 9/ Was Gott über alles,
was bisher die Welt klug macht, thöricht. 10. Was nützen hingegen die besseren
neuen Meynungen, als Lichter der 18ten Jahrh. 11/ die sich schämt nicht
mehr ihren ausser Gebrauch gekommenen Namen 12/ Was Gott selbst entschuldigend
beybringen etc, und thun als Vorschlag, gewisse schwere Stellen
gnädig zu übersehen 13. Was meine die Mahomedt, Türken, Egyptier,
Römanokatholik, Lutheraner u andere berühmte Männer
meinen Abraham, Moses, Christ, ja selbst unser Heyland thun
14/ sie lachen viel, was man mag über Religion reden was gemeines
u vernünftiges Redensarten gebraucht. Ihre barbarische Vergleichung thut
Wunder. 15. Ihre lustige Einfälle artige Witze aus dem Horaz, und
Martial thun, sehr viel. 16/ Ihre Verachtung, auch die Religion
selber der Angriff zu wagen, so lasse man über die Pfaffen,
über die Terminologie u abscheulichen der Theologen 17/ Endlich
man von der Gebräuche zu sprechen die alle u neue zu Pfaffen
sprüche man denen mit den Worten, die eigentl. der Lehrer u
deutlich der Christen gemeinverstanden sind. 18. Man bedenke sich
der Lumpen. Man nützen z. E. die Pfaffen Christe; aber allzeit
hier gesagt: wir Christ, das die Welt muß dabey bestehen kan.
19. Wer aber zu alle diesen Einwürfen zu schwach ist, der klage
diese selber über die Verderbt der neuen Denkensart. Ihre Lehre
die so bald wieder in Vergessenheit, muß doch wohl nur Blöd
sinnige sey. 20. Was muß die rechte Christl. Gemeinde wohl
verdient ab. Was stehen die Lehrer als wenn, als die Märtyrer
als eigensinnige Leute; die Lehre aber als unschuldige u nothwendige

21. Führt über die Ungewißheit über Verfassungsgeschichte, über die Unsicherheit, gläubiger einiger Lehre, über die schon vorhergegangen bisher Klagen.
22. Nun besonders wo bey aller Gelegenheit die Lehre recht gebraucht gemacht.
23. Fuhr, schreibt zu vorher Religion verschafft, sondern allemal lustig geschafft.
Ihr machet uns Lehrer ungewiß, sie selber aber ganz unschlüssig
verwirrlich.

H. D. Leland hat in s. Abriß der vornehmsten christlichen Schriften diese englischen Bücher am vollkommensten aufgezählt.

Zeitgenossische oder Gegenschriften Fortsetzung.
Vide Volkel entdeckte Geheimnisse der Gottheit. p 601— etc.

1. die Christenheit sey eine falsche Lehre, daß sie die Gottheit eines Vaters nenne.
2. die Predigten Lehre des Vaters sind der Inhalt Evangeliorum.
3. das wären gegenwärtige Personen, die da sagten, der Vater J. Christi wäre ihr Gott.
4. die ganze Predigt von Gott dem Vater, wie sie in der Christenheit eingeführt worden, sey eine falsche Theologie worauf sich alle Irrthümer, Schwärmereien u. Ungläubigkeit gründen.
5. daß man diesen Gott den Vater nennt, sey ein Hirngespinst.
6. Christus aber so eine Abgötterey, wenn man Gott den Vater anbete, als wenn man ihn Hochwürdigster Herr oder Ehrwürden anbete.
7. Gott der Vater habe die Welt nicht verlassen.
8. Gott der Vater, aber auf der Hingenossischen Sprache, der Ungott habe die Erlösung theils gestiftet, theils minstiftet.
9. aber Gott sey der Feind dieses Ungotts, u. der abgründe und unser Mittler.

10. Es ist durch des Teufels anstell geschehen, daß die Wahrheit von Vater Jesu
überall kund und öffentlichen Ruhm geworden;
11. Daß man insgemein unter der Heuchler Gemein Gott den Vater
nennt, sey ein abergläubisch, fleischlich oder Heuchler-Gott.
12. Der Heyland wolle nun sein gleichwie Gott beantwortet sey, sondern
als ein himmlischer Mensch.
13. Der Heyland der Verstorbenen ihre Mutter und junge seyen die Kinder
über Himmel oder drunter sey in dieser Geschichte nun der procreator
oder Vice-Christus.
14. Die selbergestalt gebohrene Kinder wurden heilig gebohren.
15. Die heil. Schrift sey d. Kirchen der wahren Gläubigen.
16. Aller Lehren der Schrift, außer die von Christ, von Wunder, von
Seligkeit &c. werden von der Heuchler der Lehre Paulus gehalten.
17. Die heil. Schrift sey ein Fabelbuch, sondern enthalte sehr viele
Irrthümer darinn,
18. Der Apostel Paulus habe aus Eingebung des heil. Geistes geschrieben
19. Die Schrift wäre Juden-Principia beygetreten.
20. Die Schrift sey in die Terminologien der alten Rabbinen eingekleidet
21. Der Heyland habe in sich von den Pharisäern auf gezwungene Weise
die Gnadenlehre der Handwerksgesellen gebraucht, darzu mit dem
Blut Bad reinigen.
22. Es sey unrecht, daß man in gemeiner Lauf die Bibel heißt lesen.
23. Es sey ein gewisses Zeugniß, daß einer noch keine Gnade habe,
wenn er noch so an der Bibel klebt.
24. Die Ehe der gemeine sey ja ein unnützes Geschmeiß, als das heil. Abendmahl. Und
mal noch übrigens der Jesus nur schöner Ausdruck sei von Semine virili, sal wie
der H. Geist Kinder.

25. Der Mensch gegen die Sünde ist ein verbrannter Ding, d. ein Todter, aber Gnade habe, braucht d. mehr gegen die Sünde zu kämpfen.
26. Das Leben Christi ist aber so abscheulich, der Heyland habe auch vor die Menschen Sünde gelitten.
27. Die Frucht Christi habe so viele Kräfften, als kein ein Baum, so Früchte trägt in die Welt herumb kömt.
28. Der Heyland kömt zur Moral machen, was wider die Natur ist, d. kömt dagegen die höchste Moral zu der allerschändlichsten Lust machen.
29. Der Heyland antwortet durch Lob, daß kein die Genieur d. stellen.
30. Das Gesetz taugt nichts, u. ist zur Bekehrung d. nöthig.
31. Alles, was d. Blut kan u. Thränen heißen, ist nemich u. nöthig.
32. Ein Thränen-Kämmerlein (ein Heuchler) muß einen Strohmacher, der die Wahrheit vor Sünde sieht, so stellt es dem Heyland nicht ein, über einen solchen Sünder Ungnade zu ist.
33. Der Heyland sieht nach keine solche Genieur gelebt, als er an der Heuchler sieht.
34. Die Vernunft ist eine Hinderung, und bey der Genieur muß keine nur wie ein Thier ist, u. über nicht herrschen lassen.
35. Mensch muß mit der Bibel und andern geistl. Lehrer-Lesen zu thun machen, der sieht der Heyland muß nicht am Herzen reden.
36. Der Teufel sieht sich verstellen, als so viel muß nicht in die Kirche gehn als ihr, da die Heuchlerische Heyland-Genieur florire.
37. Bekehrung, so wider vor der Genieur (der Heuchler) abgingen, sieht der Teufel zur Genieur gebraucht.
38. Christus sieht den Teufel vor der Menschen Sünder satisfaction bestätigt.

39. Das Hüttenwesen, wie es bey der gemeinen im Braunschweig. Harz vorkommt. Ein Lesebuch für Hüttenleute, und andere, welche sich gründliche Kenntniß von dem Hüttenwesen zu verschaffen suchen. Mit Kupfern. Braunschweig, bey Waisenhaus-Buchhandlung. 1767. 8.

14. Glaubens-Bekenntniß der Durchlaucht des Prinzen Leopold von Braunschweig. Als Vorlage der fürstl. Waisenhaus-Buchhandlung zu Zelle, Beytrag zu der Pastoral-Theol. oder Regeln und Muster für angehende Geistliche, zu einer heilsamen Führung ihres Amts. Herausgegeben von Joh. Friedr. Jacobi Consistorial-Rath u. General-Sup. 1766. 2 Alph. 4 Bog. in 8vo.

Der sächsische Finanzminister oder kurze Anweisung für das Landvolk zur Finanzkunst, nach der gegenwärtigen ökonomischen Finanztabelle; nach Veranlassung einer Rede, so über gedachte Tabelle in Leipzig, abgehalten von A. H. Pfirach, Kaiserl. Reichsgrafen, 6 Bogen in 8. Nach der Rede, die

Dresden aug: 40 Bück. Carl August Gräbners (Medici in Hamburg) Gedanken über den Ursprung und Wachsthum der Zähne bey Kindern nebst Anmerkung der Vorurtheile, die Zähne gesund zu erhalten, nebst einem Zahn-Calender auf 4 Quartier Tafeln. Nach der Hamburger Ausgabe. Langensalza bey Joh. Christoph Martini 1768 8 Bog. Rth.

Dresden aug: 44, ist der Königreichische Buchhandel in Leipzig Ostermesse 1768. Zu der Ostermesse gehören die Neuigkeiten, welche vor Ostern 8. 1768.

N. 44. Jacob Christian Gerstens Prof. an der Landschule zu Pforta, Conrectoral-Abhandlung von der Privatlectüre der Gymnasiasten (Illustris in Gymnasio Lectio) abgefaßt, von gesellschaftlichen Leben, Schrift Lesen und Schreiben. Leipzig bey J. F. Junius 1768 auf 32 Octav-Bogen. Wurde von D. Ehrhorn selbst gelobet.

Verschiedene Schriften sind schon herausgekommen in Ostern 1765 bis Ostern abgemacht von den gesellschaftlichen Leben der Leute. 1766 bis Ostern abgemacht von den gesellschaftlichen Leben christlicher Gelehrten. 1768 bis Ostern abgemacht von gesellschaftlichen Leben christlicher Lehrer.

Dresden aug: 46 Herr Christian Gottlob Gellerts Buchhandlung ist zu haben, welche der Hochachtung und Freundschaft voller Verfasser Neujahrs-Wünsche in der form kleiner Briefe mit Couverts. 3 Bog.

1770. Jen. Land. N. Kocheri Analecta philologica et exegetica in quatuor euangelia, quibus J. C. Wolfii curae philologicae et criticae supplentur et augentur. mußten etwas, die selbst Ergänzungen u. Fortsetzung des Wolfischen Werks längst gewünscht, jetzt angezeigt zu sein. Dresd. Aug. 1770. 1½ Bog. 8vo. der Arzt ist Gottlob Gelehrter welcher Vorschriften gibt, wie sich Prediger in Ansehung ihrer Gesundheit bey Führung ihres Amtes zu verhalten haben, mit der Aufschr: cura, ut valeas. Leipzig 1769 in Verlag der Heinsiusischen Buchhandlung auf 14 Octav Bogen ohne Vorrede, der Autor ist ein ungenannter, wird von D. Weichen sehr recommandirt.

Hamb. Jen. 34. Joannis Davidis Michaëlis Spicilegium Geographiae Hebraeorum exterae post Bochartum Pars I. 1769. Es ist in dieser Art vortrefflich, aber muß man bey Absetzung des Bocharts mit bey der Hand haben.

Hamb. Jen. 57. der Geist d. Gesetzungen als vernünftmäßiges Staatsrecht zur Beurtheilung von Georg Friedrich Seiler. Erlang 1769. 8. 20 Bog. für Gelehrte, für Politicum. für Abwägungsbuch, wie es selten so viele rechtschaffene Männer zusammen setzen, wobey es auch ganz vollständig ist, so sehr unsere jetzigen selbständige, rechtliche Schriftsteller, wie ein Buch aussehen muß, als das Staatsrecht in s. Wesenheit ausmachen soll. Hier ist die Tiefe, die das Staatsrecht so tiefsinnig macht, hier ist die studirte Affectation, sonst die reine, simple, warme d. ächte Geist der Weisheit d. Herzens. hier ist der Mensch abgeschildert, als wir ihn wünschen, hier macht die Religion, keine trübsinnige, rauhe Einsiedler — Christ, hier bessert sie durch das Wort G. gebildeter Philosoph, d. i. ein Christ. der Anhang sind 106. seine wichtige Fragen die von Coburg sei bey ihrer Confirmation der Jugend vorgelegt worden.

N. 68. Hamb. Zeit. Leipzig. gelehrte Sach. in diesem Jahre vorkommt: Historisch-kritische Nachrichten von Italien, worinn eine genaue Beschreibung dieses Landes, der Sitten und Gebräuche, der Regierungsform, Handlung, Oekonomie, des Zustandes der Wissenschaften und insonderheit der Werke der Kunst, nebst einer Beschreibung derselben, enthalten. Aus der neuesten französischen in deutsche übersetzung und mit eigenen Anmerkungen versehen, von D. J. J. Volkmann. Zweyter Band. Wurde sehr gelobt.

Hamb. Anzeig. N. 25. D. Traug. Gottl. Hahn, Professor der Arzneygelahrheit zu Frankfurt, der Weltweisheit Doctor, der Königl. Schwedischen Akademie der Wissenschaften Mitglied, von der Einrichtung der Forsten, von D. Joh. Andr. Murray, Prof. der Botanik u. Medicin zu Göttingen, aus dem Schwedischen. Göttingen 1769 auf 16 Bogen. Oktav. Rich. Wurde vortheilhaft angezeigt, u. vorzüglich gelobt.

Hamb. n 163. Elogium viri clariss. et ampliss. Christiani Furchtegott Gellerti Prof. Philos. extraord. d. XIII Aug. A. C. 1769 pie defuncti von D. Ernesti.

N. B. Gellerts moralische Vorlesungen.

Hamb. n 164. Robinsons Lexicon manuale graeco-latinum das beste Lexicon.

196. Johann Dietrich Leyding Handbibliothek für Kinder u. junge Leute. Zur Ausbreitung der Religion, der Tugend, der Wahrheit, der Liebe, des Geschmacks u. Witzes. Erster u. zweyter Theil. Hamburg u. Leipzig 1770. Wurde sehr gelobt.

Handschr. 2074. 70. Deutsche Grammatiken zum Gebrauch der Schulen von Johann Friedrich Heynatz. Erster Theil der Theorie in drey Theilen zu wählen. Die 1ste deutsche Grammatik in ihrer Art.

71. Handb. 39. Hamburg. In der Herrlichen Buchhandlung ist gegenwärtiger kleiner Aufsatz auf 3½ Bog in Octav zu haben, worinnen der Religionsunterricht der wahren Kunst Jugend einzurichten ist, für ein Lesebuch geschrieben auf Verlangen Herr. Johann Wilh. Mumsen Rector der Schule zu Stargard. Halle, bey Joh. Christian Grunert 1771.

Handb 49. Bibliothek der theologischen Wissenschaften von Prof. Semler. Alle Jahr 1 Band stark, auch, der auf 6 Bände besteht.

Handb. 60. Zwey medicinische Tractate, worin vorher das Wesen Gesetze und Absonderung in Ansehung des Menschen, besonders auch ohne Umlauf des Bluts beurtheilt; aber auch: Von der Krankheiten der weiblichen Geschlechts, insonderheit aber von einer neuen Frau der Geburt zu leichter Beystand Handbuch. Lauenburg, zu bekommen bey Moritz Jacob Lehn 1770. 8. Autor ist ein zu Lauenburg practicirender Arzt. Nach Joh. Jacob Peter de Treyterrent. Ein für jede, aber insonderheit, brauchbares Werk. Die ganze Abhandlung ist ohne die Vorrede 18 Bog stark.

N. 59 Lauh. Die vollkommene Bergwerkskunst, oder: der Bergmann wie er sein soll und Bergmann werden kann. Als Bergwerksliebhaber und eigener Versuch in 35 jährig Praxi zum Nutzen u Vergnügen aufgesetzet von Joh. Gottfried Engel.

Dresd. 1767. 8. Mit 20 Tellern und Anleitung zu einer zweckmäßigen Einrichtung der Fredigten über die vorgeschriebene Bergpostille. Zittau 1767. 8.

N. 60 Deutsch. Recueil pour les Astronomes par Mr. Bernoulli Astronome Royal. etc. 1771. 8. Berlin

N. 61. Lauh. 3. Göttingen. Vandenhoeks Hiesige verlegt: Hannöverische Bauernbibliothek, worin nützliche unterhaltende Bücher, welche die Naturgeschichte, Naturlehre und die Land- und Hauswirthschaft betreffen, zum Unterricht und Vergnügen der Landleute geliefert werden. 1ster bis 3ter Band 8. - 12 Bog jeder Band. Schwarz gedruckt.

N. 62. Lauh. Joh. Georg von Mosheim Ergetzliche Fabel. in der deutschen Fabelart die Thiere mit einer eigenen Fabel, einen dieser Thiere betreffend, vorstellend. Hannover, Braunschweig, Blankenburg u Quedlinburg, verlegts Johann August Pfeiffer 1771. 4

Dresd. 1771. 12. Bog ist in der Fleischerischen Buchhandl. zu Dresden u Leipzig, Neuenhahnischen Grund Bücher verlegen! Vernünftige Gedanken eines guten Bürgers in der menschl. Gesellschaft und Handlung auf 7. Quartbogen über wichtige Betrachtungen von Gott, Welt, Menschen, zum Vergnügen u nützl. Zeitvertreib aufgesetzt von H. Z. Carl Hochfürstl. Hochgräfl. Hochadel. Hochwürdigen Hochlöbl. Hochweisen Hochansehnlichen Hochbenamsten 10 Bog 8. Leipzig

Laubz: 66. Catholicon, ou Dictionaire Universel
de la Langue Françoise oder: Französisch-Deutsches
Universal-Wörterbuch der Französischen Sprache
mit Prinilegio. Erster Theil. 1771 8 Alphab. 4½

Dresd: anz: 18. Schriftmäßige Gedanken über den Hauptinhalt der
Bekehrung Pauli in seinem Briefe an die Römer. c. 8. 19-23
entworfen von Joh. Martin Bralli, Past. zu Volmerstz, in der
Inspect: Lobenstein.
Der Verfasser erklärt xlibris specialissime von der glau-
bigen Kinderz Gottes. Paulus nennt sie 2 Cor. 5. 17. eine
neue Creatur. cf: Gal. 6. 15. Darüber belegt die neuen
Bekenner der christl. Wahrheit mit der Nahe der geistlichen
z. Creatur.
Durch die Kinder G. verstehet er, den Sohn G. als Heyland
d. Kinder der Welt, die sein Engel und die Predigen, die
vor einen Thron Gottes sind. Engel seines Kinder G. Hiob
6 c. 2. 1. Pet. 3. 22. Der sind der Engel zu Gott
bekehrte Kinder, inwieweit sie sind Kinder der Auferstehung
Luc. 20. Der Sinn Pauli wäre also dieser:
Alle Creatur, oder alle Kinder Gottes, außer
Welt sehnen sich, es warten auf die Offenbahrung
der sein Engel u Predigen im Himmel zum Ernste
edd: Neue Sammlung einiger Predigten von M. Samuel Gottlieb
Lange, Prediger bey der Herzogl. Sächs. Weißenfelsischen Ge-
meinde zu Langensalza. Sie enthält diese Sammlung in
35 Bogen 19 Predigten von verschiedenen Inhalte über Lehr. Text.
Sonn 7 Glaubenswahrheit, u 12 Lehrgedichte, abhandelt meist unter
Gedanken auf eine besondere Gesetzl. Materien

Lehrer Verfasser der Glaubens-Artikel. Christus. Christen. Kirche.
als der Lehrmeister. Lehrer u. Hauptstellung. Kraft. Einsicht, Wissen,
all. Art der Lehrung zu suchen, befliss. gewesen. die Verfasser
Lehrend. 1. das unterrichtswerk. Lehrer des Volks. Matth. 20. 1-16.
2 die Lehr. Stoff. Hauptstück. Wahrh. des Glaubens: Ist wenig,
dass mein Lehrer lehrt. Marc. 16. 1-8. 3/ die Warnung für
den Irrthum u. Irrlehre. Jac. 1. 16-21. 4/ die gute u. böse Seite des
Reichthums u. der Armuth. Luc. 16. 19-31. 5/ die wichtigste
Frage, welche sich jeder Mensch billig bey allem seinem Thun
u. Lassen vorlegen muss, die Gewissensfrage: Ist's auch recht?
Luc. 14, 1-11. das Verhalten J. gegen unbussf. u. gegen bussf. Per-
sonen, als Veranlassung zur wahren Busse. Jach. 1. 3.
7/ die Barmherzigkeit. 9. des Sünders Heil wirksam zu lassen,
u. Veranlassung zur wahr. Busse. Jach. 1. 3. 8/ die wichtige
Pflicht würdiger Communicant. sich durch den Genuss des
Abendmahls zu einer beständigen u. dauerhaften Liebe gegen
einander zu verbinden. 1 Cor. 10. 15-17. 9/ Pflicht,
das grösste Muster, was wir von Kindheit an für
Pflichten gegen G. gegen andere M., u gegen uns selbst
zu beobachten haben. Luc. 2. 41-52. 10/ die gegenseitige
Pflichten eheliche Eltern u Kinder, bey Erziehung Luc. 2. 41-52.
11/ die Liebespflicht, worin die gesammte unter allen Lehren
Luc. 5, 36-42. 12/ die unter uns barmherzigkeit, bey
Armen, die ihr Brüder, in ihrem gegenwärtigen Elende. Hebr. 13. 4.
14/ die Dankbarkeit, welche G. von den Seinen seiner und
lich. Gaben fordert, als Veranlassung, zum rechten Gebrauch
derselben. Luc. 16, 1-9. 15/ die wichtige Pflicht welche wir
uns Gesandte an Gottes Statt. Pflichten zu lieben. Luc. 10. 23-37

16/ heilige traurige folgen der Unk. Jer. 14. 34. 17/ die Klugheit, die mit allen Sachen, als Mittel treu zu gebrauchen weiß J. anzuwenden, und zu andern Lauter zu machen. 1 Sam. 10, 6. 7 18/ die geheiligte Betrachtung des Todes, als sicherste Mittel sich selber nur vertrösten, sondern so gar zur Quelle des Lebens u. der Freudigkeit zu machen Matth. 9, 18-26. 19/ die aufmerksame Betrachtung des Todes, als ein Mittel zur wahren Klugheit des Lebens. Matth. 9, 18-26. 20/ Gottseligkeit auf alle Fälle z. Taubenstein

der Die Anzeig. Leipzig. bey Johann Gabriel Beschek ist gedruckt und in Commission zu haben, der vorläufigen Predigten 396 Bog. in 8. über jede gehaltene Buß, und Bet als auch einen zweyten Buß, Dank, und Bettages, wegen des allgemeinen Friedens, 4 Bogen. Der Hr. Verfasser ist ein Feldprediger. Er hat 3 abgetheilt. In der 1 handelt er von der gesetzig Vorbereitung auf das Heil. Freudenamt. In der 2 beschäftigt sich mit der gewöhnlichen Verwaltung des Freudenamts. In der 3 enthält Vorschläge zu anlegung einer Feldpredigerbibliothek.

Danz: Versuch 75 Bogen. p. 333. Moralische Lehre in der Harmonie Christi zu finden, gesucht von Joh. Friedr. Lud. Hellfeld. Der Verfasser Rebelt brandenburgisch Hofprediger. Ist auch 4 Theil. Er wurde jetzo gelobt, nur wurde die Desperation, dass die Exordia zu lang wären.

Danz: Versuch 73 Bogen D. Gottlieb Leberecht Bernis über christl. Religion. Er nimmt vernünftige Art war, welches jetzo vorbeygelassen wird. Er bemüht sich die Glaubenslehre der Schrift N. T. zu erklären.

74. Bogen. Der redenden Niederlasser durch Prediger zu Gott verbreitet, zu gut Einrichtung bey Leben zu bey Sr. Berlin 1769 36 Quartbog. der erste Bog. wird offenbaret, der andere regiert.

75. Riflessioni di un Italiano sopra la Chiesa
fuir unter der Fabel Form die Mißbräuche der Römischen
Kirche sehr scharf und derbe Schrift.

78 Rit. M. Carl Gottlob Leipsigs Archidiac. zu Langensalza
abhandlung von der natürl. Würde des Menschen in absicht der
Religion und Tugend und die Grundsätze der Kl. Lehrer.
Langensalza bey Joh. P. Berger als Verl. 1769 17 Octavbog

Rit. Joh. Friedr. Lebrecht Hardych. kurze Darstellung verschi-
niig Abhandlung. Leipzig bey Joh. Caspar Eichen 1770
gr. 8. 18 Bog. Ist sind gelehrte Streitigk. zwischen
als Mitglieder der Universität abgedruckt.

— Schreiben an den Hl. Diac: Lavater zu Zürich von Moses
Mendelsohn. Berlin bey F. Nicolai 1770. 2 Octavbog
ein merkwürdiges Schreiben.

80. Rit. Vernünftiger und christl. Unterricht in der
Religion, für Jünglinge von reiferem Verstande und
gesitteter Erziehung zur Glückseligkeit, entworfen von
Samuel Christian Lappenberg, Diener des Göttl.
Worts zu Lessum, im Herzogthum Bremen
Hamburg und Bremen bey J. H. Cramer 1769 neun Bog in
groß 8 Octav.

Rit. 27. R. übergeben. In der Gesellschaft Berathschlagung ob sie
wird verkauft: Unterweisung zu der vernünftigen Kunst
und Religion Glückseligkeit zum Unterricht der reiferen Jugend
Buch gebracht. Ist 1752 Exemplar abgetheilt.

Lamb. 128. Leben der Predigern für die Jugend. alten Testaments,
oder 1ster Theil. 8. 42 Bog. à 1 rthl.

Inhalt enthält von ihm selbst gesammlet, u. nach s. Tode, mit
einer Nachricht von s. Leben u. Schriften, herausgegeben
von C. F. Zeisig. 8. Leipzig 1772. 16 gl.

Lamb. 129. Ueber die Nutzbarkeit des Predigtamts und deren
Beförderung. Berlin bey Voß 1772. 8. 26 Bog.
Verf. von Spalding. Er wurde der Predigern als
insonderheit der jungen Predigern vorgelesen angu-
preiset.

Lamb. 137. Lehrgedichte griech. Gelehrt. u. Lateiner 1 rthl 6 gl

Lamb. 141. L. M. von Lessens berühmter Versuch von Allegorien
zur Auflösung u. Verwandlung der Metalle, aus dem Französ.
übersetzt, u. mit Anmerkungen erst herausgegeben von D. J.
Gottlieb, nun aber aufs neue durchgesehen u. vermehrt von
D. J. G. Lessing. Leipzig bey Schneider 1772. 8. Für den Chymisten
ist dieses nicht ganz unnütz, wenn auch die Anmerkungen zwey-
fen der Fall seine Journal.

Sammlung einiger Predigten am Tage des Geburts- und Namens
Festes Printz Moritz 1764. 16 Bog. 8. Es sind 13 Predigt. besonders gehalten
Lamb. 32 Rthl. Joh. Ernst Schubert, Hochf. Landes aufsehers
ordentl. Prof. Halle u. Greifswald. Verlegts Carl Hermann
Hemmerde. 1765. 14 Bog. 8. Mustert
3½ Rthl. Betrachtung über einige neuere Fehler in Predigten, welche
sich während des Rautenkranzes finden, mit Rücksicht auf
Anfänge der hiesigen Predigerbibliothek von Gottfried Leb.
Hoff. Theol. Ordin. u. Universitätspredigern Göttingen 1765. 4. 4½ 36. Bog.

5 Stück. Vollständige Pastoral-Theologie aus der heiligen Schrift, der Kirchen-Lehrer und Lehrer der Kirche, Theologen, Kanzel-Redner, Katecheten, Pastoren und Seelsorgern, zum Gebrauch der Vorlesungen über diese Materie abgefasset von Friedrich Valentin Pörl D. der Weltweisheit und Theologie Professor, Königl. Preuß. Hofprediger und Konsistorialrath. Berlin 1767. 1 Alphab. 11 Bog. in gr. 8vo.

6 Stück. Sammlung einiger Predigten, theils über freye theils über Text-Predigten zum Theil über alle Sonn- und Festtags-Evangelien des ganzen Jahrs, von Johann Wilhelm Lehmann, Prof. am Gymnasio illustri, Predigern an der Stadtkirche und Inspector der Schulen zu Bückeburg. Lemgo, verlegts Joh. Heinrich Meyer. 1766. 6 Bog. in 8vo.

8 Stück. Joh. Friedrich Jacobi, Consistorialrath und General-Superint. zu Hildesheim, Beyträge zur der Pastoral-Theologie oder Vorlesungen über Musterpredigten für angehende Predigten zu einer heilsamen Führung ihres Amts-Laufens, verlegts Joh. Christoph Küster. 1766. 424 Seiten nebst 1 Bog. Vorrede in 8.

2 Band 1, 2te Stück. Sammlung einiger Predigten von Friedrich Gabriel Resewitz, Predigern an der Marktkirche und Inspector des Lüneb. Gymnas. in Lüneburg. Lüneburg, verlegts Christoph August Lemsser. 1766. 308 Seiten nebst 2 Bog. Vorrede in gr. 8. 12. Predigten, die über ausgewählte Texte

2 Stück. Predigten zu Ehren in Gott ruhender Gelehrten, Freunde, Lehrer und Vorgesetzten, gehalten von Friedrich Samuel Lange, Prof. zu Rinteln, Pastor, Superintendent und Consistorialrath. Rinteln 1767. 1 Alphab. 1 Bog. in 8.

Anz. beträgt 92 Stück. Der Predigten bey der Einweihung einer neuen Kirche, oder Kapelle, wie auch Predigten, welche gehalten worden sind, da ein neuer Geistlicher zu seiner gesetzmäßigen Führung seines Amtes, von Sebastian Wilhelm Dannel der K. P. M. Consistorialrath und Archidiaconus an der Stadt- und Hauptkirche zu Jena.

Leipzig, bey Mich. Gottlieb Hinrichsen, 1771. 12½ Bog. auf Schreibpapier in klein Octav.

Dresd. Anz. 1773. Stück 73. Wilhelm Lavaters, d. A. u. D. Abhandlung von der Physiognomik und allen damit zusammenhängenden Kenntnissen, sich selbst und andere besser beobachtet, mehr zu lieben. Zweyter Versuch zu ihrer Beförderung. Zweyter Theil. 10½ Bogen. Mit Kupfern. Frankfurt und Leipzig 1772. auf 14 Octavbögen. Zu Ende 6 Monath wurden 10 Auflagen besorgt.

D. Weis recommendirt es sehr.

Hamb. Zeit. n. 43. Leipzig. Gestern ist bey Reinicken in diesem Jahre Frankfurt. M. Carl Gottlob Klausings Versuch einer Anleitung zu Predigten, Untersuchung der Frage: Worin besteht die Vorzüge der Predigten, die Gewissen der Zuhörer die stärkste Rührung, oder, wie der Verf. es nennt, die Begeisterung zu erwecken, und worin sie bestehen müsse, welche Erklärung die mehresten Gründe für sich haben. 17 Bog. in 8.

Hamb. 55. D. Joh. Gottlieb Carl Spazier Versuch einer Theorie der schönen Redekünste für Jedermann. Mietau, bey Hinze 1772. 8. 192 Bogen.

Dresd. anz. 13 Stück 73. Praktischer Katechismus zum christl. Unterricht für das Landvolk, nebst moralischen Regeln zur gemeinen Erbauung desselben, ist zu Leipzig 1772 auf 13 Octavbogen herausgekommen und verdient allgemein bekannt gemacht zu werden.

Dresd. anz. 14 Stück. Schulbuch für Kinder der Landleute oder zum Gebrauch der Landschulen. Berlin 1772 auf 158 Octavseiten.

Dresd. anz. 15 Stück. Der Unterricht in Wagenverfertigung ist Grundsätze, nach welchen tauenhafte Räder und Wagenverbesserungen gemacht werden können. Zum Nutzen unbekannter Leser, welche Räder und Glieder dieser wohlthätigen Maschine sind, auf Befehl von L. v. Hünster, Königl. Preußischem Hauptmann der Reformirten Kirche zu Schönebeck im Herzogth. Magdeburg, Diöces der Mark in der Altemark, in öffentlicher Predigt der deutsch reformirten Gemeinde in Magdeburg. Leipzig 1772 auf 135 Quartseiten.

Jo. Balthasar Wernheri Principia iuris ecclesiastici protestantium in instruendo imprimis pastori adornata.

Dresd. anz. 16 Stück. Johann David Michaelis Mosaisches Recht, 3ter Theil. Frankfurt am Mayn 1772 auf 296 Octavseiten.

20 Stück. Nachricht von der St. Jacobs-Kirche zu St. Nicolai in Hamburg. D. Joh. Vincent Pauli hat die Kirche in die gegenwärtige Form gebracht. Hamburg 1772. med. 8. Kurz eingerichtete Betrachtung über die französische

22 Stück. Das unverfälschte und vollständige Corpus Juris ecclesiastici Lancelotti, von welchem die Wahrheit dieser Handlung in Dresden, eine neue übereinstimmende Ausgabe besorgt hat, ist für Kirchen- und Schulbedienten

Versch. 8. aus 27 Bück. Leipzig, Ulrich Christ. Saalbach, Lehrer d. Buchh. Lexic. d. verbess. D. Joh. Albrecht Bengels Lycius ad. Synodal. Betrachtung über das gr. Stillschweigen, aus dem Latein. übersetzt, u. mit Anmerkungen erläutert, nebst einer Abhandl. von der Göttlichkeit der Offenbar. Joh. von Joh. Gerh. Reinhard, Archid. zu N. Peter in Berlin. in gr. 8 aus 226 Seiten 1773.

Vers. 33. aus 29 B. Nähere Anweisung in der geheimen Schreibkunst, u. mathematische Wissenschaften für die obern Classen der Schulen u. Gymnasien, herausgegeben von Joh. Jacob Ebert, Professor zu Wittenberg, mit Kupf. 1773 auf halb alphab. 8. Man wird finden, daß dieß Buch nicht nur für Schulen u. Gymnasien, sondern auch andern Liebhabern gründlicher Gelehrsamkeit Nutzen schaffen werde.

Vers. d. Anzeig. N. 30. die christl. Sittenlehre in Predigten u. Reden frey gehalten u. zu einer gründl. u. christl. Bildung junger Leute eingerichtet von H. Gen. Sup. erst. Joh. Fried. Jacobi. Hannover 1772 auf 644 Octavseiten.

Samml. 138. Joh. Friedrich Hermanns Handbuch zu einstimmiger Vorstellung u. Beurtheilung alter und neuer weltlicher Gesänge, nebst einer Anleitung u. d. Singen in Gesellsch. mit einer Vorrede. Berlin bey A. Mylius 1773 2 alph. 7 Bog. in 8.

Leipz. Magazin 19 Stück 73. Heinrich Gr. von Matuschka, auf Pitschen, Regierungsrath, über Landschaft für Mittelschlesien u. dessen, rundes Mitglied der patriotischen Gesellschaft, Anzeige der Beobachtungen, welche seinen kurz, einen für Landwirthe sehr nützlichen Natur-Kalender zu verfassen. Letzterer für die patriotische Gesellschaft in Schlesien. Ist in Lange, auf 4 Bogen in gr. 4. nebst doppelt Tabelle auf 1 Bogen abgedruckt.

N2 Der Hannoverische Landrath, Herr v. Hörtenberg, Oldenburg. Regierungsrath von Rohr, Herr Abbt, und geheimer Landwirthe.

Lamb. 191. Tissots samt Werke 1ster Band, welcher 1/2 Gesundh. für d. gemeine Mann u. Landvolk, 2r Gesundh. d. Gelehrten, 3r über d. Nervenkrankheiten enthält. Erl. 3 Rthl. wovon auch nur nach der besten Original Ausgabe übersetzt ist nach Verhältniß der deutsch. Clima umgeändert. Man hat gute Anstalt ein solches medicinisches Buch für Rußland zu haben, so wie Tissots Schriften ein auch für Frankreich und die Schweiz sind. Dieser Wunsch wird nun durch die Umarbeitung der Tissotschen Werke sattsam erfüllet. auch der 1/2 Band 2 Rl. Praenumeration bey Bruns Bader und Ritter.

Lpzg. gel. Anzeig. N. 2. 1774 Leipzig. Ulrich Christian Saalbach hat zu Jena d. 12 Aug. d. J. Belehrung von Raum- und Zeit-Verschiedenheit oder Veränderung d. Ursprung d. Anschauung der sinnlich gegebenen Objecte d. A. T. d. M. Joh. Gottl. Buder. Mülberg, Adjunct der philosophischen Facultät zu Halle 1774. in gr. 8. 7 1/4 B. Ist in unsern Zeiten überflüssig u. unnütz. Buch.

Allg. geogr. Mag. Jan. 74. Anleitung das N. T. mit Verstand u. Nutzen zu lesen, wurde sehr gelobt.

Ibid. Dezember Joh. Abhandlung von der Schwachheit des Verstandes. Hannover. 8. Buchstaben 1774. 6 B. Dieses ist ein sehr verdrießliches Buch, und wäre zu wünschen, daß sich solche Grübeleyen unterdrücken.

Lpzg. gel. Anzeig N. 7. D. Joh. Andr. Cramer Prof. Nicolai und Scholarch in Hamburg Heilige Betrachtungen zur Beförderung der Gottseligkeit nach Anleitung der evangel. Text. 2te verb. Aufl. 8. Leipzig. 1774. 4 gr. 8. 1773. Ist durch soll einer sehr vorzüglichen Schrift. in dieser Art. Joh. Jacob Rambach Christl. Betrachtungen auf alle Sonntage des ganzen Jahres. Halle 1771. 8 Bl.

Einmal gründliche Untersuchung der Lehre von Ehe- Ehescheidungen und der Ehe- und Ehestands Frage. Leipzig 1764.

Magaz. 14 B. Stück 74. Hirschberg. M. Bauers Logica Paulina vel notatio rationis, qua vtitur Paulus Apostolus in verbis adhibendis, interpretando, definiendo, enunciando, argumentando et methodo vniuersa: in vsum Exegeseos et doctrinae Sacrae b. in Verlag des Hall. Waisenhaus. 1774. 1 Alph 3 Bog. mit Reg. über 1 Bog Vorr. u Inspectus. der Anzeiger empfiehlt das Buch in die Hände aller Studirenden Theol.

Anz: Bruns 107. Stück. Joh. Melchior Götzens Hauptpast. zu St Ca. Abhandlung in Hamburg vorbey Verbrennung über das Leben Jesu, auf alle Tage des Jahrs. Jo 4 Theile. Octav à 2 Thl 3 Mgr. 4 Pfg - 3 B 4 Thl. 3 Mgr. 2 Pfg

ibidem. Der Irrthümer im Christenthume oder p von Stirn Wilhelm Dambach

ibid: Apocalyptische Betrachtungen von M. Joh. Friedrich Reichhelm.

ibidem. Neue verbesserte Hebräische Grammatik nach Meinungen Gründen, ohne Regeln. Leipzig bey Jo Gottlieb Fleischer 1772. 4 Bog in Oct. der Verfasser hat sich genennet; der Recensent hält ihn für den Superintendent Arnstadt G. L. B. Mosche. Scheint gute Regeln: doch ist der Autor neu, sonders der Arnstädtische Lector M. Joh Gottlieb Lindner.

Unter den Anweisungen zur Redeschreibung ist die von Joh. Christoph Wolfen, Joh. der Jüd. Gottlieb Leipzig 1767. die weltläufigste und beste Journal. 3 B. p 105. Gebet à Kinder für Kinder. 2te sehr vermehrte Auflage. Halle bey Hemmerde 1772. Verf. M. Stuten p 108 Unterhaltung mit 9 in der Abendstunde mit auf jeden Tag des Jahres. 2te Aufl. Halle 1772. Verf. Kinder.

35 b. 286. Londres: Ch. King, chapelain [illegible] de la Princesse de Galles, [illegible] Recueil de Cantiques à l'usage de l'Eglise Anglicane, traduits en vers français, avec la musique notée. 1 vol. in 8. Londres, 1773.

allgem. Theol. Bibliog. 1st b. p. 97. Christl. Predigten über die Sonntags-Evangelien und die Lehren der Religion, von D. Joh. Aug. Cramer. 1773. 422. S. 8. als Manuscript.

Fr. Journal. p. 497. Christl. Tagebuch zur Privatandacht und zum Hausgebrauch, in Betrachtungen, Gebeten und Predigten über die Evangelien jeden Tages des Jahres, von Ch. Gerhard Franke. Dritte, 2 b. Theil. Königsberg, 1772. 1424 Bogen in gr. 8.

D. Moses Predigten über auserlesene Texte der H. Schrift auf alle Sonn- und Festtage des Jahres. 4. à 3 Thlr.

Neue Bd. Leipzig 17 Bogen 76. D. Joh. Dietrich Reinhard, Past. zu St. Nicolai und Scholarch zu Hamburg, Hundert Predigten, als ein nützliches Lesebuch für Christen, die gläubig und ihres Heils gewiß werden wollen. Erster, zweyter und dritter Theil. Hamburg, 1775. gr. 8. Es sind besonders ausgegeben worden:

Franz. Predigten, wohl als ein andrer Theil zu den Deutschen.

Sal. Glasii Philol. Sacra in libros canonicos accommodata a D. Joh. Aug. Dathio, Tom. I Grammatica et Rhetorica Sacra. 8. 3 Thlr. 16 Gr.

Neue Bd. Leipzig 17 Bogen 77. D. Joh. Dietrich Reinhard, Hochfürstl. Hessen-Darmstädtischen Hofpredigers, Predigten über auserlesene Texte. Hamburg, 1776. gr. 8. 1½ Thlr.

Es sind Auszüge aus 17 Predigten, die schon sind.

Neue Bd. Leipzig 21 Bogen. Predigten über die Sonntags- und Festtags-Evangelien des ganzen Jahres. Nebst einer Predigt über Matth. 25. 14 Gr.

Vorbericht und Verzeichniß der Materien.

Gebetbuch zum Gebrauch für Kinder von reiferm Alter von Christ. Wilh. Dreyer, Prediger an der Kirche zu St. Jacob in Hamburg. 1774. 2 Alph. 4½ Bog. mit den Figuren, bey Joh. Ludolph Gröning. Octav. Hamburg 1774. 2 Alph

1. Januarius

2 Jan

1770 ~~Corp~~: Christian: Gottlieb Traugott Landmann
Joh 15. 4.

1775. Zu Einrichtung des Katharinen, nächst der Rathsschenke.

1789. † Ehr. Gottfried Hermann. Past. prim: u Inspect: des Lyceums zu Lissa. alt 67 Jahr 7 Mon. u 2 Wch.

3 Jan:

3 Jan:

56

4 Jan.
1784 ad D. p. Circumcis. Hahn Lehmus seine Leichpredigt i. Cruc.

1785. † D. Joh. Gottlieb Börner Superint. zu Leipzig.

5 Jan

S Jan

6 Jan:
1788 hat C. Gutjahr v. Abzugsgeld in Hoeast.

1821. † Herr Past. Philipp Christian Wilhelm
Hochansehnlicher Pastor von Oberpahlen.

7 Jan:

1785 Hat H. Blanchard in Gegenwart des
D. Jeffries seine Luftreise über den
Canal. Er ist also der 4te Mensch
der über das Meer geflogen, nur mit
Hülfe 3 Stunden und Reise von 7 bis 8
Deutsche Meilen gethan.

8 Jan:

9. Ja

9. Jan:

10. Jan:

FF. 4
1786. 7
1792.

Ff. Jar.

1786. † Schoppe zu Altranft.

1792. wurde die Lehnschaft über Güter
Hunte mit der Herrsch. Schönfeld
Sophia Hedwig.

12 Jan.
1702 Compare Christ. Dorothe. Elisab.
Schliesch. Des. 54. w.

131. Da
1775. J
27
1779.
1790
1800.

13. Jan.

1775. † der vormahlige Fürstl. Hess. Hofgerichts Advocat, alt 87 Jahre 7 Mon. 27 Tage.

1779. Comp. Carl Gottlob Schmidt

1790. † G. H. Christ. Heinrich Carl, zu Lindheim i 72 Jahr 3 Mon. 2 Wochen 2 Tage.

1800. † der Herzog Peter Leopold.

14 Jani
1766. Charlotte Schirmer
91. † Georgen Heinrich Schmidt in
die 37 Jahre treu gedienter Schreiber zu Lund-
wald, in einem Alter von beynah
72 Jahren. starb Abends um 8 Uhr

15
1787

15 Jan: c
1787 † C. Christian Ringhard Krusse
Frac zu Lübeck in 25 Jahre
Vor 7 Jahre gesorgt gein Ehel. Leben
Coelum

16 Jans

1776. natus primogenitus meus, Christian Abraham,

1779. † Christ. Gottfried Lübke, wurde auf der Bahre abermals mit Schlag getroffen und starb abends halb 9 Uhr.

1799 † meine liebe Dorothea Sophia, abends halb 7 Uhr all 13 Jahr 2 Mon. 2 Woch 5 Tage.

17[illegible] Jan:

1775 ist der Gottes Hr. Joh. Adam Lotz Ober-
consistorialrath u General-Superint.
der Herzog. Sachs. Gothe in 65 Jahre s.
alters.

1773 wurde Carl Theodor Gütgens ge-
boren.

18. Jan.
1765. Anna [illegible] Gutsherr in Pfeiffer
1784. Karl [illegible] Knecht in Pfeiffer
[illegible] Epiph.

1785 † D. Gottlieb Benjamin Jerusalem
Hausvater, ordentl. Prof. Theologiae
rector des Königl. Paedagogii
Hauses zu Halle in 66 Jahr [illegible]

1787 † d. 8. Georg Heinrich Lutherus
Past. prim. u. Insp. zu Lieg an [illegible]
Gehirnschlag

1788 † zu Lissau Henriette Wilhelmine
geb. Quarkstadten, alt 59 Jahr
6 Mon. u. 22 Tage.

19. Ja
1776. bapt

19 Jan:
1776. baptizatus meus Christian Strah[illegible]

20 Jan.
1765. C. Gutsch. Luzyber in Pol. Bll Epist
1776. war die Kälte 3½ Grad gross
als 1740 ul 1 Grad grösser als 1755
1782 † Hr Christian Simonetti Cruc
Hr Consistorial-Rath u. Prof. Theol. Ordin
Professor in Frankfurt a/O in einem alter wz
82 Jahren.
1794. wurde Hr Superint: zum Unterschied
der Kirchenstand allhier

1788.
1793.
1799.

21 Jan.

1788. ⸗ der Printz wurde ⸗

1793. wurde Ludewig d. 16t mit Hauptst.

1799. sepultâ mea Dorothea Sophiâ.

22 Jan.

† d. Georgius Joachim Zollikofer P. et. Pastor
Primarius zu Leipzig, i. 58 J. 6 Mon.
weniger. 8 war d. 5 d. Aug. 1730 zu St. Gallen
gebohren.

1798. Der Herr d. Rathsherr Friedrich
Carl Leonhard Reichel
mit Frau Johanna
Christiana geb. Reichel
aus Leipzig.
Der Herr Johann Gottlieb Reichel
mit Frau Johanna
Christiana geb. Reichel
aus Leipzig.

23 Jan.

1775 ist der alt Riesenruck Hof Jerg Walch zu Jena im 82 Jahr s. Alters in 57 s. Ehestands.

1776. † meus Christian Abrah. Horna-tutina Ephima.

1781. War der Signal: Schuss zum Brand in Neustadt a. Orla[illegible] Lust seinen Anfang.

24 Jan.

1780 † der gelehrte Legationsrath Christian Ludwig, der ganzen Gen. Director der Künste u. Kunstakademien in Sachsen, 65 Jahre, 4 Monden alt. Dresden.

1785 starb die Frau Cath. Mauritia Ehel.

1787. war die Hochzeit Hr. Joh. Michael Jacobi, Past. der Gemeinde zu Hasselbach u. Selbitz, mit Dem. Joh. Christ. Jacobi Justini, Tochter des ehemal. Pfarrh. Hr. Joh. Christ. Jacobi Justini, Diaconus u. Rector zu Hof, Hr. Joh. Christ. Jacobi Justini, Pfarrer zu Helmbrechts, Hr. Joh. Georg Friedr. Jacobi, Bürgers u. Weißgerbers allhier, Jungfrau Tochter.

1788 † Hr. Joh. Gottlieb Hegen, Pf. zu Oelsnitz im 50 Jahre seines Alters.

1790 † Hr. Joh. Conrad Lauterbach, Hochwürdiger, alt 66 Jahr 9 Mon. 3 Wochen, im Amt 43 Jahr.

1794 † Frau Susanna, nun Alter 72 Jahr 2 Mon. 3 Tag.

1776.

25 Jani

1776. Sepultus meus Christian Abraham.

26 Jan:

1776: mars

27 Jan.

1776. war der kälteste Tag dieses Monats
in dieser Stube hier.

28 Jan:

1784.
94

29 Jan:

1784. C. Brisé examinirt.

94. wurde die Schamahe begraben.

30 Jan:

1784. C. Reise Diarium

31 Jan:

1788 ist zu Rom, der regl. Fürstinn Carl Emanuel Ludwig Prinz Eduard Graf v. Albani, geb 31 Dec 1720 ein Sohn Prinz Eduard, des regierenden Herrn Fürsten H. Georg, zu Rom geboren Jacob III mahl.

den 1. Febr.

1784 den 4 Febr. [illegible]

2 Febr.

94 ℔ 21 ß. Jacob Ulrich Bachmann, seines
abgelebten Weibs
1783 verlassenes Haus ohne Pfandlehen,
inskünftig in Aarau.

3 Febr:

1787. † C. Joh. Friedrich Langmaas, Königl. Preuß. Hochbetagter General-Accis-Controlleur in Berlin, [illegible]

4 Febr.

5 Febr.

1800. Trauung in Langbein.

1763.

1791.

6 Febr.
1763. Christianae Erzigin Galz.
1791. † d. Georgr. Leonhard Ö.
Lederfing. P. zu Altenburg
i. 28 Jahren 8 Mst. 2 Wochen
alt. verh: zu Lichtfeld
i. Neustadt

1791 † 7 Febr.; G. Georg Friedrich Hirschberg
als 80 1/2 Jahr.

1784 a

1794.

8. Febr.

1784 a. 8. Septbr. wurde C. Reich
in aestuat.

1798. wurde der Krenzer in Bern.

9 Febr.

1788. geschah die Confirmation Evangelischer
Kinder zu der Taufe.

1792. † Die ehel. S. ja Schrift. Susanna
Dorothea Ehrenpfort, geb. Baumberg
in einem Alter von 84 Jahr 4 Mon.

10 Febr:

1780 war d. Solenne Magisterpromotion
i Leipzig, bey welcher D. Joh. Augusti
Hemmii, der vor 50 Jahren Magister wurde,
wie neuen renovirt.

1788 † d. M. Joh. Gottlieb Lange, P.
zu Belzig.

1788 † zu Dresden der letzte Münz-
Meister: sein bester Münz, war zu
Dahlwitz in Voigtland geboren, 3
Fuß nur lange wog 95 Zoll u
kam unter die Kunst Stücke und
Gaben, sein Sarg war 4½ Fuß
lang, u wurde d. 13 Febr mit
Fackeln begleit.

17 Febr.

1782. war zu Stuttgard d. Segen Fest,
wegen der neuen Landes-Verfassung.

12 Febr.

1788. † Christian Gottlob Heinrich Leonhardt, Inwohner allhier, alt 69 Jahre und 9 Monath.

1792. † Johann Christoph Freyberg von Lohrungshof, gewesener Handsmann bey seiner Altersch. zimmt beyder Eltern 3 Kinder zu Lohrungshof auch daselbst, alt 69 Jahr 15 Wochen.

1798 † als Verstorbene Franziska Augustus, ehemahl König von Polen in 69 Lebensjahr an innern Schlagfluß.

13 Febr.

1782

14 Febr:

1782 wurde C. Christoph Peter Schaffer

1763. 15 Febr.
1775. Wurde selbst der Landtäglichen Session unter der Regierung Pius VI.
für Mißvergnügen meiner Person
Semper sub Sextis perdita Roma fuit.
Sexti vix andere
Servabit vero Romam Pius ordine Sextus
Nam nisi perderetur, Sextus ubi Pius est

1770 f

16 Febr.

1770 † in Hess. p. Gottlieb Traug. Endner.

17 Febr.

18 Febr.

1790. Hr. D. Reichel Magist. Promotion
ist unter N. 14. ertheilt. Es ist
noch zu Jubelmagister Hr. Reichel
renuncirt worden, welcher D.
Langsdorf, Adel. zu Königsberg
d. Theol. Prof. primar. zu
Helmstädt und der ganz Aberdeen
Senior, welche vor 50 Jahren
promovirt sind.

19 Febr.

1788 † C. Carl Gottlieb Hesse, Sattler
Meisterbruder u. Aeltester der sogenannt.
u. Sprotauischen Diöces in einem
Alter von 63 Jahren.

1793. † Marianne Elisabeth Kurt v. Schwarz-
bach, geb. von Uechtritz, auf Baltmannsdorf in
76 Jahr ihres Alters.

1796. † C. Carl Gottlob Hesse in Glogau
in 67 Jahr

1787.

20 Febr:

1787. Taubl: allhier, selbst Freyschulz
mit Ehe. Joh. Gottfried Lehmann, hies.
Bauer à Laubland, mit Mst. Ehe. Joh.
Lehmann, Bürgers à Bauers Ehe.
Tochter Mst. mit Joh. Johann
Friedrich Lehmann, Ehe. Joh. Christoph
Lehmann, Bauers, hies. Herrs-
dorfs à Lehmann; Taubl. schl
ganze Posse.

21 Febr:

1788. † zu Frankf. a. M. mit Tode abgegangen, der als Naturforscher u. Astronom rühmlich bekannte Landmann, Joh. Georg Kr, Liebert, der die Aemter des Landgrafl. Hessen-Homburg. u. des Fürstl. Nassau-Saarbrück. Hofraths u. Leibarztes, u. bisher auch die Stelle eines Landbaumeisters, seit 1782.

1763.
1775. R

22 Febr.

1763. Ernennung des Biron.
1775. Absetzung K. Pis VI.

23 Febr

24 Febr.

25 Febr.

26 Febr.

27 Febr.

1774. Hat H. Demiani v. Probst. in Lüchow D. Lem.
H. Land Sr. beym Fuhrl. w. Abreise
Hause zu Walsheim confirmirt.

1785 Hingegen Herrn zu seiner Selbst
Hof, bey sich Hrn. abbesitz
Lüchte Fuhr zu reiten Hrn.

28 Febr.

1768 hat E. Hochwürd. Frohnpr. d. 21. Dezemb.
1785. es Frösten und eben folgenden Tag
war die Kälte noch um vier
Grad stärker als die v. 1709 und
1740 gestand, doch ist sie der jetz-
ten Kälte in diesem Jahrhundert gewesen,
1793. stehn die Störche wg. Kälte die
Franzosen bey Ellenbogen im Jäh-

29 Febr: Skalldag.

1773

1773 Physic.

2 Mark.

1792. † Carl Siegmund Tscharner Dioc zu Chur alt 44 Jahr 2 Monat 26 Tage

3 Marck.

1568. wurde der Grundstein zu dem Thurm Augustusburg gelegt, welches nachfolgenden 5 Jahren völlig erbauet.

1779 haben die Gerichtsherrn, welche an die Herrschaft über Frisch Kirchen ab, geschrieben worden seyn.

M. Hieronymus Gottlob Tauber Herr zu Lerchenhof

Joh. Gottfried Friedrich Pastor Luckendorf

M. Christian Wilhelm Pastor Pastor Waltersdorf

Christian Gottlieb Thorus Pastor Johnsdorf.

1788. ist zu Ostern zu Walthersdorf neunzig Pfund Abc Carl Wilhelm v. Lerchenhof, Herr Ludwig Ernst Wilhelm, ob 1720. 4 25 Pfund.

4 Mark.

1709 † d. 7ob. Gottfried Strauss, der Ob. Pr.
Pfarrer zu Ober-Asbach, welcher
hochgeehrter in 81 Jahren 7 alt.

1788 † zu Quedlinburg der Bischof der Franz
Canonic-Canonicus Joh. Gottlieb Cle-
mens in 66½ Jahren seines Alters.

1800 † zu Lemgo Fleischermeister und Schenk-
wirth 83 Jahr 8 Mon. starb zu Tode
durch Schwindsucht Caspar Schmidt.

1778

gest. 7ob.
1707.

5 Mart.

1778 war die hohe Magister promotion und
der Candidat war H. Samuel Benjamin
Mück aus Bran; zugegen waren 29,
Herr Mäster, welche vor 50 Jahren di
Magister würde erhalten, auch lebend er-
nannt wird; als H. Carl Christian Ludwig
geb 7 Aug aus Leipzig, der Logic Prof. publ. ord.
1707. und H. M. Paul Samuel Longolius aus
der Neumark in Preussen, des Gymnasii
zu Hof Rector. geb 1 Nov 1704.

6 Mart.

7 Mart.

1788. Dienstag.

D. † Joh. Benjamin Zwerlein, Past. zu Schnaudt bey Königsbrück.

alt 67 Jahr

1795. † D. Benjamin Gotthelf Weinrich, Oberpfarrer zu Cossen, des Fränkischen Kreyses Senior, alt 80 Jahr und 15 Tage, so wurde den 20 Febr 1715 in Schnaudt gebohren.

8 Mart.

1782. von Bischofswerda.

1784

9 Mart:

1784 † D. Christian Wilhelm Franz Walch. Prof. prim: zu Jena. in 58 Jahr seines Alters.

10 Mart

1778. † D. Christ. Wilh. Thalemann, 3th Hofpred. ord: und Diac: zu N. Nicolai. Er war zu Ueberstadt i. der Diöces Weissenfels 1727 gebohren

1800. † Friedrich Gottlob Leopold i. 28 Jahr

11 Mart.

90

1823 [illegible] Gottfried Heinrich Leistner
Kirche und Schule vereinigt
Ehegemahlin.

12 Mark.

1782 war ein grosser Sturmwind gewesen.

1793. wurde das Haus wegen Baufälligkeit

gänzlich abgebrochen.

1774.

13 Mart.

1774. Hat P. Demiani Schuzgeyer in Lintrode. D. Laetbot.

14 Mart.

1789 † d. D. Joh. Christian Teichert, Superint.
zu Dresden, alt 56 Jahr 1 Monat
2 Wochen.

1791 † d. J. P. Kumber. D. u. Prof. Theol. zu Gieß.

15 Mart.

16 Martf.

1764. haben mehrst gehab: Nichtel: in Pl.
1782. starb zu Hinter C. Joh Tobias Krebs
seit 1763 Lector der Kirchengesch
in 64 Jahr seines Lectorats el. der
bisherige Ob-Lector Carl Joseph,
eines Münch.

1782 † zu H
C. Theodor
65 Jahr
1791. †

1828.

17 Mart 81

1782 † zu Königsberg D. & Prof. der Theol.
& Theodor Christoph Lilienthal in
80 Jahr 5 Monat.

1791. † Prof. Barthe in Bol
Lebens Jahr

1828.

18 Mart.

1782 starb sel. D. Carl Jacob Dan-
vius, erster Profess. der Theol. u. Di-
canus der theol. Facult. zu Jena,
war auch Herzogl. Sachsen-Weimar.
Hofmarschallamts Kirchenrath in einem
gleichen Amte von Anfang in Eisenach,
alt 70 Jahr.

1762. Co

19 Martii

1762. Comparuit Joh. Chr. Klauſie. Dſ. 61. 4

20 Mark.

1708. Hr. [illegible] Hofrath [illegible] Augspurg 4 Ld'or 4 Ducaten.
1774. Hr. Demiani Advocat. in Cassel 4 Ld'or 4 Ducaten.
1823. Hr. Raymund Gottlieb [illegible] in Mühlhausen
um 63 Thaler.

21 Mart:

1763. ... Montag nach Judica.

1779. ... [illegible] 35 Jahr [illegible]

1786 ... [illegible]

22 Mart.

1776. ab 1/4 Uhr Abds.

1821. † Hr. Wilhelm Schmidt in Donau
im 74sten Jahre seines altes gestorben.

1772 Todt Abgin.

1774. † Chr: Wendt: P. alt 90 Jahr 18 Tag

23 Mart:

Tod: verblieb die Zurückgabe der Stadt
u des Fürstenth. von Benevento an
den päbstl. Stuhl mit gewöhnl. Formalitäten

1778. wurde D. Joh. Friedr. Castorf zum
seiner Zeit zu Marienwerder, Hof. Pred.
Pastl. Prim: an der Pfarrkirche hiesiger
General-Superint: in Schlawe, als
immerwährender Pastor und Superint.
auch geistl. Assessor des Cons. Hoch-
löbl. Cassa- und Ober-Consist. zu
Berlin confirmirt.

96

24 Mart.

1776. d. Vorstellung der beiden Dom: Pueros
1788 † C. Joh. Gottlieb Ebenauz zu
Quedlenburg, in Absicht der niedern
Feldpredigt; Bischof der Moscho-
xischen bunten Gemeinde.

25 Mart:

1775. die Vorstellung der Verkündigung.
F. Annunciatae
78 d. Vorstellung der Verkündigung
95. d. Vorstellung der Verkündigung

26 Mart.

1796. † H. Samuel Sprickl Privat Lehrer
Auf d Postwies.

1797 † zu Schönberg der nunmehrige
Rector Johann Fischer 88
Jahr alt.

27 Martii.

76. wurde d. Schmiedin geboßen

96. † Fr. Maria Regina Forl. alt 54 Jahr

1773. d. Verschreibung d. Erbleihe
d. Fuchsa
28 Martii
1774. J. Wendt Reputatus.

1792 - f

29 Mart:

1792 - † Gustav 3 in Stockholm.

30 Martii

1785. m

1792. f

31 Mart:

1785. war der Herr v. Hoff als Dr
27 Feb.

1792. † d. 25 Gottfried Junker
Apotheker in Grünberg, alt 28 Jahr
8 Mon und 16 Tage.

den 17ten April

1778 wurde H. Ludwig zum Signator erwählt

2 April.

1785 Zu Jamowitz in Ober-Schlesien wurde die Weberfrau Eleonora Zbarowska gross mit 4 lebenden Kindern, aber mit dem vierten todt niederkommen; das Kind sollte nach Leute aber nicht zur Welt kommen, und verschied der Mutter Tod.

3 April.

1778. Buchholz
1781. † M. Carl Friedr. Delius Consistorial-Assessor u. Archidiac. in Lübben i. 70 Jahren.

4 April.

1787. † Den Hochedelgebohrnen Herrn Friedrich von Reitzenstein Churfürstlichen Regierungs-Rath zu Sulzbach, Churfürstlichen Amts-Hauptmann und Vorsitzenden bey der Churfürstlichen Regierung, des Churfürstlichen Hof- und Stadt-Gerichts daselbst, Herrn und Gönner, Herrn Christoph Andreas Freyherrn von Imhof, Herrn der Herrschaft Neuhaus und Pirkelhof, Hochedelgebohrnen Herrn, Herrn Johann Christoph

5 April.

1784. † Joh. Dietr. Winkler, Pfarr
Doct. Haupt-Pastor u Scholarch
der Kirche St. Nicolai u Senior
des Hamb. Ministerii i 44sten Jahr
seines Alters 72 Jahres.

1791 † Joh. Gotthard Schuberth
Pastor zu Cuxhaven i 70sten Jahr
seines Alters u 25sten
Amts.

1794. wurde der bisherige Pastor
Carl Benjamin Unger zu Lübeck
des Pastor zu Basel und Pro-
fessor, welche nach dem Ableben
confirmirt u Tages darauf
D. Judica ordinirt.

1795 ist zu Basel gewesen Grunders
u Stifters Geschichte geschrieben.

9 April

1782 † H. M. Joh. Conrad Horst Rector auf
der Hohen Fürstl. Landschule zu Hanau in
Pf. Lebensjahr

7. April.

1782. f.
1785.

8 April.

1782. † Ferdinand Andreas Pick Phys.
ord. Prof: Stiftl. Lauer-Collegii.

1785. war eine Scheuer so hoch als er ist
17 Febr war. Und ob sie weit
Lager [illegible] [illegible] gehalten, war
es war die Menge als Scheuer grösser
als er an einen Lager ist Getreid nun
gewesen.

9 Aprilis

1795. fr. mi. Pater Augustus Demiani.

10 April

1784. ... einem Tage ... Ostern ... Ostertage ... Ostertage ... Schwarzkopf ... Herzog ... Schwarz ...

1795 ... Januarii

11 April

1784. allhier ist der Ehrsame und
Vorsichtige Herr Joseph Hinrichsen mit
Herrn Hinrich Christoph Segebade
öffentl. römisch-catholischer Religion.

1790 d 6 ist Herr Samuel Johann Klopke,
Pastor primarius hieselbst, alt 63 Jahr.

12 April.

1782. Schlug der Engl. Admiral
Rodney den franz: Admiral
Grasse u. eroberte Gegend von
Hispaniola u. nahm ihn gefang.
1795. begaben Sie: Hr. Bendani-
1795 wurde mein Vater Hr. Bencard
begraben.

13 April

179

14 April.

1792 † C. D. Fritsch zu Sagan.

15 April

1784. [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
1788 [illegible] Gottlob Wagenknecht
[illegible] 89 Gebrüder
[illegible]
1798 wurde [illegible] mit [illegible]
vereinigt.

10 April

1763. † Diac. Jünke.

1778. als ein primus aberrationis mihi 2 Equadrons von der Zietheniſchen Huſaren bei mir und Alter

1788. † Ein Lauſtes in einem Alter von mehr als 80 Jahren.

17 April.

1778 Der Hochstehende
1790 zu Philadelphia in America starb
in seinem 85ten Jahre der berühmte Gelehrte
Benjamin Franklin, der Erfinder
der Blitzableiter.

1794. Dieser u. der folgende Tag
waren der harte Schreckenstag
in Warschau.

1773

179

17

18 April.

1773. D Quasimod: Feth. Visit. durch
verrichtung in Lindenau.

1794. Hausse Fest Weihnachten.

1797 [illegible]

19 April

1776 wurde D. Joh. Gottfr. Lorenz Prof. Theol. ordin. bey d. Univ. zu Leipzig auf gnädigste Kirch-Diener d. hiesige zu St. Thomae bestellt, als nunmehro Pastor an hiesiger Kirche u. Superint. zu Leipzig confirmirt.

1779 wurde in hiesiger der Prediger Gastmann von hier an Miss Martha Berg, in welche er sich verliebt hatte, verunglückt worauf Mord, selbst gantz den Strang sich erwehlet.

1799

20 April.

1799 † H. Gottlieb Gütsche alt 65 Jahr
8 Mon. 11 Tage.

1763. 21 April Sepultus est Puer. Futoka

1782

22 April.

1782. reiste der Kayser von Wien ab.

23 April

1780 † Maria Antonia verwittwete Churf.
zu Sachsen.

1786 † 6 August Prinz Wilhelm Carl, Herzog
zu Braunschweig, Oberconsistorial u Kirchen
rath; 57 Jahre 8 Monat 4 Tage
Trauergeläute

24 April.

25 April

1790 als D. Jubil: war der Sonntag
ist Cantate zu verstehen.

1790

26 April.

1790. † der ehr. Ehrenfr. Hesse
in der 24 Stunde N. M.

27 April

~~1794. P. Schwyz 4 Pf.~~

28 April.

1772. Exercuit sub Regid. Rhenensi
ut dicunt.

1770. Fuit hujus Helvetiæ.

1794. † Schmid act 74 Jahr 4 Mon
starb an dem Tag und in der Stund da
er vor 50 Jahren bey dem Phil. Exa-
men Schmid angefangen.

29 April

30 April.

1787. wurde H. Joh. Friedr. Wegscheider, Vice-Präsident des Hochfürstl. Consistorii, Superintendent der Inspection Wittenberg, Assessor des Hochfürstl. Consistorii, Pastor zu Wittenberg, ordentl. Mitglied, wurde rezipirt, auf eine neue renunc.

1783. wurde zu Wittenberg Magister
H. Peter Philipp Wolf aus Lauterbach
H. Richard Friedrich Stolle aus
Quedlinburg in der Grafsch.
H. Gotthard Samuel Kunze aus
Osterfeld in der Grafsch.

1788. wurde Schubarth von der Ritterakad. recipirt.

1790 wurde der Pastor in
Kossa begraben.

Dez 1ster May
1794. wurde P. Sprüsch z. d. Pfarr Eyach

2 May:

1777 † D. Joh. Joachim Gottlob Lindt
Superint. zu Dresden alt 73.

1788. wurde Ehr. Gottlob Franz Ostwald
Lauenstein, zuletzt zu Frohnau-Diac.
zu Dippoldiswalde als Pastor und Su-
perint. daselbst confirmiret.

1784 † Christian Jacobi, Königl.
Preuß. Justiz-Commissions-Rath
und Land-Director zu Glatz in
seinem 78 Jahre.

1790 † der berühmte Heinrich, Direct.
des Justituts für Taub-Stum-
me in s. 64 Jahre.

3 May

1775 † Cantor Schirmer.

1794 ~~wurde Schroff stell begrab~~

4 May

5 May

1794. [illegible]

B May:

7 May

1775. Sepultus Carl. Schirmer.

1790. war die Ordination des P. Jul. Faulhaber.

1777. f. [illegible]

1782. f. [illegible]
M.

8 May.

1777. † d. Audit. Lorentz.

1782. † der Portugiesische berühmte Staatsmann Marquis v. Pombal in 84½ Jahr. alt.

1774. Lakes Lake fever. 9 May

10 May:

Der Churfürstin Geburtstag.
Sexontae sol. Clitas
In natali Dle aeMaLlae äV-
gVstae:

1778. Feyr des Ostmal ist Dreyfach gepredigt
D. Jubil.

1794. wurde die Prinzessin Elisabeth
Schwester des K. guillotinirt

11 May:

1778 † der braunsch. Wilhelm, Fürst Graf zu Schaumburg. Pyrmont auch Fürstl. Waldeck. Bp welcher d 9 Oct 1756 gebohren

12 Mayi

120

13 May.

1777. der Krönungstag des Königs v. Böhmen v. Polen wird.
1779 würde der Friede zu Teschen geschlossen.

D.
perpetuam insignis huius anni memoriam
M.DCC.LXXIX.
Theresiae, Josepho, Friderico
pax arctis vinc. Vgetnobl. Clos
vota
respect. principibus et Subditis
Salutaria.

Herr Dr. Fel. Abt v. VG. Lorenz
Ehrw. Kreygrf. Closter
in Wyhr. Luc. 24 v. 36
Joh. 20 v. 19. 21
v. 26.

Ad Num. 12 v. 4. pag. 428. des Herrn
Grafen Buch.

Dem Ehr. Gott!
Lobt in Volg
Lobt ab. Ehr. Dr.
Vnd Vaterstaun Herr Closter
Chemn.

1790. als F. Adsens an der
die Inspektur des Hauses,
wobey ihr assistiert wurde.
Ed. brante Limma und die Ungarn,
wo gantz ab.

1792. † E. Herrn Bergmeist. wie
Hellen
Hospitz. Hr. Hunkel. Vorst. D. Hospite.

14 May:

15 May:

1779

16 May:

1779 Wurde der Tisch zu Ehren des Geburts Tages Ihrer Majestät gemacht.

17 May:

1787. ist an Hrn. Archidiakon Herrn Gottlieb Lucas ein Exemplar

1789 hat der bisherige Prediger zu Langenau Herr M. J. C. Jenke seine Probepredigt zu Görlitz gehalten und ist Subdiaconus daselbst

1800.

1800. † Fürst Nikolaus Galitzki. 18 May

19 May.

1778 † D. Christ. Friedrich Schmidt der Theologie
Lehrer an der Burgschule, Superintendent
der Lausitzischen Wendischen, ein Mann alter von
36 Jahren am 6 Monath.

1786 † Johann Melchior Gottlieb Hempel Stadt
und Land Cassirer, Rath und Schulherr,
einem Alter von 68 Jahren 4 Mon. 19 Tag

1794

20 May;

1792 Professor Dr. Hammarsköld

D. Exam.

21 May

1777. † H. Fabel
1780 hatt E. M. Winzer i. Treibel seine Ab-
theilung richtig u. ging als Superint. nach
Lausig. D. Trinct.
hielt E. M. Zircher seine Ausgangspred.
in Dittsch.
1782. hielt E. P. Rothgerber seine Abzugs-
predigt in Großdeuben. D. 7 Pfingstt.

1782

22 May.

1782. † der alte D. Samuel Wilhelm
Teller zu Wittenberg, alt 87 Jahr

23 May

1778 † zu Lossnitz der Consistorial-Rath
Müller e. l. J. U. Senior und Prediger
Hoie an der St. Elisabeth Kirche und
immerwährender Pastor adjunctus.

1782. † zu Leipzig D. Friedrich Gottlieb
Walter, Codicis Prof. publ. ordin.,
Senior zu Merseburg 78 Jahre alt.

27 May

25 May

1782 † H. P. Joh. Heinrich Hesse
zu Friedersdorf. der Pflug geht
es zu Mittage und starb um 4 Uhr
geb. d 26 April 1726 in Hi-
ersdorf bey Meyersberg.
studirte zu Zeitz u Wittenberg
war 6 Jahr Informator bey
Grafen v Hohenthal, ward
darauf Feldprediger
beym H. v Arnim Infante-
rie Regiment. 1756 erhielt
er diese Pfarre zum Filial
Friedersdorf; lebte 17 Jahr
aber sehr mit Frau Joh: Frances
† 26 Jan. Richter; zeugte 7 Kinder
1774. davon 5 noch leben

1763.
77.
1782.
1793.

20 May.

1763. Wurde die Taufe Thierry durch den Pfarr angezeigt u vorbracht.

77. Copulirte P. Fabel

1782. Starb P. Schulz treuer Seelsorger in Christianstadt. F. Frin:

1793. † P. Fischer v. Gross Sorch. geb. am 8 Sept: 1724.

27. May

1780. nata est filiola mea Johanna Eleonora. † hora tertia matutina.

1774 †
1780. ~
1782.
eod: †

28 Maij.

1774 † Studios. Heinke
1780. 21 Jan. † Hr Heinsius
seines Vaterlandes Tonkünstler
1782. sein ältester Sohn Bescherer.
eod: † D. Friedrich Wilhelm Roth
Public ord: der Theol Facult:
Senior zu Wittenberg, seines Alters
63 Jahres.

29 May

1774 erhielt mein seliger
1784. † Q. Hofmann. Ober-Herrn pfarrer
1794. der wichtige Krieg der Engländer
über die Franzosen bey Dunkirch

30 May.

1778. † der alt Dichter und Dichter Carl
Voltaire.

1787. verbrüht sich Schmidts Chem
Marie Ebel, † stirb 2 Tg. drauf.

1790 als F. Prin: stat 6 Junk
for Auszugsgewicht.

31 May

1780 denata est hora tertia matutina filiola mea Johanna Eleonora

1785 † C. Gomilius, der wackere Componist.

2. Juny

1776. brante d. Tapperie mühle bey Bazas ab.

1790 brante Liede in Gross-Falk ab; 100 privat Häuser; Nur wenige Häuser stehen noch d. Kirch weiter in reformirten Ruhe; in d. Neustadt 10 Häuser.

97. brante Ostern Schulzen Gut Klein und Scheuer ab, zugleich mehrere in Ostern.

1779 wa

1792.

3 Juny

1779 war die Verbindung der Hr. Friedr. Leonhardt mit der Madame Hurtig.

1792 war die E. Vater Fabri in Tübingen nebst dem E. Vater Vogel auf der Schaafhaut, und schossen sie mit.

4 Juny.

1772. beham meiner Ehe Herr Nicolaus [illegible]
1780 sepulta est mea Johanna Eleonora.
87. in der Vorstadt Leopoldstadt
Friedr. in Spitalberg mit der
weiland Elisabeth Leopolin.
89 † zu Ehrenbitz in Böhmen
alt 90 Jahr.

1777. † Ehe
Frau
1787. †
†

5 Juny

1777. † Chr. Daniel Christian Burchard Stadt. in 38/4 Jahr seines Alters.

1787. † Joh. Georg Schröder in seinem 48ten Jahre.

† Ch. Joh. Ludwig Pfennig Superint. der Herrschaft Dirschau in Preussen in 65 s Jahre.

6 June

1779. Bal Friedens-Amthaus 4 R
1 ps Trin:

7 Juny.

1763. geschah der 1ste Antrag zum Churfürstl. Electorate.

1774. ward Guatimala durch Erdbeben, durch Wasserfluth u durch Feuer welches der neue daher ausgebrochene Berg völlig zerstörte, so daß man keine Spur einer Stadt mehr sahe.

1778 † der junge H. Conrad.

1796 ward die Succession ins Haus des Churhauses in der Chap: der Justiz und Haushaltung, u der Landschaftl. Actuarius Schlichtorn.

8 Juny

1790 † Ehr. Gottlieb Jonas Pfarr.
Superint. zu Jena
1797. Hilft d. Mutter Haus in Mühlhausen
in Brand steckt.

1782.

4 June

1782. Die Verlassenschaft des Carl
Fischer [illegible] Fischer [illegible] Allpotrin.

10 Juny.

17 Juny

1775. d. 17 Junij Ludew. XVI.

79. Ch. Ehlers, Evangelisch Lutherischer Pastor zu Frankenthal, als ordentlicher Pastor, 2 der Hof-Diaconus bey der Evangel. Französ. Hof- Gottes Dienst zu Mannheim 2 d. der zweyte Diac: zu Frankenthal Ch. Gottlieb Hermann Burger.

80. der zweyte Pfarrer zu Imsweiler in Elsaß, Ch. Christian Gottlieb Hauk, als ordentlicher Pastor u. Superint: zu Lauterburg consecrirt. †

12 Juny

1784.

13 Juny.

1785. wurde der berühmte Luftschiffer Pilatre von Rozier, nebst seinem Gehülfen der Hr Romain, über Calais mit einem Heißen Ballon. Ehe sie durch die Wolken von beyläufig 1000 Schuh herunter, und wurden zerschmettert.

137

14 Jany

1773. Der ~~Teibell: Christian~~

1777. Der Hochedl: D. Christian Heinrich Heinzelmann Churf: Sächß: ernster Leib-Arzt Director des Peinlich Collegii, General Stabs Medicus und ersterer Lehrer bey dem Collegio Medico Chirurgico. ist wurde von Hofe

gesetzet.

1792.

1787.

1788.

15 Juny.

1787. promovirt i Doct. & Prof.
1788. † D. Joh. Andreas Cramer
Lauzhr u Professor zu Kiel
i OB 1 Lehrstelle.
1794. wird Kraken wird Prof.
eingeweiht.

1763. 6 Juny.

1763. † Chrn. Koehler
77. † Peter Faure is ninety years old
82. Die Abschieds Pred. ab d. Schule zu Fürstenau.
84. Friede zwischen Spanien u. Algier
92. Heyrath des Printz Ferdinand mit d. Demoiselle Gualtier d. Duc Guastalla Tochter.
95 † der Dauphin Ludwig Carl 10 Jahr alt.

1763.
1792.
1797. †

17 Juny.

1763. nach d. Gr. Rectorat. ab.
1792. abzahlt Jandl C. Gumbl 3 Rthl.
1797. † C. Andrä Grünzweinbl.

18 Juny

1775. Nata est filia Conradi +
1776. † P. Hasenow in Lützendorf.

19 Juny

140

20 Juny

1762. Ist Sect. in Lusat. Superiore.

75. Hatte meine Frau Kath. Barb. Ulrike Conrads Christiana Friderica Jer. 31.

82. Wurde zum 1stenmal in dem neuen braun Saale gebraucht.

87. Der K. Wohllöbl. Preuß. Consistorio zu Merseburg wurde am 20. den r. a. Ch. Gottlob August Langhirsch, gewes. Rathes, zeitheriger 3te Diaconus zu Freyburg an. als der Beruf dahin ergieng, als Assessor des Consistorii introducirt, wo er den 24. eadem als ein, sehr tüchtiger seiner Angelegenheit Kirchen-Superintendent in der Stadt sich befindet.

1791. † starb zu Quedlinburg Hr. D. Johann Heinrich Reinhard, Ober Consistorial Rath und General Superint. des Herzogthums Oldenburg und Fürstenthums Lübeck, in 83. Jahr seines Alters.

1792. Abgang C. Gottlob von Preußen.

21 JUNY.

1776 Sepultus est P. Stavenow.

77. † Georgius Friedrich Meier Professor Theologiae ordin. hic Pastor primarius Senior Inspector Ephorus hic Regius Scholae hic Rector in Gymnasio Mitglied d. Akademie zu Berlin Mitglied d. Akademie zu Erfurt ist hier St. Ulrici alt 59 Jahre

82. war die Ordination welche Carl Friedr. Hellwag als Past. zu Helmstedt.

82. Auch die ganze Feldmark unserer gnädigsten Landesmutter

Dieses Buch gehört in die Bibliothek

Wer es stiehlt oder entwendet.

Der Strang soll ihn holen.

Long live the King and the Queen and all the noble Family.

Der längste Tag in dem Jahre, der kürzeste Tag in der Nacht.

Liest einer einen Roman auf diesem Blatte, so kann er

1792. Augen [illegible] bekommen a fast Stück so dick wie 2 Finger

1792. Ludwig. Reise nach Paris.

1820. † hier als Bürger-Schullehrer Jacobi im 73 Jahre

141

1775. Den 22 Juny
1798. als D VII p Fr. Phil. Ch. Hamm
y anzuhoren Ehel. in Sraa.

1789

23 Juny.

1789 haben die Landräthe Carl Gottlob Marloff und Landrichter Braun zum Diaconat Lieben ausgewählt
Littles Volk

24 June

1774. [illegible]

1782 [illegible]

[illegible]

1787. [illegible]

1792. [illegible]

25 Juny.

1530. hat Mittags um 4 Uhr angefangen die
Augsp: Confess: in Teutsch. Reichstag
Publice gelesen.

1782. wurde in aller aller Frühe die
Capell Ihr Majestät in welcher
der Gottesdienst nicht aber Predigt
der Communion gehalten wird; in
dieser Capelle unter 200 Pers
ein Gottesdienst gehalten.

1780. als D Vogt. N M war die Predigt
in Bern: der neue Pfarr. Maria Antoni

26 Juny

1780. starb hier Schulhalter Herr
Schulze, wo Stelle zu besetzen.

1784. † D. Friedrich Wilhelm Sartorius
Gen: Sup zu Lutk. 70 Jahr

1790 war die Uebergabe der Besitzung
an ihn ganz beschlossen.

1792. war er mit seiner Familie
zu Neuhaldensleben.

1777.

1792

27 June,

1777. ? Mr. Lord preaches.

1792. Mr. Lord preaches.

28 June

1777. f

29 Juny.

1777. † Sophiana Friderica Conradi Vidua.
ætat 28 Ann.

30 Juny:

1791 anwurde ich Jacob Samuel Schleif als Diac: zu Bossenburg zu ordiniren confirmirt.

1792

Aug 15th July

1792. Executors of Ch. Hunter & Co. L. W. p. Cr.

~~Ditto Cr.~~

h 25 July

1773. Past: Linder: Lehman Lepulk:
P.P. Psalm 68 s: Naudorf Ps. 73. 23, 24
P.P. Conradi Lustruz. 1 Joh 1. 7.
Ins s: Parent: Phil. 3, 20. 21.
1780 † Joseph Shadai ael 71 Jahr

1774.
84

3 July.

1774. Subd. V. p. Tr: m: Circulare pro in Bran-
84 maria in der Gegend um Thes-
alle Gebirge und Viehseuche be-
treffd.

147

4 July

1785 † Ehr Jovanitz zu Ofen.

~~93 Expeditus Dacier~~

5 Feldz

1770. Sieg der Russ. Flotte unter den Grafen Orlow über die Türken bey Tschesme.

1771. Schlug Fürst Dolgorucki 27000 Türken nach der Erstürmung Kaffa.

Ein Vertrag bey Lemnos zwischen den Türken u den Contre Adm. Arkow Adm: Spiridof zum Vortheil der Letzten.

1796. starb die Kaiserin Catharina II. Sie regierte 34 Jahre.

6 July

1789 † Frau Gottlieb [illegible].

1790 † Der Brüder Nathanaël Gabriel, des Chores Aeltester, 78 Jahre alt.

1795 † Frau Georgine Gottlieb Friedrich Antor, in Gnade selig, 80 Jahre alt.

1763.

1793. †

1795 †

7 July.

1762. Her primum Christianop.

1793. † uxor, Osporingwarter in 89½ Jahr

1795 † der fr Capell: Junkin.

8 July

1798. vacat Dr Innesfitus RC Ch
Lauds i, Braun.

1789.

9 July.

1789. Sepultus Lenus.

1793. July 1

1793. zu Ende dieses Jahrs [illegible] d. Oesterreicher über

1793. Se

11 July

1793. Sepultus Sorer.

12 July

1791. † Christian Gottlob [illegible] Rebmann

13 July.

14 July.

1784. wurde E. Joh. Stein, Hann. bestellter Prediger u. Inspector der Schulanstalt als Pastor zu Hoyerburg an Hrn. Superintendens Stelle dieses Kirchspiels confirmirt.

1790 † der sel. M. Landes in seinem 74ten Jahre seiner Amtsführung als Pastor 78½ Jahr, und wurde nach Sonntag, darinnen sie abgesungen und in seinem Grabmahl welches er sich in seinem Garten, selbsten Monumenter gegenüber zu bereiten lassen, beygesetzet.

1793. nata Dorothea Frid: Wilhel: Petri Benal.

1763.
1745.

15 July:
1763. Semen vlt: Junii.
1745 nata est uxor mea

10 July.

1773. Cushing's
1793. Mar in w m Grant Letter by th
H. Worth. Ford. Wks. Letter

17 July.

154

1778. Den 17ten July

78. kam zu Cöthen von Hungarn 50 Stück Ungarische Husaren und Pferde und 100 Stück Ungarische Leibpferde in Cöthen an, 20000 Rthl. Brandschatz, in 14 Tag zu bezahlen, blieben nicht weniger 20 Bürgerhäuser, ohne 30 Stück Mühlen, 40 Pferde, und zu Cöthen bey 200 Mann

an ob der Tag durch Abschreiben in Ruhe gänzlich aufgehoben. Der Bürger, meist in Stadtwehr sind als Cöthen ohne 6000 Rthl. Brandschatz nicht abgegangen

1791 † zu Frankf. an der Oder H. Johann Georg Varrentrapp, Königl. Preuß. Geh. Rath, Director der Accise Francfurt. Der Rest d. Tod durch Apoplexie in Breviario der 73ten Jahr. gelebet in 78 Jahr. 9 Monat.

18 July

1778. natus Christian August Demiani.

1790 † Gottlieb Benjamin Cruseius Hals Ulsp. Pr. in minori alter non 69 Jahres 5 Mon. 14 Tag

1791. † zu Strauch an d. Orte d. Ziegl. Herr D. Johann Neff, Prof. d. Logic u. Metaph. Ordinarius d. Juristen-Facultät u. Director d. Universität Joachim Georg Darjes, 1776 dieser ist alt.

1795

19 July.

1795 † C. Gerstaff Hainsius

20 July:

1781. the 24 birthday.

1784. Visited the Church of Notre Dame, and ascended the Tower.

21 July.

1717. Muste Peter der Große das erste Eis auf
Heiligen Friedrichs am Fluß ringsherum.

1774. Wurde der für die Küste so verhängnißvolle
Friede mit der Türkey (im Lager bey
Kainardsche) geschlossen, beygebracht
Tamarische.

1775. Der Graf
1778. Compater sei Christ: Aug: Persian.
1798. † zu Wien, in einem Alter von 85 Jahren,
der Kays: kön: geheim: Staats: Canzler Fürst von Kaunitz,
sein Alter als geb: Rheinländ, der sich
in den 45 jährl Dienst- und 4 Ostern
Urlaub so hoch brachte.

22 July

1793. wurde Mainz von der Alliirten verlassen.

1778. rück

1781.

1783

179

23 July

1778. rückt 5000 Mann kayserl. Truppen in Böhmen ein, welche
100000 rl. Brandschatzung, nebst 32000 Stk Haber, nebst
der Residenzstadt Brüx, der Herrschaft Dux & Teplitz
Loslung als Opfer mit.
Den 16 dito Tages haben 21 Tyroler Scharfschützen
nebst einen Officier in Teplitz mit Auftrag
Schreiben, welches sich auf mit 1000 Gulden
baar & 19000 Gulden Wechsel auszulösen
Abstand
1781. verstirbt H. P. Damiani aus Dresden.
Der Leichenpred: ist Brandweinen Pr:
1783. † H. Archi-Diac Lork in
Olitz dieser Feldherr,
1790 - sepultus Crucius.

157

24 July

1780. reiste mit Papa u Mama Krüger
Lüder nach Görlitz.

1790 † zu Magdeburg Chr Joh Lorenz
besuchen es meine Schwester
† zu Wittenberg Chr Joh Fischer
Heller Prof Eloquenk: alt 73 Jahr

25 July.

20 July
1781. natus Ernst Traugott Schmidt.

27 July:

1774. zunächst d. Exequien in der Kirch. d. Königl. Abtey bey St. Denis für den verstorbenen L. Lud: XV. gehalten.

1777. Gebrüder v. Thurn setzte und machte schenk. Verfügung in dem hier Thurn und Taxischen gelegenen fürst-Lichtenstainischen Hof Schwarzkirch, als regierend in Thalerhofen.

1779. d. Hochfürstl. Abt St. Gall: Gotteshaus mit der Stadt Feuer.

1780. wechselte mit Lapsa v. Görlitz mit Leutgen.

1783. Leutgen. Neue Mühlenwerk fiel bey einer für diese Jahrszeit ganz ausserordentl. Kälte ein solcher Schnee, der in den Lagen, der Gegend a Kräuter a Felsen nicht, Querfinger hoch bedeckt, selbst die Tannen als zu der Morgens nach 4 Uhr in der Gärtz Leutgen, wo sie mit grünen Blättern zum Verkauf zu versehen, musste von niemand der unterschrieb werden. Fester Schnee nach seinem anfang schmelz der Schnee wieder weg.

1790 † zu Abtsbau d. L. Professbruder im 80ten Jahr seines Alters

1790 wurde d. zu Krumbach i. Schwaben der Vorhof gemacht Osterreich und Preussen geschlossen

1791 war weg der Franken am Comissen

28 July

1778. den [illegible]

29. July.

1780. war auf unserer Gemeinkreise wegen Gesch. d. Verlobung des Papes und der verw. Doctorin Frau D. Barthels von Ringenhain b. Görlitz.

1781. war meiner Frau Vater der Herr Trangott Schurig.

1783 † d. 29 Jan. Friedrich Christ, Doctor der Theol. und Prof. Facultät. Senior und Hofprediger Herr Consistorii Assessor, und dasiger Stadt u. Hofkirche Pastor, und der Wittenbergischen Diöces wie auch Adjunctus des General-Superintendens, gebürtig aus Apolda bey Jena, alt 62 Jahr weniger 16 Tage.

1785. Zu Pathen d. Regiments gebeten wurden 5 Kinder, so in der Taufe den Namen Joseph nun 1. 2. 3. 4. 5. erhalten haben.

30 July.

1780 † zu Leipzig D. Theol. Gottlob Lehmann. Gothaischer Schul-Rath, Superintendent, der Theol. ordentl. Professor, p. alt 63 Jahr. 3 Wochen.

1787. wurde M. Schleicher, Diaconus.

1791. † der Churfürstl. Sächs. Oberhofprediger, Ritter u. Doctor Theol. D. Franz Volkmar Reinhard, in 84 Jahr. 5 Wochen. Er war auch Bischof des Fürstenthums.

1763. wu

1774. Fro

31 July.

1763. wurde Walter in Braunschweig collirt.
1774. Probst: H. Conradi in Braunschweig D. Apr.

Waren Collecte zur Reparatur der Pfarr-Thurm, wie auch der Pfarr in Kuhlen Wohnung zu Niemmissen in d. Lausitz und Lauenburgischen Kreyse.

101

Quintus. Sextilis.

Aaron primo die V. mensis obiit, annum agens 123; ano 40 post exitum ex Egypto; 4 mensibus post obitum Miriam. Num: 20 v 33. v. 38. a.m. 2493 Esdras hoc die Hierosymam ingressus est ano ante Christ: natum 457. Secund. calculum Lutheri

Tiberius Claudius Caesar Drusi Neronis filius, Imp: Rom: natus est Lugduni 8 ano ante Christum natum

1780. [illegible]

1787. nata est Johana Carolina filiola Archi-Ducis Caroli:

1793. [illegible]

1798. [illegible]

2 Aug:

Horribili clade caesi sunt Romani ab Hannibale, M 30000 r 3 M gefangen.
a.m 3788.

Ed: die ab Arminio Germano, Cheruscorum duce, caesus est Quintil. Varus
alii et cum eo tres legiones et omnia auxilia Romanorum, in Saltu Teutoburgensi, anno urbis 762, a.XX. die nono vel vt alii, decimo, Taciti l.

1552 ist der Passauische Vertrag von Religions, Friedy, Kurtz, Gutzi Mondt verlangt.

1774. wurde die Stadt Lucerne in Brand erschossen.

1777 gelung der Thurn in der Thurgröltsch Pfarrhaus, bey wyer zu Zunch.

3 Aug.

Ingens Persarum exercitus, quem post fugam Xerxis in Boeotia ad subigendam Graeciam retinuerat Mardonius victus et foeda strage caesus est ad Plataeas duce Pausania, anno 527 ante Christum natum. Eod. die classis Persica victa ad Mycalen promontorium Asiae in Caria a Xantippo patre Pericl[is].

1774. Christus rex D. P. Prusiae.

1788. † Paul Sigismund Lezwitz, Bischof der evangel. Brüder Gemeine, im 81sten Jahre.

1778

1783

1791.

4 Aug.

1778 wurde Isabel in Lissau v. d. Preuß
weggeführt.

1783 † zu Mastrichter Kind Hochstet-
tung der Palästina berühmter Forscher
u. Forscher. Ehefrau H. Wilhelm Eckert
verstorben.

1791. wurde der Fregat zwischen Lissau
und [illegible] Passport
gestellt.

Aug:

1774. Brunst im Hl. Creutz und Hospitalhause
1776. Abbruch des Thurmes allhier Sanct
1782. Brand der Thüre in der Hohen Domkirche
Sanct Peter in Worms, wodurch
sie abgebrannt.

6 Aug:

Victoria Marathonia.

1456. Mahomedes II. ab oppugnatione Belgradi virtute Ioānis Huniadis repulsus est.

1774 natus Christian Gottlieb Grafius hora prima noctis.

7 Aug!

1775. war in Schönwalde ein starker Hagelwetter.

1791 † C. Georg Bauer, alt 76 Jahr 5 Mon 3 Tage

8 Aug:

1774. kam das Conseil permanent
in Flor zu stand.

1798. wurde der Großherzog Ferdinand
der Toscana [illegible] Kaiserl. Prinz
[illegible] Kaiserl. Prinz
[illegible]
[illegible]
[illegible]

9 Aug.

1774. Cohen: Christ: Gottlieb Grusii,
Cod: natus Carl Traugott Schmidt.†
1776 natus Carl Traugott Schmidt.†
1780† Mr Christoph Gottlieb Grunds. Superintend: der Freyberg: Diöces. Past. prim.
an der u. Inspect. des Gymnasii u.
der übrig Schule in Freyberg, alt 73 Jahr.

1787.

1792

10 Aug.

1787. geschehen die Verlobtenerklärungen der Eheleute Hasselblatt.

1792. † M. Christian Friedrich Gottschall emerit. Prediger in Neuen 45 Amts J 78 Lebensjahr.

11 Aug.

1776. war unser [illegible]
1790 † in der hohen Stube [illegible]
[illegible] Hofer Conradin, der [illegible]
Esther C. des [illegible] Conradi p. all 19 Jahr

Ostern

99. Essen die Jahr Messen Jahrtäg von Land.

12 Aug.

1774 Carl Traugott Schmidt. Fl. 43. 1/2

1784. Aus Oesterreich; Aus Ungarn
wird ins. Fl. 12 Kr. Wiener gemeldet; Der
9 Kr. Wiener sehr war ein so schönes Kalb
so, daß weder Mensch noch Vieh auf Tage
weide kann. Die Berge sind bey uns
Baum mit Schnee bedeckt, und Felder
sind selbiges ein Raub der Verwüstung, wodurch
verursacht wird, daß 3 Kr. weit Nachbar
30 Stück Getreide, welches man alles auf
die Weide getrieben hat, stille worden,
stille vor Hunger zu Grunde ging.

1785 Zu Preßburg ist Ungarn steht ein ab-
gar Kälbmarkt, der sonst meistens sehr
Tausend 4884 war

13 Aug.

14 Aug:

1790 † in Bergen Ch. des Samuel Knapp
aber Lust d. Inspect. der ersten Kir-
chen u. Schule als Hauptstadt Bezirk
am Rheinfels.

15 Aug.

1774. Verkauf von C. Diac. Hintzsche
1780 Haus in Steinstadt bey d. Herrschaft Hof
Inglisch K. Landmesser in Neuenburg wohnh.
Nöthig.

10 Aug:

1775 f. D. Friedr. Eberhard Hambach in Berlin, alt 67 Jahr 8 Tage.

1778 f. Socrus 7 Uhr 5 Min. Morgens alt 71 Jahr.

1790. überfallen hier ein Bataillon Preußen von dem Rebentischischen Regiment; bey uns bey der Scharfrichter Wiesenhell.

ed. brennt in Berlin 102 Vorderhäuser und 76 Hinterhäuser ab.

VI Aug.

1778 f. K. Past. Prim. u. Inspector z. Frauenk. Christian Gottlieb Gottl. Mätzke

1789 wurde zu dessen Stelle als bisheriger Pfarr. u. Superint. z. Frauenprießnitz C. A. Gottlieb Leraisin Reisner als immerwährender Past. u. Superintendens zu Grimma confirmirt.

1777. Chr
1783. f.

87. f.
Pfarr. z. 23

18 Aug.

1777. [illegible]
1783. † der [illegible] D Knüdell zu
[illegible] Lebat.
87. † [illegible]
[illegible] 23 Ehepaar. 78 Jahr 9 Mon. 6 Tage.

19 Aug:

1772. Staatsstreich in Schweden.

1778 Sepulta Soror.

1799. † Pius VI. zu Valence in 82½ Jahr
gestor, nach einer 24jährig Regier
er war d 27 Dec 1717 zu Cesena
gebohren u war seit d 15 Febr 1775
mit d höchste Würde versehen.

1789

20 Aug.

1789 wurde C. Carl Peter zum Substitu-
ten zu S. Peter ernennet.

21 Aug.

1781 † ch Georg Jacob Lehenstaedt, ehr. Mensch
Baccal: u Schulcollegiat in ehrsamen
Rath in einem alter von 42 Jahren
1799. wurde am 22 Febr. Symmicht Elisabeth
Langenbeck, Albrecht ehel. gebohr.

1777 eh

22 Aug:

1777 d. 24 Sept.

23 Aug.

1776. hr 25 büßtag.
1781. † ehr. hr Nicolaus Benedict, p. Archid. Pastor 2 Lesn. in 63 Jahr alt
1786. wurde E. ehr. Carl Gottlob Hunger, als Diacon. zu Lichtenst. Dioc. Zwickau ordinirt & confirmirt.
ed. E. ehr. Christian Gottlieb Hr. als Pfarrer zu Callenberg ist allh examinirt & confirmirt & d 27 ordinirt.

1768. wu
1774 hie
durch

24 Aug.

1708. war das Erste Jubilaeum zu Ischia.

1774 die 1ste Landwarnung in Albrechts
durch d. Mildmann; es regnete 1 Tag.

23 Aug.

1777. wurde der neue 50 jährige Bund zwischen Frankreich und der Eydgenossenschaft Bekräftigt.

1791. kam der König Leopold nach der Regierung seines Vaters, durch die Grafschaft Burgund.

26 Aug:

1781. ab D. XI. p. Tr. wurde Hr. Johann Nicolaus Reinhard in Dahlsh. begraben.

1786. † 6 Christoph Christian Tugendreich Hauspastor bey der St. Petri Kirche in 47 Jahren 5 Monath alt.

1791 den 16 Novembris nach Dahlsh.

27 Aug:

1799. wurde meine liebe Frau Tante in Albrechtsberg.

28 Aug.

175

1776 † Christian Samuel Alber Hirsch
Pastor zu der St. Jacobskirche in Hamburg.

1797. † zu Göttingen der Theol. Prof. D. Less
als Professor

29 Aug.

1785. † Hr Joh. Friedrich Rechsteiner, Pfleg
29 Jahr treuverdienter Vorsteher der
Gemeind zu Lostorf in Kirchg. alt 63 J.

1793. hinter die englisch Spanisch Flotte unter
Engl. Admiral Hood in Toulon ein.

1789

abends um 7 Uhr 30 Aug.

1789 † Fr. Maria Magdalena Brud-
ner geb. Lissenberger, alt 81 J.
10 Tage.

31 Aug:

1774.

den 15ten Sept.
1774. der Antrag wegen der Deputirten. N.

2 Sept.

1774. In Braun gestorben der Herr N.

1777. † H. Gerwig in Schöne i. neun Alt. wo. 58 Jahre.

1789 † der Vice-president u Abt von Amelungsborn, beynahe 52 Jahre Superintendent Herzogl. Braunschweig. Oberschulgerichts u Curator des Carolinums. alt 87 Jahre.

3 Sept.

1789 Lecuhr Frohl. Ps. I. Act. 8
5–13.
Edd. wurde die alte Fr Superint.
in die Stadt begleitet.

4 Sept.

1783. Vicar. in Chor. —

5 Sept.

1773. seiner hh Amtsverrichtungen
in Obrenlinischen p. D. XIII p. Fr.

1779. wurde H. Albrecht Emanuel Hyne als Pfarr.
Stift bey H. Pfr. in Murgau in Lublinischen
Consist. examinirt, ordin: & confirmirt

179

8 Sept.

1781. wurde [illegible] Ursula [illegible] Tochter,
1787 als D XIII [illegible] war sie [illegible]
[illegible] als [illegible] Jahre [illegible]

1787. f
88 f
90 f

7 Sept.

1787. † Frau Johanna Elisabeth verwitwete Pfeiffer, geb. Brandtin 1754 d. 27. Nov. verehlicht mit H. Gotthard Schulze, L. z. Waldenburg, 1767 am 4. Jul. wurde zu Asher. alt 55 Jahr 7 Mon. 15 Tage.

88 † Frau S. Christina, 3 Jahr 6 Wochen alt.

90 † H. D. Joh. Phil. Pfleger Rect. Gymn. alt 64 Jahr 7 Mon. 13 Tage

8 Sept.

1774.

9 Sept.
1774. facta sunt Sponsalia Benaviae

10 Sept.

1787. [illegible] Johanna Charlotte [illegible]
[illegible] Haus [illegible] gibt 50½ [illegible] 23 [illegible]
[illegible]

88. wurde die Frau Pfarrin Brandt
90 war nicht [illegible] in Potsdam

1781. f D
1783. über
99 weis

11 Sept.

1781. † D Ernesti in 75 Jahr seines
1783 Circular-Briefe in Schrift.
99 meiste Stücke ab.

12 Sept.

1782.

1783

1782. 13 Sept. nata Carolina Eleonora Sigmann.

1783. peperit Charlotte Cruf. filium

14 Sept.

15 Sept.

16 Sept.

1782 war meine Frau Pathe bey der
Fr Carolina Eleonora Seigman

1796. habilitirte sich Carl Theodor
Gutzke aus Braunschweig Art: Chirurg et
Jur: utr Baccalaur. Inauguriret
Disp: nr 34. P de causis et modo re-
stituendi eos, in quos iniuste aut
inquisitum fuit aut animadver-
sum, welche er mit seinem Respon-
dent Hr Otto Friedr: Wilhelm Hoffmann
aus der Lausitz sterile Pred: nr,
vertheidigte.

1798. † Hr. Joh. Heinrich Lennard Hesp.
in 70ten Lebensjahr

18 Sept.

1780. war der heyl. Leib sehr Gross, es aber ist ganz abgebrannt.

1792 † Bischof Hangenberg 3 891 Thal. gestor.

1797. wurde in Niederösterreich der Grundstein zur Kirche gelegt. der Anfang wurde gemacht mit abgrabung der Berg: Fall Tritt 5 Schritt - Fall mit Karbeth Darauf hat der C. Stein Anwurf 2. Klafter ein Gebäu 2. stöckt einer Thurn zur Kirchen 3 zur Pfarrhofstatt.

1774 † ab

1782.

1798

19 Sept.

1774 † der Gen: Sup: Hochmann in Stuttgart
e. l. D. Prof. Gymnasii Septimani.

1782. Abends um 8 Uhr entstand bey
einem Hitzig Wetter ein Brand in
Sonnenwirths Scheuer; da der Oberthurm und
dem Wagenhauser und dem Hause
zwischen dem Thor abbrannte.

1798. erlangte Hr. Carl Theodor
Balthasar aus Ostrich Baccalaureus, nachdem er s. Dissertation
de exhibitione delinquentium
Spec. II dem nützlichst. worüber
gut. fällt, die juristische Doctorwürde
&

20 Sept.

1777. In Freyberg starb an dies. Tage der Maurer Adolph in wahrender Seine Arbeit, wie er auf einem Gerüste bey Aufführung eines Hauses stand, als selbiges auf die Erde fiel todt blieb.

1783. † C. Schneider in Freyberg Physik.

21 Sept.

1774. wurde der H. Sup: Conradi invest.
cod. d. H. Matthaeus Fred: Luthel. Pass. Prim.
in Görlitz

1771. † d. 21 Sept. Christoph Ludw. Hannemann
Diaconus 2 u. 2 ter Prof. d. Theol
a. v. 73 Jahr

1792. wurde der Königl. Rath u. Prof.
mit aufgeführt.

187

1779 Nuptiæ Bachmeli & P. Witherlÿ. 22 Sept. 6

1783.

23 Sept.

1783. Lepaltus P. Lindner.

24 Sept.

1787 hat der Durch. d. 15ten Augusti auf
der Festung Ruhrort, Obzaibro
[illegible]

1789. Examen d. Cz. ab Febri

2ten Sept.

1785. ü den folgenden 3 Tag gschnitte ob
i Lemberg gedeckt is Holz, bestendig fort,
ü die K. Bäch worden mit fürtrüll.
Heber a zue Thal Gross gfahl nach zeyl den
Holz, ü worden gschnitt, zum Bach Bau
hus Thürn; mier klainer Bauhss Bach
Heber [illegible]

1784 Ordinacion der Ch Hütt

26 Sept.

1780. 4 Oct

27 Sept.

1787. Ist Ankunft der Chana in Lima.

28 Sept.

29 Sept.

30 Sept.

1785. wurde H. Joh. Christian Gaudlitz,
neuer Superint. zu Freyburg, als neuer,
nachgeor Superint. zu Plauen constit.
wurde.

1790 wurde Leopold über d. ges
Reinische Registr. verwaltet.

den 15ten October.

1780. wurde H. M. Christian Gottlieb Hübsch
bisheriger Diaconus zu St. Thomas
Pastor zu Lausick an der Stelle des H. M. Hübsch
seines Vaters, welcher Inspector
Prediger in Leipzig wurde.

2 Oct.

3 Oct.

4 Octob.

1780. d. Hochzeit d. Papa.

1784. d. DXVII. Fr. war die Anzahl
gerade d. C. d. Jahrs

1763.

1778.

5 Oct.

1763. † Augast III. Rex Pol:

1778. wurde sich wegen Pfandes wg. des Reichs übel behandelt.

1961

6 Oct.

1764
1776.

7 Oct.

1764 Apl. C. P. Conradi v. Strobitz i. Trib. DXV
1776. natus Joh. August Crusius varia Lect.

8 Oct.

1785, abends 3 Uhr † St. Hochw.
Herr Cammerer Rect. Görl. all
75 Jahr 2 Mon.

1788 ging Belgrad mit Accord

9 Oct.

1790 wurde Leopold 2. zum Römischen Kayser gekrönt.

10 Oct.

1774. war ich zum zweytenmahl in Pfarrthal.

1776. taufte ich Johann August Paulus.

1779.

1778.

11 Oct.

1779. Ganz Hessen ist voller Werbungen zu Kriegs
1778. mühlen über 200 Mann aus der Grafschaft
Hessen hey uns ein.

12 OA.

1777. ab XXX p Tr

13 Oct.

198

1777. † in Halle der hiesige Professor der Geschichte
C. Cramer.

1785. seith meinem Circular-Briefe,
Abschr., an verschiedene Orte nie starcke
Gewitter mit Abst verbunden, aus.

1792. † der Churmainz Rathsherr alt 73 Jahr
3 Mon. 26 Tage.

14 Oct.

1786. † Christ. Kirchen-Inspector zu Sonnberg in 73. Lebensjahre.

15 Oct.

199

1793. wurde die vermittwete Königin Antonietta öffentl. Hinrichtet.

17 Oct.

200

1777. capitulat der Kay. General Bourgogne
1780. wurde Lt. Feldmarschall, welche er
50 Jahre zu Wilsberg, Hagenau wurde
Kayserl. wirklicher Regiments renunciert.
1797. wurde zu Udine über Friede zwischen
Oesterreich und Frankreich geschlossen
zu Campo Formido, nicht weit
von Udine.

18 Oct.

1774 † D. Joachim Samuel Wirthmann.
e. l. H. Carl Heinz Lüttmann, mer
worden Diacon: zu Langensalza.

1775 † D. Christian August Lorenz, der
Theol. Prof. Prim. d. Ephor. Philos. auch
ordentl. Prof. des Ephor. Haus-Stifts
zu Meissen Capitularis u. Custos.
Starb 1715 d. 10 Jan. in Leipzig bey
Merseburg gebohren. d. 24 Oct
mit ansehnl. Gefolge in der Pauliner
Kirche begraben.

1793 † H. M. Johann Friedrich Ruhe R.
[illegible] 8 Tage 4 Tage

1774.

19 Oct.

1774. war die Verschrift des R. P. Tuchfeld mit
der Fr. F. Lemming.
Die Verschrift des R. P. Drobisch in dessen
mit der Madm. Lorenz Nikolsky.

20 Oct.

75 f. P. Schreiber in Gross Sarg
82. ab D. K. P. zwar die Freiheit
ab C. Signal. Lieutenant in Schweidnitz.

1764
1775.

1704 Hab. C. P. Conradi f. Adolphi Hon: in Pol. D. XIIX
1775. † Decanus D. Crasius. ptr.

22 Sol.

1780

23 Oct.

1780 wurde der grosse Schulcollege in Langensalza, Hr. Samuel Gottlieb Langer, als immatriculirter Past. substitutus zu Kelbra und Superintend. daselbst Dieces, bey dem Consistorio zu Erfurth confirmirt.

1783. Vicar. in Sorau.

24 Oct.

1764.
1795

25 Oct.

1784. anno den abgeb. P. Conrade von Steinsb.
1795. hat Ch. Hungar als neuerwählt
Kirchsprob. allhier v. Jahr.

26 Oct.

1777, wurde der älteste in Holz bestandene Lerchen- zum S. Lerch genannt, welches vor dem Hof Polnisch Dennig Lehlchen Lerchen 1005 in der Wegner Hofer Feldmark, auf dem Hügel, Brüchenberg, Rabenhorst wendt, Kastenberg, Hasenwinkel, Hasenbruch, Hölle in unserem Hof Feldbruch, Hölle in der Hofmarck Wegner Feldmark,

1782 wur
Lerc
zube
1785. na

1782 natus est Christiana Eleonora
Lundahl in Rossö, meinem Frau Pfarr
geboren.

1785. nata est filiola mea Dorothea Sophia
circa horam nonam vespertinam.

28 Oct.

1779 † C. L. Schmidt in Lemgo.
1783. war die Verlobung der Tochter
Hannchen mit C. A. Weichelt.

29 Oct.

1779 † Wst. Heinrich Schmidt L. Luth. Gl. in
81 Jahr 7 alter.
† Wst. Burchard Christ. Collaborator
Ministerii in Lübk. 47 Jahr

30 Oct.

1782. wurde ich Churfürstlich Sächsischer
Chevaux, wie es heißt, gebraucht.

1777. wu
Kir

1779

1783
Lebr
Fra
tor

1785.

1817.
früher

31 Oct.

1777. wurde die gn. Herrschaft von Neuhaus
durch Herrn Pfarrer eingeweyhet.

1779 Lepaltus P. Schmidt in Lechsg.
ord. Sch. Hall geweyhet.

1783 † zu Paris starb der Artist der
Schauspielergesellschaft Pr. Charl
Franc. Doubigant, Rue de l'Oratoire
à 98 J. dieser Zunft alhier.

1785. baptizata est filiola mea Dorothea Sophia.

1817. wurden den Pfarrerwohnung
frisch begonnen.

den 1ten Novemb.

den 1755. verfuhr Lissabon, das dreyzig Schuh
hohe Gebürge.

2 Note.

1775. Circular-Verf. in Absch. 1 Bl. 33.

1783. Circular. Verfügt, wie es mit der
Lect: Verl: d. Vespern. DXXpo Fr
über d. Epistel.

1785. wurde H. D. Joh. Georg Rosenmüller
zeitheriger Superint. u. Profess. Theol.
ordinarius als immatriculirter Pastor
an der Kirch. zu S. Thomae u. Superint.
zu Leipzig confirmirt

1762. sind zu 3 Nov. Fontenebleau.

1764.
1773. Jul
1778 f K

4 Nöte.

199

1764. war die Probsp: Gutsherr: Hr. DXX pfr.

1773. Sattr. ec: Hr Arcueil-Fr im Schloss über 1 Jahr 5 rl - 7 xr Ch.

1778 † H. M. Joh Friedrich Hensch, der Theol. Cand. Baccalaureus & Provisor in Zuss a Wasser, starb in 63 Jahren seines Alters.

1763. Ordre zum Ausbruch nach Pfalz.
1771. Pater obiit.
1793. wurde Chors. Egalité als schuld Herz. von Orleans guillotinirt.

1775 f
1796.
1799

6 Nov.

1775 † D. Joh. Friedrich Burscher. Lehrer in Leipzig.

1796. den 13 Dec. Burscher. Sohn d. Conrector Joh. Gl. Burscher.

1799 † Friedrich Gottlob Rigner alt 22 Jahr 4 Mon. und 3 Woch.

7 Nov.

1783 war Lufttag, ohne Sturm.

1771. La

1771. Pater sepultus est. 8 Nov.

9 Nov.

1781. war der Platz
82. † H. Martin Friedrich Ludwig Hennemann
der evang. Gemeinde u. Inspector des Fürstenbergischen Consist. wurde d. 17 d. Oct. Evangel. Predigt u. der Kirche unser Frauen begraben wurde alt 71 Jahr.
96. die Hochzeit des C. H. Vogelsin
Elbingerode Bergl.

10 Nov.

210

11 Nov.

† 1792. Dr Thomas in einem alter von
56 Jahr
96. Buchstaben.

12 Nov.

213

1773. Lustbey.

1780 † ch Joh Gottlieb Walter, Cass. prim:
zu Zwiefalten u der Congr. Dioces. Superint.
i einem alter von 68 Jahren u 9 Mons. in
einem Schlagfluss.

1782 † G. George Schramm. S. Praepositus
zu Zwiefalten i 72 t Jahr.

83. war d. Stell des Gedächtnis zu Archi-
Diac. u des Seminar zu Diac.

13 Nov.

14. Nov.

83. wurde [illegible] Paul.

88. wurde [illegible] Gottfried Ehrhol
als Diaconus zu Königsberg
zu [illegible] ordiniret u. confir-
miret.

24

15 Nov.

1773. abzug der alt- u. anzug der neuen Kösin.
1776. d. 2. Aug. ist
1790. die Krönung Leopold II zu Press-
burg in Ungarn.

Ein Mittel wider den Brand der Finger

Man macht einen Brey mit Rinderfett & Mehl, wie es gut gekocht ist, läßt man ihn kalt werden, & bedeckt damit den Finger wo der Finger weh thut muß man mit Leinwand umwickeln, & diesen Umschlag bis zur völligen Heilung alle Tage frisch verbinden.

Recept für die Rindviehseuche

Man nehme einen bis zwey Löffel voll Salz, soviel als in Nußschale ist, & Schafblut viel, mische es stark mit Rinderfett, thue den einen Knoblauchskopf darein, & eine Lage eine starke spanische Fliege drauf. Wo die Seuche in der Nachbarschaft ist, so gebe man dem Vieh das Salz ein, so bald es die Seuche spürt, nimt man sogleich die Eyerdotter mit der spanischen Fliege vor.

10 Nov.

1763. K. Löbenicht Hochzeit.
M. Antunft in Pfiaust:
1755. wurde sie mit C. S. Gottlieb
einen Sohn getauft.
1797. † Fried. Wilhelm II.

1786 † C.
Stein
1790 war

17 Nov:

1788 † C. Friedrich Wilhelm Lauer, vor Braunsberg, Stein, Superint: zu Gritz.

1790 war die Hochzeit des Kronsyndicus Lewis.

18 Nov.

1782 wurde Ch. Petri zum Signator
in Seren ernennt.

1787. † d. Ephraim Traugott Christ
Rudolst. Theol. alt 23 Jahr 1 Mon
23 Tage

19 Nov.

217

1777. † der hochgebohrne Herr Herr Gen-Lieut. Ludwig Ernst
von Zastrow, Herr auf Hochzeit, Trieglitz in
Schlesien commandirender

1782. † zu Neiss gestorbener Herr Schulze
Herr Johann Gottlieb Laurer, Herr
der Neissischen Vorstädte Herr
der Neissischen ausländischen Gerichte
alhier, auf Steinwitz gebürtig
gewesen, sein Alter war 45 Jahre 1 Monath
weniger 1 Tag

83 Frau Frau des Schulzen Gottlieb

20 Nov.

1795. † d. 6 Postprediger Joh. Heinr. Sauberz im 66t Lebensjahr.

1763.

21 Nov.

1763. Anfang m. Arbeit in Ostiansdal.

22 Nov.

1763. starb die Gemahlin unsers Kay: III
in Hildesheim

76. der Probst Henrici St. Stephani in Lün,
zuvor D. XXV. p. Tr.

23 Nov.

219

1774. Nuptiae fuerunt.

1779. d. D. XXVI. p. Tr. war die Trauung und
der ganze Act in Altonaer.

1779 I. in Hamburg D. Herrenschmidt Senat.
der Chemie und Hauptapotheker der
Musterbürger. seiner 62 Jahre alt.

24 Nov.

1772 bolan ihr Entweg nach Schwandt
1782 mit DXXVI pfr. wegen ihr Prozess
der ihr Pfr. Ludwig frei,
ihr Leben.

1777. f

1779 +

1786. +

1795.

1777. geschah der Verzicht des Gr. Georgius in Baden.

1779 † ~~Gen. Abt Hunter, Lutheraner~~ [illegible]

1786. † Prof. Lebr. zu Marburg, nachdem er 8 Tage vorher krank war.

1795. unterschrieb der K. Preuß. Friedensschluß zu Basel mit Frankreich, und trat hierauf die Neutralität an. An diesem Tag starb er vor 30 Jahren zum Könige proclamirt worden. Es sind hier zu sein Unterhalt jährl. 200000 Ducaten zugesichert worden.

26 Nov.

83. war d. Johann Ad. Joh. Selbstbuch
mit d. Joh. Christiana Graßwitz ...

96. nata Joana Christiana Henriette Petri circa horam nonam vespertinam.

1779 †
w
1786 †
z. M

27 Nov.

1779 † Joh. Jacob Schultheß, Hof-Rath
u. Morgenth. Spruch zu Zürich, 3 62 Jahr.

1786 † C. M. Ehr. Heinr. Schmid, Lieutenant
zu Brookenburg, 3 72 5 Lebensjahre.

28 Nov.

1794 obiit Pater

29 Nov.

1780 f Maria Theresia Kirchstein,
1781. Sepultus S. Ejusdem.
89. [illegible] des [illegible]
Lessers in Schlumbach.

229

30 Nov.

83. Die Circulation ist Sonn- und Feyertags
Vorm. 9 Uhr, über die Fasttage.

1786. † Christian Gottlieb Tanten
der Herrschaft Buchwalde zu Wendisch
in Niederschlesien, an seinem abgelaufenen
Fieber, alt 24 Jahr 8 Mon.

1773.

1782.

1794

1798.

den 17 Decemb.

1773. Sabb. die 5ta Amts-verrichtung
in Lorch, wurde die Trauung der
alda Hülmischen Angelica
1782. ab D. 1 Adv. war die Augsb
predigt ab H. Ludwig, Frühmesser.
1794 Lepultus frater
96. baptizata Joana Christiana
Henriette Pohl.

1782. † C. Professor Christian Heinrich Holz
in 68 Jahr seines Alters.

1787. † C. Hr. Ludwig Friedrich Hermann
Hasse Rector Scholae alt 76 Jahr
6 Tage.

4 Dec.

1788.

Dec. 1.

1788. Die Installation des Hz. Landhofmeisters von Knebel.

Dec.

1772. war dieses Jahr in Oberwalt. Pfarrer.

76. Der Augustin. Pf. Herrsch. in Linzerhof.

82. Leo Pf. Pfarrer war Leipzig 3 Jahr da.

87. † Sigismund Pfarr: Pfarrer D. Pf.
alt 87 Jahr 9 Mon. 23 Tag

95 † P. Emerich in Erlbrechtshof in
74 Jahr.

7 Dec.

8 Dec.

1777. d. 8. Abends um halb 7 Uhr verschied zu Berlin
Seine Excellenz der Herr Staats-Minister v. Gotzkow
in einem Alter von 76 Jahren.

9 Dec. 1

83. Das Hünfkapital in Straß. Bei 91 Cap Anno

10 Dec.

1772. war mein Examen.
88 † D. Chrysander.

1772. mein

11 Dec.

1772. wurde ordiniret.

17 Dec.

83. Det Schul Capitel i Soran. Se pr. Odeja.
stand der H. Müller i Soran.

13 Dec.

14 Dec:

1788. † der berühmte Virtuose C. Emil Philipp Emanuel Bach seit 1767 Musik-Direct: zu Hamburg und wurde 1740 in Weimar getauft ward 74 in 75 Jahre alt.

S. 7. S. XXV.

Epist: Die Versuchung des Herrn in der Wüsten.

Evang: Jacob 2. 17.

Conc: prolixior. Evang. Ex Evangel. Marc. 11.

Die Fürbitte in der Kranckheit auf den Heiligen Christ Epi-

1. Der Heilig Christ Epi-
regens. quid. Dictus. et ~~quia~~ in eo
trinitas S.S. hic denuo
beatitudo regni Dei
salutis. qui. et quales
2. Die Fürbitte in Kranckheit.
In Concret. die Nothwendigkeit.
der Liebe Wie schön Exempel.
Auctor. quidam Nicolai.
So hat Herr Wunder durch
über ausgestreckt.

S. 3. Pro Fundam: Fund
wird noch nicht ausgeführt.

S. 3. S. 73. der Glaub der Heil.
der Gläubigen.
quid. habeat. nil. 2. nil proximus
quibus medijs.
quare.

Ex Concret. Die Fürbitte
N3. Herr Generalgeist. nicht
allein für auch der Fürbitte
Wunder der Christ. Kirchen

Christ: Lehre.
Die Liebe Gott Herr
Herr nicht selbst nur 9. durch
seine gabe Geist.
Er hat uns in seiner Person
Herz.
Und zwar mit Geist der
mit durch Exempel der
der nicht
Setzt mit Lust auf die
Herr Christen Herz
Herr mit Fürbitte in
für Heil.
Wo in Gemeine
in der Gemeine vollkommen
Herr wird Herr.
Nun: der gewisse Beweis Grund
in Gottes.

S. 10. der 73 Ps. Asaphs
mein Heil, die Heil
Herr.
Und ganz recht die in Noth
Noth. in Herr mit der Herr
Herr vergeht,
Die Freud, Wort, Lust Heil
die ich mit Herr Vater gleich
Herz der mich recht herzlich liebt

1. 2 October.

Der verlorene Sohn.

Cap. 15. Vers 11 bis 32.

Vers. Und der sprach: Ein Mensch hatte zwei Söhne.

Vers. Und der jüngste unter ihnen sprach zu dem Vater: Gib mir, Vater, das Teil der Güter, das mir gehört. Und er teilte ihnen das Gut.

Vers. Und nicht lange darnach brachte der jüngste Sohn alles zusammen, was er hatte, und zog in ein fernes Land und brachte sein Gut um mit Prassen.

Vers. Als er nun alles verzehrt hatte, ward eine große Teuerung in jenem Lande, und er fing an zu darben.

Vers. Und er ging hin und hängte sich an einen Bürger des Landes, der schickte ihn auf seine Güter, die Säue zu hüten.

Vers. Und er begehrte seinen Bauch zu füllen mit Trebern, die die Säue aßen, und niemand gab sie ihm.

Vers. Da schlug er in sich und sprach: Wie viel Tagelöhner hat mein Vater, die Brot die Fülle haben, und ich komme hier um vor Hunger!

Vers. Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und will zu ihm sagen: Vater, ich habe gesündigt in den Himmel und vor dir.

Vers. Und bin hinfort nicht mehr wert, daß ich dein Sohn heiße; mache mich als einen deiner Tagelöhner.

Vers. Und er machte sich auf und kam zu seinem Vater.

Da aber er noch ferne von dannen war, sah ihn sein Vater und jammerte ihn und lief und fiel ihm um seinen Hals und küßte ihn.

Vers. Der Sohn aber sprach zu ihm: Vater, ich habe gesündigt in den Himmel und vor dir und bin hinfort nicht mehr wert, daß ich dein Sohn heiße.

Vers. Der Vater aber sprach zu seinen Knechten: Bringet das beste Kleid hervor und tut ihm an und gebet ihm einen Ring an seine Hand und Schuhe an seine Füße.

Vers. Und bringet das gemästete Kalb her und schlachtet es, laßt uns essen und fröhlich sein.

Vers. Denn dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden; er war verloren und ist gefunden worden. Und sie fingen an fröhlich zu sein.

Vers. Der älteste Sohn aber war im Felde, und als er kam und nahe bei das Haus, hörte er das Gesang und Tanz.

Vers. Und rief zu sich einen der Knechte und erforschte, was das wäre.

Vers. Der sprach zu ihm: Dein Bruder ist gekommen, und dein Vater hat das gemästete Kalb geschlachtet, darum daß er ihn gesund wieder hat.

Vers. Da ward er zornig und wollte nicht hineingehen. Da ging sein Vater heraus und bat ihn.

Vers. Er antwortete aber und sprach zu dem Vater: Siehe, so viele Jahre diene ich dir und habe dein Gebot noch nie übertreten, und du hast mir nie einen Bock gegeben, daß ich mit meinen Freunden fröhlich wäre.

Vers. Nun aber dieser dein Sohn kommt, der sein Gut mit Huren verzehrt hat, hast du ihm das gemästete Kalb geschlachtet.

Vers. Er aber sprach zu ihm: Mein Sohn, du bist allezeit bei mir, und alles, was mein ist, das ist dein.

Vers. Du sollst aber fröhlich sein und guter Dinge sein; denn dieser dein Bruder war tot und ist wieder lebendig geworden; er war verloren und ist gefunden worden.

Der Herr Christus, daß wir Mit Freuden zu dem Altar gehen

Verkündigen uns das Land der Liebe

Der Heiland in Rand begleitet der Herr

Mit Gott dem Herrscher in der Herr

Und Heiland hier uns das Land der Liebe

Das uns Mit Freuden zu dem Altar gehen

Das verkündigen uns das Land der Liebe

Das Volk der Herr

Gott ist, der Herr gesprochen

V. 4. Drauendä, daß mein Volk, das der Mensch uns Christ Leben und sich bereite, die Hoffnung der Seligkeit. Wenn die uns sich das Volk [illegible] sich Herr gesprochen wurde, so wie wir uns unser Leben, also wir neue werden

(Und volk muß ein volk stets
anfeinden)
Und mir nicht meines Glücks
gehen.
Kan mehr der höchste so mehr
rathen?
Und uns Gott mehr,
denn
Er liebet ja mehr als ein
Vater
Ist uns Barmhertzigkeit
nächer
Wir? will aber unser Wohl,
steht nicht?

Und gewiß selbst seyn
Bin uns wahrer Wohlergehen,
Einiger zu suchen (Gottes
Allein, daß wir nicht
Zum Unfall und Verderben
werden
Der eigen Vorsatz genug

Der mag sich
Wie er selbst sein Leben
Mensch sein Leben
durch unbesonnen Wünschen
sterben Gott thun zu
thun, was
soll Gott best
Er weiß selbst uns
seines Willen
Muß seine Absicht
verfallen
Wir Gott und sey zu
wieder ist.

Bald Zweifel
Bald
Bald
Ob ich mir glaubend
Bald
Bald seine eigen seine
Bald zweifel einiger sein
Wie wie die
ich sey ist.

Gebet.

Lieber Vater im Himmel, wir bitten dich heute um deinen Segen. Gib uns Kraft, dass wir deine Gebote halten können. Hilf uns, dass wir einander lieben und vergeben. Lass uns nicht in Versuchung kommen, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

Gebet.

Lieber Vater im Himmel, wir danken dir für alles, was du uns gegeben hast. Wir bitten dich, dass du uns heute beschützest und uns den Weg zeigst, den wir gehen sollen. Hilf uns, dass wir fleißig lernen und gehorsam sind. Amen.

Dom. 1 p. III. Tr.

Ep. 2 p. Trin.
Cone. mat. Ep. Hebr. 13. 14. Misericord.
Text: Luc. 5. 1-11. Lehre uns Herr
der du unser Schiffe wo
hinein.
1. Wie Petrus, da er solche Frucht
durch Christum
sie hinfolgen sieht,
2. wie er sie annimmt,
3. wie der Herr sich offenbart ist.
Cone: ord. Ep. Luc. 22 Ihr Mund
prop: Text meine Verfolger rufen
Christo zu die Hunde
1. die Feinde
2. das Meine Verfolger.

Ps. 3. Nun so stille meine Seele
Herr Jesu

Herr Gott barmherziger
Gnade
Du gnädiger Hauptherr
Gnade
Wende doch auf mich Heil
Mächtig lange Zeit
Herr Gott auf mich zu sehen
Du Heiland Du Herr Jesu
Komm barmherzig zu helfen Heil

Und wir sind ja eines Theils selbst
so gerecht vor sich und heute

Text.

Die Wunder Christi: das
Fischen seine Geschichte.
Luc. 5.

Es müssen aber alle Menschen
gelungen,
Das wir in [illegible]
[illegible]
Sind Sapa, unser
Kinder Fleisch,
[illegible]
Nach seinem wissen
Rath geschehen,
In [illegible]
es stehet nicht
in Heil nah

§. 23. Oct.
Conc: mal: Exord. Wer kann es
kennen wird.
Text. 2 Petr. 3.
die Verheißung warum H. mit sein
neuen Gerichte verzieht.
Conc ordin: Ex Wer kann es bey
wird.
Text. Matth. 25. Von zehn Gerichte
kommende Richter alter Welt.
1. der kommende Richter alter Welt
ist H. Jesus geworden in seiner
Verklärung
2 das Gericht. a) in Verkündigung
des Urtheils
b) in Vollziehung
des Urtheils.

§. 5 Dec: die Veneris.
Thema.
Ex: Ps. 40. 8. Siehe ich komme
Text: Joh: 10. 11. Ich bin der
das ist das Leben in vollem ganzen
Leib Seele
Coop: das Volck, das aus diesen
1. das ganz, heilt. Leben und volle
ganze
2. der Grund. ist die Liebe,
dreifache.

§. 6 Dec: Dom. II. Adv.
Conc: mal: Ex: Jes 42. v. 8. Ich der
H. das ist mein Name.
Text: das 1ste Gebot.
Coop: die Klugheit nach diesem Gebot
1. was zu thun. Exposition.
2 was zu lassen selbst Corpus
praecept.
Conc: ord: Exord: 1 Joh. 2. 17.
Text. Luc. 21.
Coop. die Unterscheidung der
Zeiten wo man freudig sein
Haupt kann empfangen
1. [illegible]
die Freudige Zeit.
2. der Weg dahin
1. das unser Herz muß
beschneiden
2 warten
3 beten.
2. Mal. 1.
Conc: posterid. 1 Joh 4. 9.
Die II. poster. Joh. 1. 12.

Liberius Cas. ad primordia
an 1756.

Der Herr spricht, der mit will
schnell wandern
Gleich einem Strom, aber
mag er sich ergießen
Mit gewaltiger Macht, mag
schnell da hergehen
Rein dem [illegible]
wie stark er unter sey.
Schnell auf steht gleichsam
Gefieder
Ein Heer wandern und ring
Tausend rüstet mit der
[illegible]

Du aber bleibst, erhabener
Gott ewiglich,
Unsterblicher, so wird dir
[illegible]
Da dich die Welt zum
Dasein hat erlesen,
So bist du noch, wo bleibst
du Herr bei
Du bleibst, wenn Erd und
Himmel auch vergehen

Wenn aber Heil und Segen
[illegible]
stehen:

Der Gerechte! Wenn
und es gilt
Schall umsteht, sey der
zu warten.
Der Herr ist dir Wohlgefallen
warten.
Rüstet ist der Gerechte
[illegible]
Wenn wir vor [illegible]
Du ganz und voll ohne
[illegible]
Und durch ihn [illegible]
und viel Heil gegeben

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Dom: 1. 1750.

Anc: mat: Regord. Ist der Welt ist so gut, wissel E: sal mag sich nach etwas [illegible] umsehen

Text: Jes. 55. 3. t. r.

Der wahrhaftige gnaden Bund

1/ der Gnadenbund selbst.
2/ personae pangentes,
3/ foederis participes.

Annot.

1/ verbis cognosc: qualiter homo in regenerationis opere se habeat ad alterum agentem,
quiescendo,
nihil operando.

2/ Jac: Was Buchstabe ist, das verbirgt mag, es mag sich die Sache zufällig habe.
Sollen wir sie gebrauch
Diel: nicht durch bösen als die andern gibt Schenk Exp.
Es wird alles Leben in diesem ge, [illegible]
Mercerschen.

3/ Der Regenbogen zeigt sich überall zu zeigen.
Gestalt Farb. Breite des [illegible] Ist ein [illegible] Bogen. Ist ein [illegible]

Cor: ord. Epord: pabl. Lepta
Crep: Evang. Das Gleichn
der Ehe[leute] gegen die
Verachtung des Creutz.
1/ die Verachtung
des Ehe-
stands
a/ pers. quas. regal:
die Kinder des Unglau-
bens pabst. Kinder G.
b/ tentat: ejus,
quae sum. tendunt,
a/ ad miseriam,
b/ ad malam fidem.
c/ ad alia turpia
vitia.
2/ das Gegentheil der Christen
1/ sie halten sich an sein
Creutz
2/ lassen nicht das Maas
hindern.
3/ sie halten das Gebet
das Mark d. andern
gros.

D: 7. May. — —

Sie stehen in grosser Gefahr bey
sich gar zu trauen
Durch sich wegen Vertrauens Gott, die
über sie gewacht
Sind sie vor Augenblick beschützt
bey und hier angekommen

Gegründet sey durch der Einsetzung
gewonnen
Wir freuen uns und unser Herz das
doppelt lustig schlägt
Wegnagel was er schafft, die Lust, der
Lieb, der er belebt.
Vergnügen, der dort mir vor die
und Jahr Kinder gebracht
Nicht aber Lag der mir gewünscht,
nicht musste ich entbehren.
Kein Fischer, der die Jugend schätzt,
verstellt sich Werth.
Schon bleich er, der er Lebens war
mir verlangt, gewachsen.
Wie stehen sie vergnügt er macht,
er uns ganz Lust
Gesichter, angst angst die Freundschaft
der Lust aber Wünsche und Blick
Ohne mir unser Lauge sie müssten wir
und, sehn und genügen
Wie Welt sie darum, wenn mir
die Haare schon bleichen.

S. 10. Dom: Jubil.
Cor: grad: Ep. Hebr 12. 2.
Lect: dubia. gebessert
propos. stat: ex-la-arit:
Conc: ord:
Ep: 2 Cor: 7. 10.
Crep: Die heilsame Wirkung der göttl.
Traurigkeit.

Der Herr ist Engel wacht und schützt
die frommen Schaar,
die das Verlangen Gott der
Herren stärket.
Und die erwählte das schöne
voll Seligkeit erwählt.
Das sie von ewigkeit bestimmt war
zum Heil.
Die folgen Schaar bedeckt der
Engel Flügel dann
Vor seinen Augen gleicht
der Sünder grausamen
Schwerdt.

Ihr selig, wer gerecht bist
der gebenedeyt Herr.
Zu seiner Hütte ist auch ein
Israel Volk erwählt
Die starken Helden die vor
Gottes Thron stehen
Sind seiner diener, Hüter, Schutz
und Wache
Denn stärkt auch uns, sein Feuer
und gebraus.
Ein Land verheißt dies
so steht er für uns ein.

Der wird heil sein und Vaterland
gesegnet sein.
Ihr er den nicht bewacht
durch Engel Herrlichkeit
Und durch das kräftige
Wort der Zeugnisse
wird angezogen
Er hebt unser Herz auf
seinen Gottes Berg.
Er steht auf seinen
er fällt und nimmt uns
Gnaden Dienst hier und für der
ewig Herr.

Hier steht der starke Psalm
zu seinem Dienst bereit
Und [illegible] auch zwölf voll
auf steiler Höhe
Mit fester Hand der stark
Gewalt entgegen
[illegible] wie wir in ihrer Ehre
in voller Pflicht.
Anbetung würdig, wenn
uns Land [illegible]
Und auch für diese Schutz
Gebet [illegible]

Und.

Auf Hier wird sehen, ob Auf
wen auf darüber verfehl.
der Freitag heute Tag, weicht
und dich zu verhaben.
Besonders ob [illegible] ob
[illegible] ist wenig Leben,
der Thränen, Schama und
ewig bis ihr steht.
[illegible]
An diesen Tage braucht du
sie auch diese Welt.
Und glaub wenn sie wo
ein ihr Kugel zu
stehl.

Wer da sah an uns, steht über
sie gewacht
Geliebter Schama, und
[illegible] Tag Gesetz [illegible]
[illegible] Himmel.
Sie [illegible] mir,
Freund Unglück stürmt.
Wer seine Welt sich wacht, auf
sie gebraucht.

Und sieht der stygische Gott
auf der [illegible]
[illegible]
Wird [illegible]
[illegible]
[illegible] wie, auf
wie [illegible]

d. 21 Feb 1762. Eschenbach.

Willkommen, heute Tag! Tag wo
dem Ich genacht!
Du bist da, aber du stumm das
Leben hast gebraucht,
Den meiner Trieb ab'nimmer
andern Vater rufen.
Tag! du erstaunst mich, das
glaubst meinen Sinne.
Mein ganzes Herz lobt,
gerührt vor deiner Lust.
Küsst mich. Heute mir ein
wenig Freude stehen.

Herr Vater, ich flehe Dir
erwünscht mit wirken Glück
Die Vorsicht stehe sie an mich
gnädigen alle Glück

Und funkt Ihr Heil auf die in
reinen Maasse nieder.
Die Vorsicht hat gesorgt, sie
sorgt bis diesen Tag,
Sie wird es ferner thun.
Sie, die allen vermag,
Die heyl und diesen Tag
noch vielmal segen wieder.

1762
den 25 ten Dec am Weynachtfeste
Carl von Boland u Evangelist Vogel.

Wir Herzland kennt, mit ist
kennt Heil und Leben.
Er kennt und will uns alles
Segen geben.
Er theilt ihn aus, und wen
ihn nur begehrt
Dem wird davon ein volles
Maass beschert.
Auch Ihnen erwünscht mein liebes
liebes Gemüthe
Zum Weynachtfeste des Herzlands
milde Güte.

Du, der verschenkt, in was wir schenk beschützt,
Gib jetzund, was wir brauchst und was ihm nützt,
Gib, Herr, wir bangen Welt den Frieden wieder
Und sieh mit Huld auf ein bedrängtes nieder.
Erhören itzt der Christen Haupt,
Gib jetzund das, worum uns jeder fleht,
Doch nicht wir nur, wir du so väterlich freundest
Du, der allein das Schicksals Ziel verwendest.
Ich flehe auf itzt für unser ganzes Land
Gnad, Segen, Frieden, Ruh und Einigkeit.
Und wenn auf uns die väterliche Blick
Sich wenden, und nicht mehr zurück.
Den Vater, Papa, der gnädigen Eltern Paar,
Auf gnädger Tanten Haus in diesem Jahr,
Herr, unter deiner Allmacht Flügeln trauen,
Das je den Tag sie neue Gnade schauen.

Hiller.
Ich flehe auf itzt für unsers Vaterlands
Gnad, Segen, Frieden, Ruh und Einigkeit.
Und
Wenn ihre in diesem neuen Jahr
Herr, dein sein Schutz in Ihnen bey der Gefahr
Und das sie nie vor deinen Flügeln trauen
Das je.

1763. August von Balan. Fuller.

Ein feste Burg, die Zeit will schnell verderben,
Glück nimmt Traum, der, wenn er sich ergötzet hat,
Unaufgehalten, rauschend Rose, schwebt
Ein Raum kann sie, mir stark er immer sey.
Bleibt auf stets flüchtigen Gefilden
Ein feste werden und wenig Leute nicht wieder.

Nicht so vergeht der in der Höhe wesent
Der Einige, der Herr und Gott der Heiden
Der Quell quasst in allen Ewigkeiten
Und bleibt stracks und ewig nicht ist belebt.

Sie werden, Gnädiger, in künftigen Festen
Noch Lasten ziehn unwandelbar verstehen.

Fuller. Der bleibt ewig Heimat und Herr vergessen
Unwandelbar und ewig wesste stehen.

Mein treuer Wunsch bey Wechsel dieser Zeit
Mein Vater ist, dass dich die Segen Güter
Die und der ganz vor aller Welt behüte
Er gebe Ihnen stets [illegible] Ehre verstehen
Und lasse sie auf in den künftigen Festen
Auf seiner Hülf unwandelbar verfassen.

Carl von Braun. Fuller. Frank.

Allmacht, die die Welt regierst,
die auch mich bisher geschützet,
Schütz der Eltern theures Pfand
(Schütze meines Vaters Pfand)
bis mein später Ziel mein Leben
lass in Heil und Glück umgeben
auf die Zeit sey Segen voll.

Wenn die Ungelükk Wetter heben
so sey du sein Schutz mein eben
Führe ihn mit deiner Hand.
Führe ihn auf sichrem Wegen
Und bewahre stets mit Segen
Ihn, sein Haus und seinen Stand.

Ao 1768.

1/ Regel uns, du Licht der Zeiten
Segne Wechsel der Zeit;
Entflamm uns zu tugendlichem
Wunsch Segen und Freud.

2/ Leite dich, Hüter unsers Lebens
Begleider der Zeit,
Führe die stehend Leiter
Führe zu Heil.

3/ Bewahre mit göttl. Segen
Meiner Eltern Haar,
Führe sie auf sichrer Wegen
Fruchtbaren Segen Gesetz

4/ Eltern, die Hauß. Gut
Verschönert und Glück,
Wir bitten mit frohem Gemüth
Ein freudiges Geschenk

1769.

1. Mit starker Hand
hob uns die Gott
und herrschet über Welt.
Er hat uns regieret
Und wunderlich geführet,
Er schützt, über Geld.

2. Die Welt er regt,
Leben, unser Feinde,
Im wenig Jahr
Mit jeglichen Morgen
Futtellos durch sein Berge
Von Herz Ehrfahr.

3. Auch sie gleich sein Regen;
Und auch ihres Wegen
Folgte ihren Glück:
Verwandte ihr Leben;
Hat ihren gegeben
Ein freudigs Geschick.

4. Auch die lasse er ferner
Sein selig Regieren
In künftiger Zeit;
In folgenden Jahren
Lasse er die regieren
Seine Freundlichkeit.

5. Ihren die Feinde toben
Schütz er vor uns oben,
Über mächtige Held,
Die denke sein Ehren
Bey der Engelen Heer,
Die Herren über Welt.

1770.

Sind nun abermal im Schritt von
Unseren Leben;
Gelückt selben, nach Herzigkeit gehen;
Ein Jahr ist wieder fort. über Hergehen,
Leben,
Ehr Jahr sie denen mit Huld und Liebe an
Ehr Hilf über sie die Gnaden-Augen offen;
Ein Vaterland Leid hat unter seinen
Schirm sie trosten!

So traulich inmitt der H.! wir gut ists ihm vertrauen!
Wer sich auf ihn verläßt, der hat es nimmer gut.
Auf seiner Hülfe darf man nicht Rücksichten bauen,
beglückt ist der, der unter seinem Schutz ruht.
Kein Ungemach, kein Leid, kein Wetter darf ihn scheuchen,
Nicht fürchtet er, weil ihn der Allmacht-Flügel deckt.

Hier ruht er sanft, der sein Gott ist sein Schild u Wehr;
ihn reicher Segensquell durchrieselt labend ihn;
Hier schmückt er im Hz ein ~~neu~~ neubelebt Manns der Ehre;
der Vorsicht Hand bewacht mit Sorgen sein Bemühn:
Er sieht, wie sein Thun, wie alle seine Thaten
Zu Gottes Preis u seiner Nächsten Wohl gedeihn.

Nun treuer Gott, der Sie bis hieher treulich erhalten,
geliebte Eltern, u mit Heil an Sie gedacht,
der wolle über Sie in Gnaden ferner walten,
Er sey Ihr Schutz u Schirm so wol bey Tag als Nacht.
Er wende in neues Jahr von Ihnen Angst u Plage
Und gebe Ihnen viel, recht viel vergnügter Tage.

1771. Nun ist es da, der froh Morgen,
Entstanden aus der banger Nacht,
Der unsers Herzens Lag treibt ein.
Der scheucht, was mir ist Trost erhebt,
Was grauser Furcht nicht um uns schwebt,
Und was uns tanz sein Glanz verklären?

Du bist's, Jehova. Auf Altären
Will ich voll Ehrfurcht dich verehren
Mit Opfern reiner Dankbarkeit:
Mein Ist, was ich dich Kundig preise,
Was ich dir meines Dank verweise
In deiner neuen Lebenszeit.

Welch Heyl hast du uns dir gesichert!
Welch Unglück von uns abgekehrt!
Der Herr ist's, der die Welt regiert:
Er wird von allen Übeln weisen
Den besten zu verwalten wissen,
Was uns und uns es ihm gefällt.

Der Herr, der nur Gutes denket
Verzweifelt, oder Gott, und lenket
Sein Herz nur nach der Seinen hin.
Der Christ, der nur Vertrauen kennt,

der Gottes Geist in sich hat und lebt,
hat einen vernünftigen Sinn.

Er betet. Gott erhört sein Flehen
und lässt ihn seine Hülfe sehen,
die ihn schon in der Nähe zeigt.
Er kommt! Nun ist er stark vor Bangen,
nun dankt er an jenem Morgen,
dem, der ihn dieses Heil verlegt.

Welch Glück hast du mir diesen neuen Tag, Herr,
(Es stirbt der schon gepriesen)
der meiner Sehnsucht ist gestillt
Du hast um meinen alten Leben
die Nacht, die lang mich quälte gegeben,
Ich du hast meinen Wunsch erfüllt.

Was wünsch ich nun zu diesen Tagen
Heil, Leben? Lebt ich Gottes
Sorg glücklich, lebt recht vergnügt.
Der Feuer schenk mir seinen Segen
Er schütze mich, sein Arm
Im Streite steht mir unbesiegt.

1772.

Hat uns flüchtige Tage,
Aber Freudigkeit zu
Mit uns pflüget der Wagen
Der Frau unserer Ruh

Die stets bereites Leides
Der geschäftster Hast
Und verbittert die Freudes
Hier im Thränen-Thal -

Doch still, der Gott der Zeites
Regieret die Welt,
Der wird stets Hülfe bereites
Der allen vertraut.

Allmächtig sind uns die Hände
Des Trösters aber Herrn,
Sein Schutz waltet stets sude,
Und er liebet gerne.

Er hat schon die Stunde versehen
Die Stunde zum Heyl,
Er heilet der Nachtigen Wehen
Und wie der Sonnen Theil.

Er weiß, was dienet zum Friedes
Was zuträglichen nützt
Und die die hat er beschieden
dem, der ihn besitzt.

Glaubes, Hoffe verwechselt mit Sorge,
Wenge Wechsel der Zeit
Freudt nach Sorgen wie Schmerzes
Und was euch erfreut.

Seine Augen blicke zum Segen
Auf euch stets herab
Euch Lieben auf seinen Wegen
Sein Leiten und Stab.

---

d 3 Dec 1790.
Gott 1/1 N Loben nWlg LCg, Der Herr LCg
Dlige LWt, so er NG in Ihre, gnädigster
Gross Papa gethan hat, er Ihr s'in treuer
in Ihre, noch Lange Leb er Ihr Leb,
la, Mutt, Gnädigster Gross Papa, noch Lange
Lange Leb Ihr Regierung, Liebe, nWg
Vat N Ihr treuer
Exp Leat Schön Vota pla, gtae
offer Vorth Ihr.
la, la, Leb Ihr Liebe, nWlg, Wir sind
Vat Vater Ihr

1772. war mein Zeuge in Spremberg. (S. Dec.

1774 war der Arzt meiner Frau.
1792. † Herr Georg Salomon Bohnstedt
Deutscher evangel. Prediger zu St. Johannis
alt 82 Jahr.

17 Dec

1763 † Frid: Christ: Leop: Elect: Sax:

1777 †

1781 †

18 Dec:

1777 † Ad Traugott Schmidt junior,

1781 † d. Gottlob Ehrenfr. Fabri Kaufm. Sohn.

19 Dec:

1788 ist der alte Joh Paul Müllner
in seinem alter von 86 Jahr
90 : - D. Carl Ehr Engelhardt v 90 J. Pf.
Archid a Praepositus zu St. Nicolai.

20 Dec

1772. Soll unser Burgherr zu Schönaich
86 t C Hl. Hans Ludwig Hofmann
und Probst zu Herrenberg in unserm Ge-
Hl. Rath.

1780. Lyons wx K. Francis.

21 Dec.

22 Dec.

248

23 Dec

24 Dec.

1776 Chronod: unsers Churf. gebuhrtsfest.
Saxoniae Electror repetit nata=
Ela Laeta
oMnipotens Vbeat festa re-
Dire Na
[illegible]

1791. † Mstr. Christian Klang, alt
worden 95 Jahr; S. Geburts
tag war sein Todtentag.

25 Dec.

1797 t

1797 † [illegible]

27 Dec.

1788 † Fr. Barbara Elisabeth Schmalz
alt 79 Jahr 6 Mon. 16 Tag

28 Dec.

1788 † C. Christian Gottlieb Hirsch. Archid: bey der Hauptkirche zu U. L. F. in Görlitz, alt 67 J. 5 Mon. und 2 Tage.

1799 † zu Klitzschdorf bey Penig Herr Christian Heinrich Hirsch.

29 Dec.

1784. † H. M. Georg Ludwig Zorn,
war 1 Hauptprediger 3 Jahre,
3 62 Jahre 5 Monat alt.

30 Dec.

252

31 Dec.

1776. Prond: ruhig. Abds 3 Uhr Schnee. 1776.
flu. Abds 10 Uhr 1/2 flu. Vorher
Vollk. Mondl.
Voll. verlang Druck Des Herrn
Der Nahl Vr.

1777. Der Schl Vz von Vor Der
alten Zeit
Dir, grosser Gott, zu Lob
zu Wasser!

1778. † M. Joh Carl Wilhelm Stein zu Dresden.
1779 † Joh. Friedr Cotta, Lehrer d Arzneyk
Med. zu Tübing. 78 Jahre 9 Monat.
88 † Herr Jacob Friedrich Freyherr
Reichs Ritter Consistorial Rath
u Probst zu Adelberg 53
Jahre 9 Monat.
92 † Christian Samuel Friedrich
Grosser Schwarz. emerit. Abt Hymnol
zu Göppingen 40 Jahre Lehrer gewesen
Selig 74 Jahre alt geworden.

Vicums kurtze und leichte Rechenkunst in 2 Theilen à 1 rh 8 gl

ej: Selbstlernender Hauptschlüssel zu dieser kurtzen und leichten Rechnungs-Methode à 5 gl.

NB. die Rechenfehler müssen die Tabelle p 129 im 1sten Theile, wo sie gemacht, alle bey einmal finden machen, wenn alle diesen so mangelhaft, kurtze und deutliche zu machen. Dahingegen müssen sie aus dem selbstlernenden Hauptschlüssel, worinnen alle Schlüssel zu dieser kurtzen und leichten Rechenkunst, im Augenblick zu machen sind, lernen.

Ist zu Chemnitz angekommen, noch verkauft.

Leipzig Ostern 69-77 Freylich unser Landsmann, der Leute von Land über alle Berge und Hecken Evangelium, nebst 4 Buchstaben für 8 - 2 rh 16 gl

Leipzig Jubil 112. Herr Jac. Nicolaus Lehmann über die Sonn- und Festtagsevangelien. 8 à 20.

Ibid: Leben und Character des Kayserl. Reichshofraths D. Joh. Georg Estors mit seinem Bildnisse 4 à 12 gl.

Verstorben: - 25 Rthl. für deutsche harmonische Anmerkungen über die Sonn- und Festtags-Evangelien von Leop. Gregorius Reisch. - wird fortgesetzt

23 Rthl. für gereimte und untermischte Schulcomödien, welche sich mit einander in einen Band schicken.

Zeitung 134. K. D. Friedrich Immanuel Schwarz, der heil. Schrift Doct. über die Evangelien aus alle Sonn- und Festtage, ingleichen Passions- und Busstage 4. Theile à 1 rh 16 gl

Ibid. Nachricht von dem Leben und Schriften H. Joh. L. P. Albers à 1 gl.

Dresden 29. Leipzig. bey Johann Gottlieb Hoffmann ist und wird gedruckt: Christian Friedrich Boehmers vollständige Anweisung in Ueberschreibungen à la Anglaise, deutsche, lateinische, griechische, hebräische, syrische, arabische und chinesische Schriften, nebst einer nützlichen Anmerkung, wie sie gemacht werden; in 8. Leipzig bey Johann Gottlieb Hoffmann 1776. 384 Seiten in 8.

Leipz. J. 163. 77. J. L. von Moshem Erklärung unsittlicher Stellen der H. Schrift
ausgezogen u. mit praktischen Zusätzen für die Jugend begleitet
von L. J. L. Münster. 1ster Band. 2 Bog. 4 Gr.

Dresd. Augsp. 31. 77. Christ. Friedr. Sintenis Predigt über Joseph Letzten Leben und Tod
gehalten D. Joh. Friedr. Cotta, Prof. d. Rechte Leipzig 1776. Leipz.
bey Breitkopf gr 8. 390. S.

Leipz. St. 34. 77. Spruch der Weisen alter und neuer Zeit 8. Halle 1777. 2 Gr.
Kurtze u. getreue Vorstellung der Lutherischen Bibelübersetzung 8 Leipz. 77. 2
Avenarii Verantwortung der Lutherischen Übersetzung 8. Frankf. 1777. 2
Abed: Durchgesehene Nürnbergische Ausgabe des a. B. T. in Tabellen zum Gebrauch der
niedern Schulen. Leipzig a. Band. 1777. 8. 4½ Bog. 2 Gr.

Dresd. 36. 77. Freymüthige Nachricht über neuere Religionsbegriffe in gegenwärtiger
Zeit. von ch. Elias Freudenreich Pfarr. Diac. zu der
Stadtkirche zu Lüneburg, Leipzig bey Böhme 1777. 8 Bog.
diese Freymüthigkeit sehr gelobet.

Übersetzung der Bibel von Dr. Johann Heinrich
1. 2. 3 Theil 8. verbesserte und vermehrte Auflage
J. L. L. Lange Lemgo bey Meyer. Subscription
2 Theile der Nürnbergischen Octave 8 à 1 Gr.
des ganzen 1 Rt 4 Gr.
Bey Subscription, in welcher gesagt wird, daß die Octavausgabe
bey sich Langen Vorrede, Text und Anmerkungen
Octavausgabe 3 Rt

Leipz. Jen. 24 Stück 78. Unsere Weisen, Aeltern, Aerzte, Naturforscher, wegen
aber der Kinder Gottes, als wirken R. B. Schriften über Theologie
hier wird Rücksicht zu ihrer Lage genommen, sehr treuherzig
die freymüthige Schrift für alle Leser auf Freude und über Leid
R. B. über alte Weisen alter und neuer Zeiten, wegen die Lehre

ubschen Lesen, schon versandt, à 3 gl. verkauft wird auf Kosten der
Buchhandlung Verfassers gedruckt, und dessen 1ste Theil auf die bevorstehende
Jubilate-Messe ausgegeben werden soll. Die Praenumeration beträgt
wird bey der Buchhandl. Augustus in Berlin, wie auch in allen be-
rühmten Buchhandlungen in und ausser Deutschland mit einem Laubthaler
Pränumeration angenommen.

Berlinisches Journal p 834. Kinderfreund oder Lesebuch zum Gebrauch in Landschulen
von C. v. Rochow. Von eben demselben: Versuch eines Schulbuchs für Kinder
der Landleute, oder Unterricht eines Vaters an seine Kinder, wie auch Landschulen
können verbessert werden und kann gebraucht werden, bey Nicolai in Berlin.

Berl. Journal. p 87. Vom Tage-Evangelien-Buch, welches auf Befehl
und zum Gebrauch der Gottesdienst Lesen Der Hr. Abt Hr. Theol. Prof. Hering
709 B. 1776.

p 85. Gebrauch. Moses als Abendbetrachtungen durch alle Tage
des Jahres von Christian Gottlob Barth. 1ster Theil 816. 11ter Theil 910 Bogen in 8.

p 187. Predigt über die Epistel Text des ganzen Jahrs von Joh. Samuel
Patzke, Prediger an der St. Gross Kirche zu Magdeburg in zwey Theil in 4.
davon der 1ste Theil 591 B. der andere 534 B. enthält

Berlin. Ann. 11 Stück 79 D. Johann Christian Jungius Pastor zu St. Nicolai in Rostock
beschreibt Finnmarkische Reise-Beschreibung. Hr. Pastor Hess in Hamburg
hat eine Nachricht der gründlichen Lehre Jesu Christi Evangelien
Berlin. Ann. 13 Stück 79. Hamburg. In Verlag Joh. Ludw. Gerhard Meyer
sind in d. Mess 1779 herausgegeben worden D. Christian Ludwig
Gerlachs Hauptpred. zu St. Jacobi Predigten welche derselbe über
seinen Vortrags- Fest- und Festtagsgedanken im Jahr 1778 gehalten

Berlin. Ann. 31 St. 79. D. Joh. Lehkopfs Predigt am Friedensfest zu St. Petri 1779 à 2 Bog
Ebd. Breslau. L. St. evangel. Gemeinde in der Vorstadt Predigten nebst
Gemeinde-Gebeten zu unter-schiedenen Jahrbuchs-Texten 1 Alph 4. à 20 Bog

Leipzig: N 183. 79.

J. H. Schlegelii observationes criticae et historicae in Cornelii Nepotem gr. 4. à 16 gl.

über unser Character des H. D. Luther. Ist misbrauch seines gestellten Amts, einen Universitäts Lehrer zu seinem Freund zu haben. 8. à 6 gl.

N 186. Widerlegung des Lehrsatz: Glaubst du was du willst, so wirst du selig. 1779 à 3 gl.

N 184. J. S. Lehrbegriff der Christlichen von den Lehr ämter gesetzter Menschen mit practischen Anmerkungen. fünfte Auflage. für Aufseher zum Andenken 2 thlr. Taschenausg. gr. 8. à 20 gl.

N Altg. p 610. Landbibliothek oder Handbuch für Schulhalter auf dem Land. Erstes Bänd. 13 Bog. 8. à 6 gl.

ebd. p 614. ohne Geschichte der Orgel und angehängt Lieder überschrieben von Carl Friedr. Cramer.

deutsche Zeitung. Statt und Landschaften für die Landmacht; 4 gl.

Zugleich ein deutsches Patriot an seine deutsche Mitbürger insonderheit auch den Landmann, bey dem itzigen Krieg in Frankreich von Joh. Gottlob Benjamin Pfeil, Inspectoren zu Pleinsbüttel. gr. 8. 4 ½ Bog. 2 gl.

Handbuch für Kinder und Kinderlehrer über den Katechismus Lehrer von Joh. Rudolph Gottlieb Lehrer, Pfarrer zu Schwerborn bey Erfurt.

deutsche Zeitung. 49 Stück. 94

Vorschlag über die Art und Festtage evangelisch oder ganz deutsch zu reformiren. wird wenig Stätte Stadt. von Gottfried Christian Tannenhain. Buchhändler bey Riese 1794. 55 Bl. 8. Stadt ebenso [illegible]

Hochfürstl. Augsp. Intelligenz-Zettel. 1796. 8.

Hochfürstl. Augsp. Intelligenz-Zettel. 1797. 8.

Hochfürstl. Augsp. Intelligenz-Zettel. 1798. 8.

Hochfürstl. Augsp. Intelligenz-Zettel. 1799. 8.

Hochfürstl. Augsp. Intelligenz-Zettel. 1800. 8.

Hochfürstl. Augsp. Intelligenz-Zettel. 1801. 8.

Hochfürstl. Augsp. Intelligenz-Zettel. 1802. 8.

Hochfürstl. Augsp. Intelligenz-Zettel. 1803. 8.

Hochfürstl. Augsp. Intelligenz-Zettel.

Leipz. Zeit. 140. Was muß man thun bey der jetzigen Theurung deutsche Aerzte
u. gänzl. Abschaffung der Aderlässe wegen sprechen, zur Untersuchung,
stehen? von C. D. L. Hahn, unbenannt Archiv zu Chem. 1799. 30 Bog. 8.

Allg. Lit. Anz. 40. Von der Verschiedenheit, nach welcher man alle in der religiösen
Vorstellung, als in der Einrichtung, wonach der Religion betrachtet, bey der alten
Welt in Ansehung gestalten will. Einer Predigt über Luk. 19, 41-44
nach Anleitung Matth. 7, 15-21. gehalt von der Mauthey Hermann Jungs
Pastor in Wilsdruff. Zum Besten derer, denen die Theurung neuer Ge-
fangbücher beschwerlich ist. Dresden 1799. 3 Bog. 8. Preis 3 Gr.

Leipz. Zeit. 205 Stück: Unterricht über die Pflicht der Predigtamtskandidaten sich
wohlfeiler Gesangbücher, bey der Waisen Kramer in Leipzig. 1799. 1 Bog. 8.

Anag

1772.

1. 9 5½ Jan D. p Circ: Nativitt. Act: 26.
2. D. I. p. Epiph: Nativitt: Act: 27.
3. D. II. p Epiph: Nativitt. Act. 28.
4. D. III. p. Epoph. Nativitt: fr:
5. D. V. p. Epiph: Nativitt: Röm I. 1–15.
6. D. Septua g: Nativitt: fr.
7. D. Sexages: Nativitt: Röm I. 16–20.
(Ch 2½ Mart. Naumb: T. Pro. 23, 24. 25
8. D. Invocavit. Nativitt. Gal 2, 20.
9. Ch 1½ Mart. Crucif. Nativ. 2 Cor 8, 9.
10. 7½ D. Oculi. Nativitt. Matth. 26 37, 38.
11. 2 D. Judica. Nativitt. Hebr 9, 11–15.
12. Fer: II. Pasch: Dom: fr: T.
13. Fer: III. Pasch. fr.
14. D. Quasimod. Nativitt. fr.
15. D. Rogate. Nativitt. fr.
16. D. X p. Trinit. Nativitt. fr.
(Ch 2½ Sept. i Naumburg. T. Pro. 12, 6. 7.
17. DXV. p T. Nativitt: fr.
18. eod: abdank. der Rufschin T. Pf 41. 4
19. Dom XVI. p T. Nativitt. Pet. V.
20. Ch 8½ Oct: Inspect. T. Röm I. 21 –
21½ Dom XXII. Clausula oratDom:

Kalk eines Hühnerey Schale, die Gestalt rund zu machen
Verreibung Gestalt. lib. 4. Eine Geburt ist also genannt: wenn Nabel, da die gebohrne
wurde, ist so verschnitt, eigentl. wenn Nabel ist abgedrückt
Nabel selbst: Man drückt den Hundert gleich nach der Geburt den Nabel wohl ab
Man reibt die Hand mit dem gestossenen Salz wohl ab, und das
wasche man sauber ab.
Eine 40 jährige Erfahrung hat die Mittel probat befunden.
Ist 184 Stück des Anzeigens steht ein Mittel, wie die Kalk bey d. Kühe sich machet

Mittel wider die Viehseuche

so d. d. Königsberg den 6 Oct. 1774 von der Königl. Kriegs- und Domainen-Cammer ausgemittelt und zur allgemeinen Bekanntmachung approbiret worden.

Man lasse das Vieh im Winter schwemmen, wenn es zu Salzgrunde steht, so bade es 2 bis 3 mahl mit kaltem Wasser. Nach einigen Stunden wiederhole man es, wobey Aggatet wird zu trinken gegeben; es muß aber allezeit nur in mäßiger Portion verabfolget werden. Ueberhaupt ist es sehr nützlich, ein jedes gesundes Stück Vieh alle 14 Tage einmahl zu baden, ohne die gesunde Ursache solcher Krankheiten, wenn sie lange verborgen ist, ausrotten zu können. Diese leichte Methode hat uns bey vielen tausend Vieh mit vielen Vortheil vorgenommen worden. Wenn das Vieh gleich nach dem Bade viel Salzgrund, Salzgras und alles was zur Nahrung des Viehes gehört, besonders aber das Vieh selbst, wenn es salzig worden muß, welches unter die vornehmsten Stücke, wie die Mittel gehört.

Vor andere 1 Loth Cremor Tartari, 6 Unz grünen Vitriol in 2 Quartier warmen Wasser aufgelöst Vieh des Morgens, Mittags und abends, ohne gesalzen aber nur des Morgens und abends zur Praeservation, zuweilen auch mit Brodkrumen zu einer mäßig dicken Suppe, Kuchen, beygebracht.

Aber man hat an statt des Cremor Tartari so viel gemeines Küchensalz nehmen und des Morgens vor empfangen.

1770. n 8. der Essig oder Vinaigre des quatre voleurs. dieß ist
derselbe, ist bekannt, das durch viel Pestilenz während einer grassirenden
Pest in die Häuser gegangen, all abscheulichkeit gebraucht, ja die Kranke
so gar vermordet, sich aber mit diesem Essig gegen die ansteckende
Seuche verwahret haben. Nehmt einen Lauter, Salbey, Wermuth, Rey-
mann, Lavendel, von jedem eine Handvoll, giesst 2 Maass
guten Essig, oder weissen Wein daran, setzt alles in einem ver-
glasirten wohlverbekten Topf auf heisse Asche und lasst es 4 Tag. also stehen
warmen wird. aber Essig durchgeseigt, in gläserne flaschen ge-
than, die mit Lauter Kalch voll zugegossen werden, die jede
Flasche, die ein halbes Maass fällt, thut man 1/2 Loth Theil von einer
jeden Pflanzen. Zum Gebrauch schneidet man den Mund auf, reibet
die Schläfe u Lenden damit, zieht auch durch die Nasenlöcher etwas
an sich, beschmiert auch was in die Luft geht. Wer gut essig, der
nehme ein damit angefeuchtetes Schwämmlein bey sich trägt, um
bey den Kranken daran riechen zu lassen.

27 Buch des Arzt. Anzeigen. <u>Das sicherste Mittel wider Brand im Weitzen</u>
als eine Ursache des Brandes wird angegeben, dass in dem Saamen des
Getraides, auch wohl zum Theil noch nicht zur völligen Reife gekommenen
Mehl besonders durch überflüssige feuchtigkeit die Luft verdorben
zu verderbt werden kann, welches den Brand verursacht.
<u>Remedium</u>. das einzige, sicherste u bewährteste Mittel wider
den Brand im Weitzen ist dieses, dass man auf reichte trockene
Böden Kalk, denselben vor Regen u Mäuse zu verwahren sind,
u so den auf zeitig sorgen kann. Ist aber auch kein Boden
dazu vorhanden, als man zum Saamen nöthig hat, den trockenen Kalk
über die Scheune bringen, so gleich durchsieben, mit Asche u Lehm

boden bringen, dünne schütten, 8 einige Tage fleißig rühren, damit sich das Mittel, wie oben gesagt worden, durch das Getreide ziehe, 8 nachher, was sich aber zu dem Getreide, drey bis viermal 8 recht ab, damit, wenn etwas von unreifen 8 angebrannten Körnern, welche leichter als die reifen 8 guten Körner sind 8 dasselbe sich oben zu dem Getreide legen, darunter ist, solche von dem guten reifen 8 trockenen Samen abgesondert werden.

Das Mittel wider die Kornwürmer

Man nehme ein Viertel, oder so viel man, wegen eines jeden eigenen ökonomischen Umstandes, haben kan, frisch gepflückten Hopfen, schütte selbigen auf den Kornboden, 8 breite ihn ebenfalls so lange liegen, bis er ausgetrocknet ist; man kehre alsdann den Boden wieder rein ab, 8 schütte das Korn drauf, so wird man niemals etwas von dergleichen schädlichen Insecten spüren. Selben sich selbige durch fremdes Korn mit einschleichen haben, so wiederhole man besagtes Mittel noch einmal, man hat bemerket, daß, weiters nicht anders Umstände wegen fremden Kornes dazu kommen, auch dergleichen Thier sich niemals eingefunden, sondern der durchdringende Geruch [illegible] treibt sie, dem Korne unbeschadet, fortgehen. Man hat ausser diesem Mittel dergleichen allen andern vorgezogen, weil man wenig Kosten, wenig Mühe darauf wendet, 8 auch wegen des schädlichen verschwindenden Mittels bey diesem, ausser allen Zweifel setzt, daß, weil man das Mittel selbst, wegen des Geruches, aber des geringen Abgangs zu angewendeten Tuchzeuge nach nie gewesen angewendet, [illegible] 8 [illegible] und Schaufel nächsten auf diese Weise thun.

Col. Jnst. 51. 72. Die Kirchenwurzel ist einem jeden so bekant, daß dis ohnnötig sein
zu melden: Vorschrift: dann zu machen. Man pflegt diese Wurzel in Frühling
ob. auch Herbst in sandigte, wässerte Wasser alle Unreinigkeit davon abzuscheiden
die sein, abzugehen mit Farbe, welche auch pflegt in einer solchen Maschine
einem Feuer geschnitten wird, geschehen hat. Wenn nemlich sie getrocknet
hierbey nun muß man in Acht nehmen, daß sie nicht zu kurz auf einem
Feuer zu liegen komme, weil sie sonst schimmlicht werde, so anfangs
zu beginnen, wenn sie hier genügsam getrocknet worden; zu letzt
müssen sie ganz hart gedörret werden. Alsdenn stoße oder mahle
man sie grob, so kommt wird verfahren, alsdann man zu Malzbier
kommt will. Nur muß man wohl achten aufsehen, da einige sie
Malz gar zu kochen, sondern mit siedendes Wasser aufgießen
und mit glühenden Eisen zu stehen, die Gährung befördern,
zu helfen, daß diese Kirchenwurzel ganz verkehrt und auf
etwas höchste, daß genommen werden muß. Alsdenn wird diese
Decoctum mit guten Hopfen zu Bier, welches auf die ordi-
näre Art geschehen muß, so wird es sehr angenehm,
und gesund Bier, welches man sehr stark und schwach gemacht werden
kann, nachdem man die Quantität von der Wurzel nimmt und
wissen wenn man aber Versuch bey zu machen, wird sie am
sonst zu sehr sind. Die Bauern bringen diese Wurzel, weil sie
sich alsdenn zu sehr vermehren, wenn aber einige Bäten
Hopfen, wo sie ganz neue verwechselt, ihre Kräfte wieder
bekommen.

1767.

Jan.

1. H. 15½ Joh. 3. 1-12
2. D. II. p. Epiph. Vormitt
3. nachmitt: abdank d. Pr. Stadt Kind
4. H. 22½ Joh: 3. 13-21.
5. D. III. p. Epiph: Vorm.
6. Nachmitt Joh. 3. 22—
7. Hochz. Joh. 4. 1-26.
Febr
8. D. IIII. p. Epiph: Vorm.
9. Nachmitt. abdank. der fr. von Rhau.
10. D. V. p Epiph: Vormitt
11. Nachmitt. Joh 4. 27-42.
12. H. 12½ Joh: 4. 43—
13. D. Septuag: Vormitt.
14. D. Sexag. nachmitt. Joh. 5. 31—
15. H. 26½ Joh: 6. 26-40
16. Esto mihi nachmitt. Luc. 22. 1-23
17. Invoc. nachmitt. Luc. 22. 24-38.
18. Remin. Vormitt
19. nachmitt. Luc. 22. 47-54.
20. H. 19 Mariä Fr. Luc. 22. 55-62
21. D. Laetare Vormitt
22. Nachmitt. Luc. 23.
23. Judica Vormitt
24. — nachmitt. Luc. 23. 25-34
25. H. 9½ Ap. Bekehrung Luc. 23. 35-43.
26. Gründonnerstag
27. Fer. I. Paschae nachmitt.
28. Fer. II. nachmittag
29. D. Quasimodog. Luc. 24. 36—48
30. F. I. Rem. nachmitt. Zach. 12. 10
31. F. II. P. Vormitt.

April

1. C. I. Fr. in Weissig ubi Hof d. 1. Gastpredigt Text 26 Fenster
2. H. 9½ Pal. Thür. I. I Fen. 5. 22. mens
3. H. 17½ July 2½ Leichp. nach Pf. 19. 176
4. D. 6 p. Trin.
5. nachmitt. 6½ Uhr Frau
6. H. 4½ Aug. Leichp. Pf. 23. 24.
7. D. X p. Trin: in Weissig.
8. D. XII. p Trin.
9. Nachmitt. Frey-Stück 2 Uhr Frau
10. H. 7½ Sept. abd: gingdes Kind J. Hoffl.
11. H. 15½ Trin in Weissig
12. D. XX p. Trin
13. Nachmitt. Joh 21.

15 —

Zum Buß Tag H. 13½ Hebr. 3, 12. 13
13. H. 19½ Act. 2, 29-32.
14. D. Visit. Mar.
15. Nachmitt. Act. 7. 1-16.
16. [illegible]
17. F. II. nach.

1768.

Jan.

18. D. p: Circumc.
19. D. I. p Epiph
20. Nachmitt Act 7, 36—
21. [illegible]
22. D. II. p Epiph Vormitt
23. Nachmitt. Act 8. 1-3.
24. H. 21½ Act 8. 26—
25. H. 28½ Act 9. 1-19.
26. D. Sept. Vormitt
27. Nachmitt. Act 9-20
Febr
28. Mar: Lichtm. Vormitt
29. Nachmitt. Act 10. 1-33
30. H. 10½ Hebr. Kind gest. Stad. J. Pf. 10.

31. D. Esto mihi. Vormitt.
32. Nachmitt. Joh. 18. v. 1—11.

April

1. H. 13 Hebr. 12½ Leichp. Kind.
2. D. Reminis. Vormitt
3. Nachmitt. Act 8. 1-3.
4. H. 21½ Act 8. 26—
5. H. 28½ Act 9. 1-19.
6. D. Sept. Vormitt
7. Nachmitt. Act 9-20
Febr
8. Mar: Lichtm. Vormitt
9. Nachmitt. Act 10. 1-33
10. H. 10½ Hebr. Kind gest. Stad. J. Pf. 10.
11. D. Esto mihi. Vormitt.
12. Nachmitt. Joh. 18. v. 1—11.
13. H. 18½ Febr Leichp. Kind J. Joh. 16. v. 28.
14. D. Invoc. Vormitt
15. Nachm. Fr. alt Lotter. in: abdank. J. v. 10 Frau Rh. Leichp: coll. 2 Trin. 18.
16. H. 25½ Leichp. Kind J. Jes. 43. 24. 25.
17. H. 28 D. Remin. abdank. d. alt Lotter J. Pf. 126. 5. 6.
18. H. 14 Mariä Mariä d. Kind. d. Text Pf. 126. 5. 6.
19. D. Oculi. Vormitt
20. Nachmitt: Joh. 18. v. 12—27.
21. Dom. Laet. Vormitt
22. Nachmitt. Joh. 18. v. 28 —
23. H. 17½ Leichp. Kind J. Joh 19. 1—16.
24. P. Festum
25. D. Palmar. Nachmitt. J. 19. v. 17—30.
26. F. I. Pasch Nachmitt. Epistel
27. F. II. Nachmitt. I. 1 Kbl. 3. 4.

27. D. Quasimodogeneti. Vormitt.
28. D. Cantate Vormitt.
29. Nachmittags de decalogo
30. Festo Ascens. in Christo
30. Feriis II. Pentec. Nachmitt. 1 Joh: 1. 16.
31. Fest. Trinitat. Nachmitt 4½ Gebet.
32. Abds 7½ Jung: Donnerstag Predigt. Röm. 11. 33.
33. Abds 7½ Fak: Donnerstag Predigt Gal. 6. 2.
34. D. 7 p T Nachmitt. Beichte Abds 8 Uhr
35. Abds 8½ Nachmitt. 2½ Beichte.
36. D. 9. Vormitt.
37. Nachmitt. 1½ Uhr.
38. D. 11½ Vormitt.
39. Nachmitt. 1½ Uhr Antritt
40. D. 12 p T. Vormitt.
41. Abds 15½ Sept. Act. 11.
42. D. 16½ Nachmitt: Abtritt Lukens und 1 Thess. 4. 13-17
43. D. 17½ Nachmitt: Act. 13.
44. Abds 20½ Abtritt: Act. 12.
45. Abds 21½ Vormitt.
46. Nachmitt. Act. 13. 1-25.
47. Abds 17½ Nov: Act. 13. 26
48. Abds 1½ Dec: Act. 14 -
49. D. II. Adv: Nachmitt Act. 15. 1-12.
Fer: I pom: Epist. Naumburg
50. Fer: III. Nat:

1769.

1. D. II Epiph. Nachmitt Act 5. 13
2. D. Invoc. Nachmitt, Hebr: 2. 10.
3. Abds 10½ Mark: Beicht, Nachmitt. Joh. 12. 32. 33.
4. F. I. Passi. Nachm. Matth 28. 1-3.
5. F. II. Passi. n. Luc. 24. 26.
F. III. Passi. Lobwitz
6. Misericord. D. Vormitt
7. Nachmittags Act. 16. (Himmelfahrt in Lob, mich.
8. F. III. Pentecost. Abds 7½ in Naumburg Beichtstag Röm. 6. 12-13.
9. D. III. p. Trin. Vormitt.
10. Nachmitt. Petr. VI.
11. Abds 15½ Jun: Donnerstag Predigt Eph. 6. 13.
12. F. Joh: Bapt: Nachm. Petr VII.
13. Dom. IX p T. Vormitt
14. Nachmitt. Sacr. W. quasi III
15. D. X. p. T. Vormitt.
16. Abds 4½ Abtritt Beichte Act. 17. 1-21.
17. D. XI. p Nachmitt. de sede dere baptismi:
Abds 8½ Sept. Beichtstag Naumb. Röm: 6. 2.
18. D. XII. Vormitt
19. Nachmitt. de clavibus coelorum
20. D. XXII. p T. Vormitt
(Abds 8½ Dec. Beichtstag Naumburg Röm: 8. 13.
21. D. III. Advent Abtritt (Abds 9 Uhr Naumburg Luc. 5. 1.)
22. Fer: I. Nat. Nachmitt. Joh. 2. 16-17.
23. Fer: II Nat. Vormitt.
24. Dom: p. Nat. Vormittag

1770.

1. Festo Epiphan: Vormittag D. III. Epiph: über die Beichte in Naumburg
2. D. Septuag: Nachmittag Act. 17. 22
3. D. Sexag. Vormitt.
4. D. Esto mihi Vormitt
5. Abds 12½ Fer. I
7. I Co
6. Fer: 2
Chandl
7. Exaud
8. Pentec
9. D. 21 Ab
Apo
10. Abds 20½
D. VI. p
11. Abds 12½
Ac
12. Dom:
13. Nachm
14. Abds 19½
Ac
15. Abds 16
Fer
16. Dom:
17. Nachm
18. Abds
Ac
19. Dom
20. Nach
21. Abds 6
Act
22. Abds
Ac

5 h Abr. I Pasch. Nachmittag
F. I Cor. 15. 3.
6. Fer: 2 Pasch. Nachmittag.
Naumburg. Nachmittag.
7. Exaudi Vormittag.
8. Pentecoste F. III.
9. h. 21 h Hany. Donnerstagsstund
Apoc. 3. 20.
10. h 20 h July. Buß. St. Nachm.
T. Ps. 25. v. 11.
D. VI. p. Trin. Naumburg.
11. h. 12 h August Betstund
Act. c. 18.
12. Dom: VIII p. T. Vormitt.
13. Nachmitt. Prae. V.
14. h. 9 h Aug: Betstund
Act. 19. 1–20.
15. h. 10 h Aug Betstund
Act. 19. 21 —
16. Dom: X p. T. Vormitt.
17. Nachmitt: Prae: VII.
18. h. 30 h Aug Betstund
Act. 20.
19. Dom: XII p. T. Vormitt
20. Nachmitt. Prae. IX.
21. h. 6 h Sept: Betstund
Act. 21. 1–14.
22. h. 13 h Sept Betstund
Act. 21. 15 —
23. Dom: XIV. Vormitt.
24 Nachmitt: Prae. X.
25. h. 20 h Sept: Betstund
Act. 22.
26. Festo Mich: Vormitt.
27. Nachmitt: Betstund
Ebr. 1. 4–14.
28. h. 4 h Oct. Betst.
stund Act. 23.
29. h. 9 Nov. Bußtag Nachm.
Gal. 2. V.
(h. 5 h Dec: Naumb: Bußt. d. T.
30. D. W. Adv: Vormitt. Epist.
31. d. Christnacht. Mich 5. 1.
Naumburg. F. I. nachmitt.

1771.

1. Festo Circumcis: Betstund
Ebr 13. 8.
2 h 7 h Febr. Betstunde
Act. 24.
3. h. 1 h 51 Mart. Bußtag
Nachmitt. I Petr 2. V. 22.
Naumb. d. 6 Sept. d. Ord. Sept.
4. Am letzte Mart. Missae
Vormitt: Epistel.
5. Fer: I. Pasch. Nachmitt
6. F. III.
7. F I Sept. Nachm. Epist.
8. F II Sept: Nachm. Epist.
(h. 5 h Dany Naumb. Bußtag
Mich: 6. 6–9.
9. h. 13 h Hany.
Donnerst. Stund Mich 6. 6–
10. h. 8 h Trinit
Vormitt. Epistel
(Aber 23 h July. ist Collect.
durch Christum und die Lehre
T. Röm. 8, 18.
11. h. 9 h p. T. Vormitt.
Epist. 1. Cor. 10. 10.
(Donnerstag d 2 h Aug: ist
Bettstund.
Vormitt. Epist. 12. 6–7
Nachmitt. Jac. 6. 16.
12. D. XIII. Trin Vormitt.
Epist. Gal. 3. 15. 16
13 D. XV. T. Vormitt
Epist. Gal 6. 2
14. D. XX. T. Vormitt. Ep
15. D. XXI. T. Vormitt. Epist
16. Bußt. d 15 h Nov.
Nachmitt. Tit. 2, 11. 12
17. D. XXVI. p. T. Vormitt Ep
18. D. I Adv: Vormitt. Epi
19. D. II Adv. Nachmitt.
Act. 25.
20. D. III Adv. Vormitt. Ep.
(Naumb. Feuers. des 9. 6. 7
21. Festis I. Nat. Nachmitt:
Ebr. 1. 6.
22. Dom: p: Nat: Vormitt Ep:

Zu 1 Schuh Servietten 3 Stück 13. Ells breit u 1 1/4 Ell lang
Zu einen Tisch 3 1/2 Ell lang 3 Ell breit 2 Stück ganz. vor 1 Stück
zu rechnen 6 Ell E
Zu 15 Ells zu Handtücher 16 Zwölch. 8 Ell zu rechnen.
Zu 12 Ells Hausleinwand 7 Stücke. Das Stück à dreyßig
rechnet sich ganz schwach ein Stück 6 fl.
Von dreißig ganz 15 Zwölch zu 12 Ells.
Von zwölf Stück 8 Stück mit 8 Stück. (12 Ells) Leinwand.
Von 1 Fisch
wird gleich Käse gemacht.

Mittel wider d Läus der Kelch Hunde.

Nim 2 Lag nach einander auf Lutter-Brodt gestrichte Küsse, dessen der 3te muß aber 6 Stunde gestehen seyn. Comm. der Königl. Pr. Leib-Arzte u Hofraths Athenäi. Berlinische Anzeig N. Stück. 1767.

Für andre

Berlin. Anzeig: 17 Stück 1767. von Lustern

Das Mittel ist das in allen Apotheken bekannte Kraut Matrisylva v. Waldmeister, man kan es roh grün, od. in Milch oder auf Butter-Brodt nehmen. Man kan es alle 2 Tage 2 mal brauchen. Es hilft nicht nur bey Menschen, sondern auch bey Vieh.

Wider die Wassersucht. Ein guter Freund, der mir selbst durch die Wassersucht zu greifen war, gab sich darauf continuirlich des Morgens, Mittags und Abends, eine Stunde vor Tisch mit Sammet zu schaffen.

Berlin. Anz. 19 Stück 77. Thun als ein unfehlbar äusserst Topicum wider das Podagra.

Horat. l. 1 ep 12. Si ventri bene, si lateri est, pedibusque tuis nil
Dulcius potuerunt regales addere mensæ.

Ovidius. tollere podagram nescit medicina podagram.

Thun ist unter allen bisher bekannten Mitteln wider das Podagra, indem es allmählig verdünnet, die verdickten Feuchtigkeiten auf eine gelinde Art bewegt und verflüchtet, und die Glieder auf einigezeit wieder brauchbar macht. Dieses grün schmeckende Mittel, als ein Topicum palliativum, lindert die Schmertzen aber Nachfall; machen der Anfall, gesichts-Röthe, Schwulst, Schwäche, Angst die Füsse schwach werden, schmertzen, wie andere Lähmung zu thun pflegen.

Die Art, es zu gebrauchen: man reibet die Glieder in Thun vor einen merklichen Schweiß, welcher in die Leiber muß getrieben, oder unmittelbar um die Schmertzen gebunden werden, und man fährt damit bis zur Besserung an. Wenn viel daraus gebraut, die Füsse damit zur Hälfte gnugsam können gebadet, so kan man sich auch vor dem Anfall beständig damit schützen, mit Thun reinlich gemacht, ins Bette kriechen. N. G.

Dieses muß noch beobachtet

Ihro Ch. Durchl. 1766.
zu einer Reise bey Waldorf.

5 1/2 Ellen Tuch.
12 Ellen Cotton.
1 1/2 Ell schwartz seiden Leinwand.
3 1/2 Buch und Abt Knöpf.
2 Buch und Westen Knöpf.
2 Ell seidenes Band-Garn
3 Ell Brust-Leinwand
1/2 Ell Crip
3/4 Schwartz Taffent
1 Paar Leib nebst einer Gurt Watte.

1765. Göttingen. Es ist bisher in einem Mittel gebraucht worden, das Pulver zwar abgekürzet, als auch ganz unverändert wurde: Es hat nun das Publicum versichert wollen, daß dergleichen von einem berühmten deutschen Arzte angerühmt so bereits durch viele Proben bestätiget worden, es bestehe solches in einem Heilpulver, welches im Anfall selbst gebraucht wird, und in einem Genusse Kräuter, welche zugleich äußerl. aufgeschlagen werden; imgleichen in einem Verwahrungspulver, welches außer der Anfall genommen wird. Das Heilpulver und die Kräuter, so zusammen gehören, kosten 2 Ducat, und das Verwahrungspulver, das so viel nützet als mit der andern Mittel zu bekommen 1 Ducat, und hat selbige Anzeigen der hiesige Universitäts-Apotheker Heinemann in Göttingen, an welchen sich die Kranken addressiren, und ihre Briefe portofrey einschicken können.

½ Drachma gelbe Rabarbarawurzel

Cochle

Nun

Cochlearia oder das so genannte Löffelkraut, soll das bewährteste Mittel gegen die Zähne gut zu machen u zu erhalten. Was nützt es in den Mund u können etwas Weniges

Der Verfertigung eines sehr heilsamen Balsam.

Nim Spick von einem neuen Berge, nim etwas Gräber, wenn es geschlachtet wird, nim Hyer,

die Zubereitung geschieht in einem verzinnten Häfen auf diese Art; der Spick wird in kleine zerschnitten u in Häfen gethan, so etwas [illegible] der Hafen bedeckt wird, darnach wird von den Hyern, nachdem sie vorher gesotten worden, der Dotter nur gethan, wenn er vorher recht fein klein zerschnitten worden; darzu wird auch Honig, aber gethan. Hernach wird das Häfen aber gut glühend Kohlen gesetzet, u so [illegible] Ingredienzen zerschmolzen; darnach [illegible] wird es immer nach u nach abgegossen; doch wird mit den Hyern so lange fortgefahren, bis alles ausgegossen. Sey aber behutsam mit den Schmalzen, damit nicht Unglück geschehe.

Mittel den Caffee wohlschmeckend zu machen

Man nimt ein halb oder ganzes Pfund Caffee, wie gr, brennt ihnen wohl, und pülvert ihn in einer porcellan, nen Schüssel, die sonst wohl glasürt ist, gießt darauf kochendes Wasser, rührt den Caffee ei, nigemal herum, gießt das Wasser wohl nach einer Minute durch ein Durchschlag ab, schüt, tet den Caffee in ein reines Tuch, um ihn die mehre Feuchtigkeit zu benehmen, und trocknet ihn so dann auf Papier auf d Ofen od. an d Röhre, und laßt ihn so dann ganz schnell brennen. Den Thee zu 6 gr wöchentlich Coffee vor 1. gr. den andern nicht gerechnet nehmen müssen, ist noch nicht durch die Erfahrung bestätiget.

Ahrstr. Anz. n. 6. 1769. Mittel wider den bösen Husten; Ahrstr. Dieser hat ein Mittel gegen den bösen Husten und giftige Hitze vorschlagen, welches auch Herrnisch anzeiget, sehr gewünscht um selbiges brauchen zu können. Es besteht solches in gemeiner Brennessig, der mit etwas frischer Butter in einem Topfe warm gemacht, ein Tuch darein getaucht und dieses warm auf die Hände gelegt, auch wenn es kalt zu werden anfängt, wieder frisch angeschlagen wird, so lange bis sich die Heiserkeit gänzlich gelegt hat. Aber gebraucht Brennessig täglich 2 bis 4 Löffel von diesem warmen Brennessig mit Butter stumpf, damit der Husten durch die Ha

kurtz beförderte Ausdünstung u gelinder Abweisser aus dem Körper herausgetrieben werde. dieses Mittel sol bey verschiedenen Krankheiten gute Dienste gethan, u unter andern ist dadurch ein Junge, der im Kalter gebadet, wovon sonsten der Frostfieber entstehet, glüklich curirt worden.

1769. n 149. London. D Jack Hill, ein sehr geschikter medicinischer Arzt hat zum besten der Stadt u Countrey dieses, die mit Grieß u Stein beschwert, sind, bekant gemacht, das best Mittel dagegen sey Wasser, wie er selbiges so offt u glüklich curirt. Man nimt der Blätter u Blüther eine Handvoll; darauf giesset man ein Nösel siedend Wasser, läst es 12 Stunden stehen u giesset es den ab. den 4½ Theil von einem Nösel eine Stund vor der Mahlzeit getrunken. Dieses wird verschiedene Zeit continuirt. es verschreibt den Grieß, bringt die verlohrne Appetit wieder, und stärkt alle Krankheiten des Magens, und diese Infusion ist kräftiger als die Essenz oder der Saft dieser Kraut.

Trsch 55. 71. Schwangere mit einer Ungr Frauenzimmer Wasser, nüchtern, als ein bewährt Mittel wider die faulende Ruhr.

Trsch 2 51. 72. der geschälte Knauter Knöpf in Brunnenwasser, so Viertag sol gesotten sein, ist ein sehr einfaches Mittel wann solches gebraucht, dreey Tage vor dem Anfang, u 3 Tage vor der Zeit der kommen Monath vorgenommen wird, die Ader am Knöchel, und innerhalb 9 Täger reine Wasser. Dieses sol 9 Tage weiters Zuspruch davon gesoffen.

Für Mittel: Das Wundpulver mag der Feldscher abgeben.

Man nehme abgeschabte 2 Loth Hirschhorn, Dill
Stroh ab in einem Mörser gestossen. Hierüber thue man etwas
in einem irdenen zusammengehalt zweifachen Lappen, und binde ihn mit einem
Faden zusammen, dieses thue man in ein Loch [illegible] bewahre mag in der
Erde stehet so, und der Umstand einen solch Fall überhaupt zu
thun, und bewahre sie wie die Bier in Keller, dieses mag auf 8 Tage
genug gelten Dienste thun. Stehet mag es gut sein abgeschabt
und in die Mitte abgeschnitten ein solch Stückgen, so fault mag nicht

Wundpulver zu gebrauchen Kranck und andern Gebrauchen ab. Herbolzheim
d 25 Juny 1795. Friedrich Wilhelm Fürstl. Hess. Regt

Recept für die Augen

Aqua Rosen	1 Loth
Aqua Rettichsaft	1 Loth
Aqua Euphrasiae	1 Loth
Blauen Vitriol	3 ß
Pulverisirt Zucker	3

Diesen in ein Glas gethan, und mit einer Feder in die Augen gestrichen

Für Umschlag

Canarien Zucker	3 ß
Roth Blutstein	3 ß
Roth Zinnober	3 ß

Zuletzen, diese alle gemischt und mit einer Feder dicke eingeblasen.

Modus concoctionis ciborum et praeparationis chyli et aliorum humorum.

Die Speise gesetzt in den Magen, nach geschehener Verdauung scheidet sich der Chylus oder Nahrungssaft, u. gehet in die Gedärme, wo er gereinigt wird. Von den Gedärmen sind Adern zur Leber (chylus vehicula oder auf Lacteos) welche den Chylum dahin bringen, wo er noch mehr gereinigt wird. Es bestehet aber dieser Chylus in der Leber aus 4 Arten der Feuchtigkeiten, welche sich von einander absondern u. in ihre Behältnisse gehen. 1) ist da der dünneste das ist die Cholera oder die Galle, u. diese geht in das Gallen Bläßgen (vesicula felis). 2) ist da die Hefen des Geblüts, das ist die Melancholia, u. die geht durch eine Ader in die Milz. 3) ist da der Unrath der unverdauten Geblüts, i.e. das Phlegma u. das geht mit einiger Reinigung (Purgation) durch andere u. zuletzt der gelassenste Medicorum Purgung sich an seinen gehörigen Plätze zu ihrer Behältnisse; sondern es gehöret dem guten Geblüte, u. wird nimmer gebraucht u. wo das Blut gut wird, da will sich auch das Leben wenden. Aber,

4) kommt das Blut mit der Nahrung, u. das gehet in die Vena Chylis genannt, an der oberen Theil der Leber gelegen. In dieser Vena Chylis werden die übrigen u. wässerige Feuchtigkeit abgesondert von dem besten Geblüte, gehen in die Nieren u. Blase. Von dieser Vena Chylis verbreitet sich das gute

Geblüt in ihren aber durch den ganzen Leib; und das Wasser geht durch andere Adern (Emulgentes) zu den Nieren, welche das von der Leber noch zurück gebliebene Geblüt zu ihrer Nahrung zurück behält; und also geht (das Wasser) etwas durch die Gefäße zur Blase, welche dann wird es ausgeführet durch den Harnstoff.

Von dem Fuß

Der Fuß ist nun Bewegung des Werkzeugs v. s. Füßen mit Auf- u Niederhebung derselbigen zu Verrichtung der natürl. Hitze u Austreibung dämpfiger Adern, flüssigkeiten

Das Hertz hat nun linker Seit nun Löffeln, wo der Aorta genennt, und denselben geht ein Aestlein nieder der Lunge, das heißt arteria, dieses theilet in zweyen Theile, der nun Theil zweigt sich unter sich u theilt sich in die linke der Lunge u fein ab zum Füßen; der andere Theil geht über sich u theilet sich in 2 Theil, in engele Häute, u begeht Leiten des Haupts.

2 Loth Gallæpfel
1 Loth Victriol
1 Loth Gumi Arabic.
1 Stück Zucker
1 Quart weiß Bier-
Eßig
1 Quart Regenwasser
Wo die Bein gebrochen oder
aus dem Ort gesetzt sind
laß man gemischt

Gallæpfel 12 Loth
Victriol 8
Gumi 1.
Alaun 2
Granatschal 4
Zucker — 1 qu.
Zu Mund Wasser draus zu
gebrauchen.
Die Fleisch Lefzen

Zur schwarz Tinct.
10 Loth Victriol.
11 Loth Gallen.
8 Loth Gumi.
1½ Quart Bier Eßig.
½ Quart.
½ Quart rothen Wasser
4 qu. 6 Loth.

Zu rothe Tinct.
4 Loth Fernabor mit 16 Quart Bier Eßig
zur Helfte einsuden lassen, da, wenn
es kochet 1 Loth Alaun
½ Loth Gumi
½ Gallen klein gestoßen und
alles klären lassen.

Liqu. f. Cantor 7 Rc. 12 gr 3 ₰

d. 19 Jan. 72.

[illegible] 10. —

[illegible] 7. 8.

Elixir

Aloes	2 qu:	1 ₰ 63
gantz Saltz	1 qu.	2. 63
Rhabarbara	½ ₰	— 96
Leberschwarz		3
Zitwar	jedes 1 qu.	3
Myrrha		3
Extract	jedes ½ ₰	1
Theriac		3

Diesen Elixir muß man Morgens nüchtern 30 Tropfen, Abends 4 Uhr 50 Tropfen bey gelinder Wärme stehen lassen, so offt gut.

₰ 4 ₰

Vorschlag statt der Pille und Wasser vor Cantor zu machen

Nehme Rhabarbara, reinsten Zucker, jedes 1 ₰ 3 ₰ Aloes, Myrrhe, Safran, jedes ½ ₰ 3 ₰ Theriac, Extract Absinth, jedes 1 ₰ 3 ₰ Wasser 4 ₰ Spiritus 2 ₰ 3 ₰

Doch fehlt bey mir mir [illegible] bekannt ist als Mark der Früchte gebraucht, wird bey Magen bey mir sehr stopfe für Magen, einige, daß bey mir Durchfall [illegible] vorzüglich als starker Gallenfluß, Brechen, [illegible] ab stopfe, den weichen Leib [illegible] zu Leibe will, [illegible] Wasser [illegible] Wasser wird [illegible] Wasser mir [illegible] Magen, [illegible] Gallenfluß [illegible] mir [illegible] Wasser [illegible] Durchfall, [illegible] Mark [illegible] Gallenfluß, [illegible] Wasser [illegible] Magen [illegible] Wasser [illegible] Gallenfluß

Des Zöll. Hr. Johann Christian Lorbel zweyt verordneter
Steuer-Einnehmer allhier, die Accise, welche ihm dieses
Monath M. gegeben worden

L. M.

worüber resolviret habe, worüber mir aber unterthänigst be-

richten, wie Ihr Königl. Majestät in Polen u. Churfürstl.
Durchlauchtigkeit zu Sachsen unser allergnädigster
König und Herr mit Gnaden unterschriebenes Ver-
bot wegen abzuführenden Frey-Biers und eine baar
Bezahlung auf der hier Steuer Einnahme weiters
zu besser allergnädigst resolviren, als hat sich heraus
der Königl. wohlverordnete hiesige Neue Einneh-
mer Herr Christoph Friedrich Meißen und bezeigter Diacone
Hr. Johann Christian Friedland und bezeigter Diacone
und Cantori Hr. Johann allergnädigste Gnade gebeten
Bezahlung als Ort. von 1 Octobr 1754 bis 31 Dec.
1755 auf dessen anverlangtes hiesiges Neues Haus unter
gesetzt dato richtig 8 baar bezahlt, worüber
mir aber unterthänigster Rand gehorsamst wird

Treuer - - - -

Decem 1754 ann. 8 M. 2 Mehrer

BIBLIOTEKA
UNIW.
LUBELSK

am 16 Sept. p. Fr.
in der Woche vor 6– 7. p. Fr.

K. 272
13. XI. 1963

Biblioteka Uniwersytetu
M. CURIE-SKŁODOWSKIEJ
w Lublinie
I 37